Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.10 Mart vierteljährlich; monatlich, 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachtichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau u. a.

Anzelgenprets: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirt Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 20 Pfg., aus Deutschland 20 Pfg. Im Reslameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiesberholungen Rahlaß nach ausliegendem Tarif. Für Platvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebilhren durch Rlage, bei Kontursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfallig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaftion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaftion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Mesdadener Meuchten Nachrichten (Ausgade A) fit mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Blesbadener Neuchten, der auch die humoristische Wochenderinge "Rachbeunengeliker" (Ausgade B) bezieht, insgesomen der Geberaumengeliker" (Ausgade B) bezieht, insgesomen der Geberaumengeliker gilt, soweit des humoristers geben der gleichen Bedingungen auch die Gebraumengeliker gilt, soweit der Geberaumengeliker gilt, soweit des Geberaumengeliker gilt, soweit des Geberaumengeliker gilt, soweit des Geberaumengeliker gilt, soweit des Ausgades in der Berlicherunge Bant anzweigen, der Berlicherungen Bederaum geben der Berlicherungsbedingungen Elektrich geben der Merkall in ärzliche Bedandtung geben der Berlicherungsbedingungen Ausgaben. Lobessalle missen der innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebenahr werden. Leber die Bocaussehung geben der Berlicherungsbedingungen Ausgaben.

Mr. 104

Dienstag, 5. Mai 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Die Aufftanbifden richten arge Bermuftungen

Die in Berm (Rugland) verurteilten beut-Relaffen morben.

Die Unruben in Bortugiefifch-Rongo baben einen ernften Charafter angenommen. Sahlreiche Dorfer murben niedergebrannt, 12 Europäer ermordet.

Der chinefifde Beneral Tfai murbe auf ber Bahrt nach Befing ericoffen.

Der megitanifde Dampfer "Buella" murbe im Safen von Manganillo burch eine Geemine in bie Buft gefprengt.

Moderne Völkerwanderung.

Daß gange Bolfericaften fich auf die Banderung be-Reben, neue, ihnen mehr gufagende Bebiete befegen und bie Eingefeffenen vernichten ober unterjochen, bas gibt es freilid nicht mehr. Dagu find die nationalen Befigverhaltniffe, wenigstens in den mehr ober weniger givilifierten Teilen ber Erbe au feft geordnete. Aber ber Grundfat bes nationalen Staates, ber feine festefte Stute in der Ginbeitlichfeit bes Stammes und ber Sprache erblidt, führt auch beute noch au bedeutenden Berichiebungen. Je ftarter die Gegenabe amifden ben Bolfericaften find, umfo erbitterter find die Rampfe, um fo machtiger der Drang, bas Gelb affein du behaupten. Das beobachten wir namentlich im Orient. Benn in der Bergangenheit der Türkei die in früheren Sabrhunderten eroberten Sanber ftudmeife wieber abgenommen murben, bann verließen die auf dem verlorenen Bebiete eingefeffenen Mohammedaner teils freiwillig, teils Beswungen ibre Bobnftatten und fiebelten in bas bem Solbmond verblieben: Land fiber.

Bur bie Turfei insbesondere mar bas bunte Bolfer-Remifch von jeber eine Quelle der Bennruhigung und dadurch der Schmache. Die Tolerang der osmanischen Berricher Bestattete jedem Glaubensbefenntnis die bentbar areste religiofe Freiheit. Es bilbete fic allmählich ein Softem von Privilegien und Gelebesausnahmen beran, das ber Entwidlung beg osmanischen Reiches ju einem mobernen Staate die ichwerften Bemmniffe bereitet. Die Junginten fuchten fich davon gu befreien, die Ginführung der allgemeinen Webrpflicht auch fitr Chriften war der erfte Schritt. Es folgte der Rampf um Beseitigung der Rapitulationen, ber Privilegien der nicht osmanifchen Staatsan-Rebbrigen aus anderen Ländern Europas. Jeht geht man einen Schritt weiter, man fucht von den eigenen Staatsanachorigen biejenigen möglichft los gu werben, die anderer Bunge, ihren nationalen Schwerpuntt außerhalb der Greuden beg Reiches erbliden.

Die gablreichen fremdiprachlichen Bewohner der Türkei athoren dem griechischen Stamme an. An den fleinafiatiden Ruften bilden fie die tätigfte und wohlhabendfte L'ebobnericaft ber großen Dandelsemporen. Gegen bie in Thragien mohnenden Griechen richtet fich gurgeit in erfter Linie das Borgeben der Pforte. Man ipricht von Austreibungen im großen Stile, von 20 000 und mehr Opfern diefer Rationalitätenpolitif,

Graufam mag diefe Bertreibung von Leuten fein, deren tingiges Berichulben barin besteht, eine fremde Sprache gu lprechen, fremde Gebräuche und Sympathien gu haben. Aber tann man es ber Turfei verbenten, wenn fie Gleiches mit Gleichem vergilt? Man darf fich bei der Beurteilung diefer Bollericube von driftlicher Centimentalität nicht gu febr bestimmen laffen. Man darf nicht vergeffen, daß alle diefe Beididten Bandler und Rramer griechticher, armenifcher und levantinticher Abkunft von den Türken als Drobnen

und Comarober am Staatsforper empfunden werben. Eine andere Brage ift es, ob Griechenland tatenlos dufchauen tann, wenn feine Stammesgenoffen von Sans und Berdienft vertrieben werben und fich naturgemäß größtenteile dem Beimatlande, Aufnahme und Unterhalt erflebend, naben. Gine enorme Quelle des Boblftanbes, aus ber tin breiter Strom auch dem bellenischen Königreiche burd Stiftungen und Juwendungen gufließt, wurde verfiegen, wenn bem griechifchen Elemente die fommerzielle Betätigung in Bepruth, Smurna und hunderten von Sandelsplätten unmöglich gemacht werden foffte. Warum richten die Jungtürfen gerade gegen die Griechen ihre Sarften Pfeile? Beil fie in ihnen die Konfurrenten um ben bufünftigen Befit von Bugang erbliden.

Bom europäischen Intereffenftandpuntt aus mare eine Schwächung bes Griechentums im gangen Orient und bamit auch in der Turfei nicht erwünscht, da die griechischen Beftrebungen um den Befit der Sagia Cofia den ruffifden die Bage halten.

Im Mittelmeer icheint fich berfelbe Bettbewerb im Rriegsichiffsbau au entwideln, wie er in ber Rordiee beftebt. Dier ift es England, bas eifersüchtig über jeden
neuen Rriegsichiffbau Deutichlands macht, um unter allen Umftanden fich bie erbriidende Uebermacht an erhal-ten. Im Mittelmeer icheint die Tirfei die Rolle Eng-

len. Im Mittelmeer icheint die Türtet die Rolle Eng-lands spielen zu wollen und zwar gegenüber Griechen -land. Man hat ir. der letten Zeit schon viel von riefigen Schiffsbestellungen der Türkei gehört; jeht hat der fürki-iche Großwestr den Golichaftern der Großmächte folgende Erklärung gegeben:
Die Türkei ist ein Land, das unter allen Umständen eine mächten Platte zu leiner Berteibleung brancht

eine mächtige Flotte in feiner Berteibigung braucht. Unfere Regierung ift friedlich gefinnt. Jedes nene griechische Schiff jedoch werden wir mit zwei anderen beantworten. Sollte fich Griecheus

awei anderen beautworten. Sollte fich Griechens land bagegen versiehen, seine Rüftungen einzuschränken, so werden wir das gleiche tun. Die griechisch-türrische Rivaliät wird noch öfter von sich reden machen. Aus der türlischen Erklärung geht bervor, daß das sichtbare dineinwachten Griechenlands in die Großmachistellung den Türken ebenso ein Dorn im Auge ist, wie es das Erstarken des Deutschen Aciches und seine wirtschaftliche Ausbreitung den Engländern waren. Die sohn oft als unvermeidlich angekündigte Auseinandersetzung Großenderes mit Reutschland ist bisher noch nicht eingeung Englands mit Dentichland ist vielmehr aweiselnes treten; im Gegenteil, England bat vielmehr zweiselnes eine Schwenkung in deutschreundlichem Sinne vorgenommen. Im Mittelmeer werden sich die Dinge wohl ähnlich entwickeln. Die Mivalität der beiden Mächte wird oft eine friegerische Anseinandersehung als unvermeiblich erscheinen lassen; am Ende aber wird die internationale Venerwehr das Teuer wieder abdämmen. Genon wie bei uns ung Englands mit Dentichland ift bisher noch nicht eingewehr bas Feuer wieder abdammen. Genau wie bei uns. Bis eines Tages die Flammen von Norden und von Gitben, von Often und von Beften fiber ben alten Rontinent aufammenichlagen und die Dinge von Grund auf verandern;

Balkanfragen.

Die Biener "Reichspoft" Ionstatiert nach Mitteilungen aus diplomatischen Kreisen, daß, nachdem Serbien in der Orientbahnfrage die französische Formel durchbrochen, auch von Ocherreich - Ungarn die neueste Proposition als un-annehmbar bezeichnet werden fann. Es handle sich nur darum, ob Serbien nach eigenem Gutdinken Rechte und Bertrage breden barf und die Orientbahn weiter in uns bestrittenem Befige behalten fann und bamit ber wirtichaftlichen Bufunft Cefterreich-Ungarns auf bem Balfan einen Riegel poricieben darf. Seitens des Biener Kabinetts feten bereits die betreffenden offigiellen Schritte in Belgrad unternommen worden, um ben Rechtsauftand wiederbergu-fiellen und die von Gerbien verjuchte Unterhindung des alten Exportverfehrs nach dem Orient gu verhindern.

Entgegen den Rachrichten von einem Abbruch der Ber-handlungen zwiichen Defterreich-Ungarn und Griechenland über wirtschaftspolitifche Fragen, welche die Orienthabiten und ben Bafen von Calonifi beireffen, erfahrt bi pofi" pon febr gut unterrichteter Geite, daß diefe boswillig in Umlauf gefehten Gerüchte vollftandig aus der Luft gegriffen find und daß die Berhandlungen, die übrigens ftreng gebeim gehalten wurden, einen febr gunftigen Berlauf

Bur Lage in Albanien.

Die Freiwilligen aus Elbafan, Berat und Dibra, fo-wie aus bem Ljuma- und Matigebiet gablen nach Taufenben, jodaß das Eintreffen von etwa 10 000 Freiwilligen in Rorina erwartet wird. Die Regterung hofft mit bilfe der beranrudenden Scharen Freiwilliger die Aufftandabe-wegung binnen furgem niederguwerfen und die Epirusfrage einer ffir Albanien gunftigen Lojung entgegenführen

Depejden aus Epirus melden, daß dort vollige Anarchie berriche. Bographos fei nicht berr ber Lage. Die Aufftandifden richteten arge Bermuftungen an. Die mobammedanische Bevölferung ici den Angriffen ber Ban-den volltommen icunios preisgegeben. In der Gegend von Argorocaftro zeigen fich albane-

fifche Truppen. Bografos bat bie Stadt verlaffen, um feinen Gig naber an die griechische Grenge gu verlegen. An der Grenge fieben ftarte Abteilungen griechischer Trup-

Mind Balona meldet man: In der vergangenen Boche haben die albanefifchen Truppen die Stadt Tepeleni und ferner einige andere albanefifche Orifchaften bis bum Kardbikiflusse bejest. In allen Orten, in denen die albanesisichen Truppen eindrangen, seiten ihnen die griechichen Banden einen hestigen Widerstand entgegen. Der größte Zusammensioß sand in Gardiki und in Tepeleni fratt. Rach einem mehrkundigen Rampse gelang es den Albanesen, den Feind au schlagen und die Fahne des antonomen Epische und der Feind au schenten rus an erbenten.

Rampfe in Renferbien. Ans Elbaifan wird gemeldet: Infolge der ichweren Bedrüdung haben fich die Albaner in Reuferbien erhaben. Seit eiwa zwei Bochen wird auf den Baffen von Kalfchanik zwischen Albanien und serbischen Soldaten gekampft.

Das Spiel zu Dreien.

Der megifanifche Belbaug ber Amerifaner ift - vorläufig wenigstens - ju Ende, noch bevor er recht eigentlich begonnen batte. Amerifaner und Mexifaner baben eine Baffenrube vereinbart, bie ben Gitdameritanern Beit gu ibrer Bermittlung geben foll. Gine Baffenrube, wie fie in der Belt nicht allgu baufig dafteben burfte, denn es find drei "friegführende Dachte" an ihr beteiligt, von benen immer zwei ben Dritten und fich gleichzeitig untereinander befämpfen. Die Union und die Rebellen ftreiten mider Suerta, Suerta und bie Rebellen mider die Union, und Suerta und die Union, lettere awar nur notgebrungen, auch mider bie Rebellen. Richts fenngeichnet beffer die Bermirrung in dem Bande ber Agteten ale biefes erbauliche Spiel gu Dreien, bei bem ber Mitfpieler gugleich auch bis gu einem gewiffen Grade ber Gegenspieler ift. Die Entwirrung wird darum ein faueres Stild Arbeit werden.

Dube genug wird es überhaupt icon tofien, auch nur Die Baffenrube aufrecht gu erhalten. Denn Carranga vor allem icheint feine Buft gu haben, den Baffenftillftand, den er ber Union gemahrt, auch auf huertas Truppen ausgubebnen, huerta ftebt aber offenbar auf bem Standpunft: menn er die Amerifaner in Rube ließe, mußten die ibm auch Rube verichaffen vor feinen mexifanifden Geinden. Carranga anguraten, die Baffen niebergulegen, bewor fein und sugleich ibr Wegner niedergeworfen ift, das wird aber mohl wiederum der Union gegen ben Strich geben. Denn in Bafbington bat man boch bas allergrößte Intereffe baran, gerabe jest mabrent bet Bermittlungsverfand. Iungen Suertas Bedeutung möglichft berabgumindern. Golange aber auch nur ein Rebellenführer, fei es Carranga ober ein anderer in Baffen bleibt, ift jeden Tag bas Biederauffladern bes Rriegsfeuers ju erwarten, und feine Musficht auf eine rafche friedliche Entwirrung bes Chaos.

Es fei denn, daß Suerta wirflich fo rafc von der Bildfläche verfcwindet, wie und die Melbungen aus Rem-Port glauben machen wollen. Bare nicht gerabe von bort ber die Belt über Suertas Stellung fo oft enttäufcht worben, fo marde man diefen Melbungen vielleicht einigen Glauben ichenfen. Denn die Demiffion mexitanifder Minifter icheint barauf bingubeuten, daß tatfachlich unter ben Inhangern Suertas feine Ginigfeit mehr berricht. Aber folange fic die Rem-Porfer Blatter folieflich auf vage Indeutungen fiber des verhaften huertas Rote und Fluchtplane ergeben, wird es erlaubt fein, Diefen Andentungen doch einigen Sweifel entgegengufeben. Borfäufig muß man deshalb diefes Spiel gu Dreien als das gegebene annehmen.

Sucrtas Demiffion.

Gin an den Kommandanten des Forts Teller in Guana-mas gerichtetes Telegramm aus Mexito Cin befagt, das Suerta demiffioniert habe.

Die Griedensvermittlnug.

Mus Remport wird gedraftet: Onerta bestimmte den merifanifden Juriften Rabaja und Unterftaatsjefreiar bes Anftizamis Calindo zu Delegierten in der Bermittlungs-angelegenheit. Der dritte Delegierte wird heute ernannt. Jeut beist es übrigens, die Bermittler wirden ihre Tätig-feit dunächt auf den Tampico-Zwischenfall beschränken, dann werde die Frage der Entschädigung, welche die Ber-einigten Staaten für die Offnpation von Beraeruz bean-inruchen förnten beraufonmen fpruchen fonnten, beraufommen.

Minen in mexifanifchen Bafen.

Bahrend die Nachrichten aus Washington glauben machen wollen, daß die Bereinigten Staaten fich als noch nicht im Kriegszustande mit Mexiko besindlich betrachten, kommt aus Manzanillo ein Telegramm, das, wenn es sich bewahrheitet, die Lage in einem anderen Lichte zeigt.

Mus Manganillo wird gemeldet: Der megifanifche Dampfer "Luella" murbe von einer Dine in bie Enft gelprengt, bie im Sajen von ben Amerifanern gelegt worben mar. Die Angahl ber Opfer ift noch une befanut.

Minen legen ift unferer Unficht nach fein friedlicher Alt. Intereffant ift es, daß fle gerade an der Beitfufte gelegt murben. Die Bereinigten Staaten wollten wohl japanifche Schiffe auflaufen laffen.

Abmiral Many berichtete, daß bie Bundestruppen im Banuco-Gluß bei Zampico vom Meerbujen aus nach ber Stadt Dinen legen.

Die Lage an ber pagififden Riifte.

Stadden, der amerikanische Konful in Manzanisto, ift mit 259 Flüchtlingen mit dem Dampfer "Leonora" in San Dicgo (Kalifornien) eingetroffen. Er berichtet, daß ihnen 48 Stunden Zeit gegeben worden war, um abzureisen. Die amerikanischen Fahnen seien überalt mit Füßen getreten worden. Der englische und der deutsche Konful bätten die Amerikaner im Distrift Colima vor der Mehelei gerettet.

Der norwegische Ronful in Manganillo fet gezwungen gemefen, an Bord ber "Leonora" gu flieben.

Beracrus in Gefahr.

Die Auffrandifden por Beracrus erffarten Abmiral Mano, daß fie, falls eines feiner Schiffe die Ginfahrt in den Panuco-Bluft verfuchen follte, die Betroleumrefervoirs, welche die Stadt beherrichen, seer laufen lassen und das Betrofeum in Brand steden würden, was die Bernichtung ber Stadt aur Folge haben würde, Admiral Mano hofft, ben Ausstädichen die Einnahme Tampicos dadurch ermöglichen zu können, daß er die Föderierten aushungert.

Mus Beracrus wird fiber London (bie Rachrichten find felten glaubwürdig) gemelbet, daß die Stadt von einer Oungersnot bedroht ift. Diefe Gefahr geht haupifachlich auf ein Berbot der merikanischen Regierung gurud, die alle diesenigen, welche Broviant jum Berkauf dorthin bringen, bingurichten brobt.

Gine Erflärung bes Generals Carranga.

Mus Bafbington wird gemeldet: General Car-canga gab über feine Beigerung, einen Baffenftillftand abzuichließen, folgende Erffärung ab: 3ch halte es nicht für richtig, wenn die Feindseligkeiten eingestellt werden, benn badurch murbe nur ber Cache huertas, nicht aber ber Sache bes meritanifchen Bolfes und ber Armee ber Ronfritutionaliften gedient.

Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 4. Mai 1914. Um Miniftertifch: Rultusminifter v. Troti gu Golg. Brafident Graf Schwerin-Lowin eröffnet die Sibung um

Das Saus fest die Beratung des Aultusetats

beim Rapitel "Sobere Behranftalten" fort.

Abg. Bienter (forticht. Bp.): Es wird au mechanisch verfahren. Dasielbe ift der Fall bei den Extemporalien. Das
Privatichulwesen ist gesehlich au regeln.
Minister v. Trott an Solz: An eine Einführung der Einheitsichule ist nicht au denken. Unsere höheren Schulen

follen auf der Grundlage der Gottesfurcht und der Bater-landeliebe den Charafter ber Schiler festigen. Die wiffenichaftliche Leiftung darf nicht zurückgeben, es darf aber auch nicht ein übertriebener Intellektualismus gepflegt werden. Eine von mir veranlaßte Untersuchung, ob der Borwurf des Rückgangs der wissenschaftlichen Leistungen berechtigt. felt, bat ergeben, daß das im allgemeinen nicht der Gall ift. Allerdings ift bei mehreren Anftalten eine geringere gram-Allerdings ift bet mehreren Anstalten eine geringere grammattfalische Sicherheit im Lateinischen sestagitellt worden. Die Leiftung der Schüler im beutichen Aussach ist dagegen bester geworden. Bir haben alles getan, um Misterskaden niffen über die Auslegung des Extemporalerloses vorzubengen. Den Alagen über eine zu leichte Bersehung möchte ich entgegentreten. Bir haben eine gerechte Bersehung; der Schüler muß die Reise für die nächte Alasse haben. Es ist anerkannt worden, daß in den letzten Jahren für die Oberlehrer viel gescheben ist. Bir sind sent bestrebt, die Awölfstundenklausel praktisch durchzusühren. Die Ueberstüllung unserer höheren Schulen ist eine Folge unserer ganzenBerhältnisse, da die Eltern ihren Kindern ein ruhiges und füllung unlerer höheren Schulen ist eine Folge unserer ganzenBerhältnisse, da dieCitern ihren Kindern ein ruhiges und
behagliches Leben sichern möchten. Ich habe nich tunlicht
dagegen gewendet und werde es auch weiter im. (Beifall.)
Bei der Einrichtung von Mitteliculen mußte auch die Borbereitung für den Besuch der höheren Schulen berücksichtigt
werden, um zu verhindern, daß die Schüler in zu iugendlichem Alter in eine fremde Stadt geschick werden müßen.
Den Schülern der Mittelschule in die Möglichseit gegeben,
vor der Kommission das Einfährig-Freiwilligen-Examen an
machen, und eiwa die Hölfte bat dieses Examen bestanden.
Abe Sänisch (San): Die höheren Lehrankelten und für

Mbg. Sanifch (Coa.): Die boberen Lebranftalten find für die Rinder der Arbeiter fan nicht vorhanden, weil das Schulgeld gu boch ift. Der Unterricht muß ganglich um-

gestaltet werben.

Abg. Kranfe - Lauenburg (fonf.): In den unteren Klaffen ift eine strengere Bersehung durchaus angebracht. Bielleicht laffen fich die Extemporalseistungen vermehren.

Abg. Münfierberg (forticht. Bv.): Der Standvunft der feguellen Aufflärung in der Schule ift zu verwerfen. Auch fier ift eine bestere erzieherische Borbildung der Lehrer die

Die Debatte ichlieftt. Der Antrag Deß (Btr.) auf Nichtbevorzugung der Schiler ber Borfchulen bei der Aufnahme in die höheren gebranftalten geht an die Unterrichtskommission.

Das Saus vertagt die Beiterberatung auf Dienstag 11 Uhr. Borber ftebt auf der Tagesordnung die 2. Lefung

ber Borlage betreffend bie Eingemeindung von Roln und fleinere Borlagen. Schluß 4% Uhr.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 4. Mai 1914. Die Ronfurrengflaufel.

Die Regierung hat mehrere Beichlüffe ber Kommiffion für unannehmbar ertfärt. Ein Ausgleichsantrag ber burberlichen Barteien kommt der Regierung mehrfach entgegen. So fommt die Alaufel nicht in Betracht, wenn das Gebalt des Handlungsgehilfen 1500 M. nicht fiberfreigt. Die Kommission hatte 1800 M. beschlossen. Die Sozialdemokraten wollten 2000 Mark einsehen. In der Enischädigungsfrage ist eine Einigung nicht erzielt worden. Die Regierung verstene für iedes Verfack des Ausgeben der Verfack und Verfack von der langt für jedes Jahr bes Berbots mindeftens ein Drittel ber leigten Gehaltsbegige, die Rommiffion die Balfte. Die Sozialdemofraten beantragen grundfählich ein Berbot ber Ronfurrengflaufel.

Abg. Doch (Sog.): Der Regierungsentwurf bat die Sandlungsgehilfen ichwer enttäuscht. Die Angehellten werden durch das Wettbewerbsverbot ichwer geschäbigt. Es tann nur burch ein Berbot ber Konfurrengflaufel befeitigt werben. Die Entichabigung ber Karenggeit ift nur ein Um-Die Borlage ichlägt jedem gerechten Empfinden ins

Weficht.

Albg. Trimborn (Str.): Die völlige Bestitigung ber Konturrenztlansel läßt sich nicht machen. Ein Existenz-minimum muß aber gegen die Konturrenzflausel frei-bleiben. Die Frage, ob als solche ein Gehalt von 1500 ober 1800 M. gelten soll, ist nicht so bedeutend, daß wir daran die Anglage icheitern lessen inter

die Borlage icheitern laffen follen.

Abg. Thoma (natl.): Wir haben von jeber die emangi-vierten Beftrebungen bes wichtigen Standes ber Sand-lungsgehilfen unterficht. Für ein absolutes Berbot der Konfurrengtlaufel find wir aber nicht. Das Geset bebeutet unleugbar einen Fortichritt. Die Klaufel ift nicht au verwersen, soweit für sie ichubbedürstige, berechtigte Juteressen nachzuweisen sind. Die Austrellung einer Gebaltsgrenze hat natürlich etwas Schematisches. Die logische Roufequeng der begablten Rarenggeit ift bie Erfüllungs. flage, die zweisellos bei einem Scheitern bes Geletes bas Mormale werden wird. Der Kompromig bedeutet fein Umfallen bei und.

Umfallen bei uns.

Abg. Baldstein (forticht. Bp.): Wir können kein Geseigegen die Konkurrenzklausel machen, sondern ein Gesetz gegen ihren Mißbrauch. Die ganze Frage läuft darauf binaus, daß die Dandlungsgehilsen in der Alaufelfrage ieht auf den Boden des gemeinen Rechtes gekellt werden. Abg. Frommer (kons.): Die Geschäftsgebeinmisse müssen geschützt werden. Auch die Arbeitgeber haben schutzbedürstiges Interesse. Jedenfalls bietet die Borlage viele Borteile, sodak wir sie nicht scheitern lassen dürsen. Anzwischen ist der Ausgleichsautrag dahin abgeändert worden, daß das Geseh nicht am 1. Oktober 1914, sondern am 1. Januar 1915 in Kraft treten soll. Ueber den Autrag auf Richtzulässigseit von Freiheitsstrasen bei der Erfül-

am 1. Januar 1915 in Kraft treten soll. Ueber den Antrag auf Richtzulässigseit von Freiheitsütrasen bei der Ersüllungsklage wird namentlich abgestimmt.

Alba. Mumm (wirtich. Ber.): Rur ein Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern kann das deutsche Geichäftsleben sördern. Wir nehmen das Erreichbare an. Ministerialdirektor Delbrüd: Staatssefreiär Lisco kann heute nicht dier sein. Er bringt dem Entwurf das größte Interesse antgegen. Den Standpunkt der verdündeten Regierungen dat der Staatssefretär bereits in der Stung vom 27. März dargelegt. Ich habe diesen Ausssührungen nichts binzuzzusgen.

Abg. Duard (Soz.): Alle Berbesserungen der Vorlage sind auf unsere Auregungen zurückzusühren. (Widerspruch der bürgerlichen Parteien.) Benn man uns alle oder gar keine Bolitik vorwirkt, so haben Sie sich dier ein schnessetück Demagogie geleistet. (Der Redner erhält einen Ordnungsruss). Die Regierung hätte nachgegeben, wenn Sie bei der Stange geblieden wären. Denken Sie doch an den Reichskanzler und das Reichsgeseh. Er hat sein Bersprechen nicht eingelößt und bat den polizeilichen Mißbrauch fprechen nicht eingeloft und bat den polizeilichen Digbrauch

gegen diefes Gefet augelaffen. Gebeimrat Delbrud: Diefer Borwurf gegen den Reichs. fangler ift in den Tatfachen nicht begrundet. Ich muß daber aufs icharfite protestieren. (Lachen bei den Sozialbemo-

Abg. Bell (3tr.) weift die fogialdemofratifchen Angriffe

gegen die bürgerlichen Parteien gurud.

Abg. Marquart (natl.): Ich habe mich auch dem Kom-promifiantrag angeschloffen, soweit er nicht eine Berichlech-terung des bestehenden Zustandes berbeiführt. Eine jolche Berichlechterung liegt aber darin, wenn fünftig die Erfül-lungstlage ausgedehnt werden joll. Das Geseh wird mit den Kompromifianträgen ange-

nommen; über § 75 wird morgen namentlich abgestimmt. Das Geseth wird am 1. Januar 1915 in Krast treien. Rächte Sihung Dienstag 12 Uhr. Anfragen, namenteliche Abstimmung, Petitionen. — Schluß 8 Uhr.

Rundschau.

Der Raifer in Genna.

Wie uns aus Mailand telegraphifch gemeldet mird. wird der Raifer Mittwoch abend 8 Uhr in Genna mit ber "Dobengollern" erwartet. Die "Sobengollern" wird von italienifden Rreugern und mehreren Torpedobooten begleitet fein. Rach ber Ankunft in Genua wird ber Raifer bem fruberen Botichafter Mumm v. Comargenftein einen Befuch abftatten.

Preffe und Reichstag,

Bur ameiten Lefung bes Militaretats im Blenum bes Reichstags wird die foniervative Frattion ben Antras ftellen, die Radrichtenftelle für die Prefie im Rriegsminifte. rinm, die die Budgetfommiffion geftrichen, wiederberall ftellen. Das Bentrum bürfte im Blenum mahriceinlich für ben Antrag ftimmen, fo daß feine Annahme gefichert ift, da er auch von den Rationalliberalen unterftutt wirb.

Der Arbeitsplan bes Prengifden Landtags.

Bie verlantet, haben fich die Mehrheitsparteien bes Abgeordnetenhauses gestern babin ichluffig gemacht, unter allen Umftanden dafür au forgen, daß der Etat von beiden Handen baffet all folgen, dag ber Etat bon beiden harfern bes Landtages noch por Pfingften verabschiedet wird. Bu diesem Swede bat fich die Finanglommission bes Gerrenhauses bereit erflärt, ihre Arbeiten ichon vor Beendigung ber Beratungen bed Abgeordnetenhauses zu be-

Die Schaffung einer Reichogebührenordnung für Mergte, die por langerer Beit vom Reichsamt bes Innern angered worden ift, ift als geicheitert angujeben, da auf eine Um frage viele Regierungen ablebnend geantwortet haben. Als Grund wird angegeben, daß die Schwierigkeiten zu groß sind, die in den meisten Bundesftaaten bestehenden Gebühren in ein Spstem zu bringen, in dem die verschieden artigen Verhältnisse berücksichtigt werden fonnen.

Bur Coburger Minifterfrije,

Mus Coburg wird gemelbet: In Cachen ber Die nifterfrife fand geftern eine Konfereng gwifchen ben Brafidenten der beiden Landtage ftatt. Der Derzog lehnte bie Demission des Soffammer-Prafidenten von Bassewit ab. Daber ift das Ausscheiden des Ministers von Richter mahricheinlich.

Die Uebungsgeit ber Referviften.

Mus Berlin wird uns telegraphiich gemeldet: 31 der Budgettommiffion des Reichstages murde gestern ber Militaretat besprochen. Bei der Debeforderung für bie Hebungen bes Beurlaubtenftandes um 5 Millionen manbte fich ein Segialbemofrat gegen bie angebliche Ueberfpannung der Uebungsgeit. Bom Regierungstifche wurde darauf bin-gewiesen, daß die Uebungsgeit in Franfreich weit langer dauert als bei uns.

Die Biener Preffe jum englischen Flottenbefuch-

Das Biener "Fremdenblatt" begrüßt an leitender Stelle ben bevorstehenden Besuch bes englischen Mittelmeer, esfadres in den bsterreichisch-ungarischen bafen und bezeich. net biefen Bejuch als einen neuen Beweis ber freundichafte lichen Bande, die, wie man wohl ofne Uebertreibung be-hanpten durfe, Defterreich-Ungarn und England traditionell umidlingen.

Das neue englische Riefenbudget.

Aus London wird gedrabtet: Der Schatsfanzler Llond Georges übergab gehern dem Parlament das neue Budget, das mit mehr als 200 Millionen Pfund Sterling das bisber größte in England ist. 2% Millionen Pfund werden darin für die Entlastung der gemeindlichen Steuerzahler gefordert. Ferner werden Mittel gefordert für ein neues Schulgeses und andere soziale Berbesserungen, darunter die Gewährung eines freien Frühlticks in allen Schulen. Bur Deckung des Mehrbedarss im neuen Budget ioll die Steuereinziehung nach preußtichem Muster reformiert werden. Insbesondere soll es unmöglich gemacht werden, daß große Privatvermögen in Form von Gesellschaftsvermögen der steuerlichen Ersassung entzogen werden. Die Zuder Mus London wird gedrabtet: Der Schaufangler Plond ber ftenerlichen Erfaffung entaugen werben, ftener burfte nicht berabgefent werben.

Grangofifcher Dünfel.

Mus Baris melbet man: In einem Artifel beschäftigt fich Clemencean erregt mit bem Berliner gest bes Silfsbundes aegen die Fremdenlegion. Er nennt darin die Deutschen "Bolfseelen", in denen Bildbeit und ein

Theater und Konzerte.

RefidengeTheater. Biesbaben, 5. Dlai. bem Protestorat des Deutschen Reuphilologen-Berbandes" (wie es auf dem Zettel fieft) war das Saus gestern in eine wandernde Shafespeare-Bühne verwandelt: Stud, Darfteller, Sprache, Szeneric, Stil — alles vereinte fich gur Echtbeit, und wir fonnten wenige Tage nach ber Geier ber beutiden Chateipeare Gefellicaft in Beimar, gleichfam in deutichen Shafeipeare Gesellschaft in Beimar, gleichsam in Biesbaden die Erinnerung an den 330. Geburtstag des Weisen von Stratsord-vn-Avon in vollster Ursprünglichseit nochmals ietern. Ein Gasispiel der Londoner Shafespeare Gesellschaft unter Leitung von A. Roubaud — der und sonft alliährlich "französisch" kommt — bot eine Aufführung von "Der Kaufmandlich" kommt — bot eine Aufführung von "Der Kaufmandlich" kommt — bot eine Aufführung von "Der Kaufman von Benedig", und laut Ankündigung bestehen die Witglieder dieser Gesellschaft zumeist aus Darstellern, die wiederholt in den jährlichen Shasspeare-Hellern, die wiederholt in den jährlichen Shasspeare-Hispielen in Etratsord-vn-Anon mitgewirft baden. Also in Bischeit, alles echt, besonders die Ausmachung, die in hisporiicher Treue durch Täselchen vor Beginn einer jeden Szene ankündigte, was diese westelle. Street in Venice, A room in Portias house, usw. Est nachdem wir dieser Boranssehungen sür die Bertung der geürzigen Eindrück hier gedacht, kann über den Abend selbst berichtet werden. In Kütze — das Gasispiel im Zeichen von "The Merchant of Vonice" brachte einen großen äußer-klicher Ersolg, war doch das dans nahezu ausverfauft, und licher Erfolg, war doch das Saus nabegu ausverfauft, und an febhaftesier Anersennung für die Darfteller fehlte es von seiten der überwiegend jugendlichen Zuhörer nicht. Aber auch die "älteren Semester" im Zuschauerraum — der patronisierende Berband, war durch viele Mitglieder vertreten und auch von unferer beimifchen Rünftlerwelt fab man etliche, u. a. eine gefeierte Portia und einen vielgerühmten Chulod - beteiligten fic an den Beifallobe-zeugungen. Bengleich diefer Applaus wohl nur einzelnen hervorragenden Leistungen galt, wie dem vorzüglichen Sprecher des Shulod (3. Moffat Johnston) und der reizen-ben Portia (Mig Binifred Durie), eine Erscheinung von echt praeraffaelitifden Bugen in ihrerGinfachbeit und ichlanfen Anmut. Diefe Beiden überragten bas Gefamtipiel ber Darftellung, von ben übrigen verdienen nur eima ber Bring von Maroffo (3ob. S. Moore) und Launcelot (E. Shiel-Borter) lobende Erwähnung.

Mufitalifde Aufführung bes Synagogen-Gelangvereins. Liebbaben, 5. Maj. In ber Synagoge am Michelsberg

veranstaltete gestern abend ber Synagogen-Gesangverein unter Mitwirfung einheimischer und auswärtiger Soliften eine musikalische Aufführung jum Besten bes Gerienfonds für bedürftige ifraelitische Kinder. Das geräumige, einfachliche Gotteshaus war bis auf ben letten Plat gefüllt, ein Beweis bafür, welche Macht die gestiliche Musik auf die hörer auszusiben vermag. Man darf mit besonderer Ge-nugtrung feftftellen, wie auch der Spinggogen-Chor mit Liebe und großem Berftandnis die geiftliche Musit pflegt. Im Mittelpunft der fünftlerifden Beranftaltung für Copran-Colo und Chor, eine Dumne nach Borten ber beiligen Schrift. Bu begrugen war die Aufftellung des Chores auf der Orgelempore, wodurch die Ausführenden bem Ange entrudt wurden und die Tonwellen von oben niederichwebten. Bei geiftlicher Mufit ift die Unfichtbarmachung, die icon Goethe verlangte, gang befonders wichtig, weil fie das Ueberirbiiche gum Inhalt bat, weil der Geift dann gum Beifte fpricht und wir vergeffen, daß die Tonfunft felbft wieder ein Menichenwert ift. Text und Dufit ftehen einzig da. Der Komponist gibt uns dramatische Szenen und vermittelt durch glücklich gewählte und anseinander gereihte Bibessesen. Die Musik steht auf gleicher Döbe im Verhältnis zum Text. Bei der Dreiteilung: Chor, Sopransolo mit Chor und Franenterzeit mit Sopransolo siehen die Chöre am höchsten. Der Einzelseit und Verhalber von der Verhalber von der Verhalber von der Verkander von der Verhalber von der Werken der wirkte gangechor "Der herr bat Großes an uns getan" wirfte gewaltig, besgleichen der Chor "Die Heiden find versunfen in der Grube", während das Frauenterzett "Die mit Tränen iden" lich durch sanste Schönheit auszeichnete. Berr Musikdirektor D. Bernide hatte die Aufführung mit lichtlicher Liebe und Sorgfalt vorbereitet, seine Begeisterung für die Cache übertrug fich auf alle Mitmirtenden, ein frifder, anregender Bug belebte bas Bert. Alle Ginfabe des gut geschulten Chores flangen entidieden ficher, beftimmt, jede technisch ichwierige Stelle war flar, ber Musdrud dem Inhalte entsprechend. An den Fortestellen ent-widelte sich eine Tonflut von hinreihender Kraft und außerordentlicher Schönheit, weder eine auffällige rhutmifche, noch tonliche Schwanfung war bemertbar, ber gange Berlauf zeigte besonnene Rube, die des Ziefes und Er-folges ficher ift. Die Soliften patten gut gufammen und ichienen mit Sillers Stil fo vertraut, daß feine besonderen

Berftobe gegen benfelben vorfamen. Grl: Gabriele Enf. lerth, die fgl. Operniangerin von hier, ließ in ibren Sofor partien die flingende Gewalt ihrer Stimme machtvoll fic ausgeben. Ueberall gang rein, immer voll weitumipannen ber Araft, wirfte fie durch diefen Reichtum des Gebens, der auch die beiden Lieder "Ariolo" v. Sändel und "Salleluiab" von hummel ausdruckvoll ertonen ließ. Die Begleitung auf der Orgel hatte Gert Organift Beterfen übernommen; außerdem spielte derselbe zwei Orgelstücke, ein gest ludium au Reginn ber Monte Gertelbe zwei Orgelstücke, ein gest und gene ber Brothe der Broth ludium gu Beginn der Mufit-Aufführung und Toccata in Schlif der Beranftaltung bildete eine Biederholung bet aus Anlag der "Fünfdigiahrfeter" im Oftober v. 3. aufge führten Bernideichen Komposition "Bon Tempel zu Tem pel", deren Biedergebe abenta von "Bon Tempel zu Tuf von 3. C. Bach in gewohnter meifterhafter Beife. pel", deren Biedergabe ebenso gut gelang, wie damals. gut alle Einzelheiten dieses weisevollen Berfes einzugeben, erübrigt sich deshalb. Die Solisten, Frl. E. Bernide. Frau Zim mer-Glödner, Frau Sedwig Serterid und Berr Abr. Nußbaum, lösten ihre Ausgaben wieder, um in der vollendetsten Beise Der gonza Aband wirft um in der vollendetften Beife. Der gange Abend wirfte tief und nachhaltig; folche Mufitaufführungen vermitteln nicht nur hoben Aunfigenuß, fie läutern auch den Geschmadveredeln das Gemüt und geben durch die den Werfen inne wohnende erhauende Orest wohnende erbauende Rraft dem Empfinden die Michtuns auf die höchften Ideale der Menichheit.

Deutscher Biffenichafter-Berband (D. B. S.)

Der im Mai 1912 gegründete deutsche Bissen ichafter-Berband hält du Pfingsten dieses Jahres seinen Z. Verbandstag in Frankfurta. M. abseinen Mal in breiter Dessentlichkeit, und es mag der der auch an dieser Stelle auf die Veranstaltungen gingt wiesen werden. Der Verband umfaßt 7 Finzelverbände Wissenschaftlicher Vereine und Verbindungen an deutschen Hochschulen mit rund 3000 Aktiven und St wissenschaftlicher Bereine und Berbindungen an is ab deutschen Hodischulen mit rund 3000 Aftiven und is Alten Herren, die sich zusammengeschlossen haben, um germeinsame Interessen zu vertreten und auch nach nach eine würdige Bertretung der deutschen Bissenschaft darzuseine Wirdige Bedeutung der D. B. B. in der kurden geines Bestebens gewonnen hat, ersieht man aus dem teresse, das der Tagung vom 1.—3. Junt in Frankfurt gegengebracht wird. Bahrlich auch ein würdiger Ausgebenden Eröffnung der Universität!

Fonds inftinktiver Brutalität ftede und führt als Beiibiel einer solchen Bolfsseele Generalfeldmaricall Frhr. v. b. Golh an, aus dessen Worten die bestialische Grausamfeit der alten Zeit hervorluge. Der Artikel klingt in die dünkelhaften Borte aus: Jeder solle seinen Weg gehen, die Barbaren auf dem Weg der Barbarei, die Frandosen auf dem Wege der Zivilisation.

Der bentiche Militärgonverneur für die türfifchen Bringen. Aus Konftantinopel wird gemeldet: Der Gou-verneur der vier türfischen Brinzen, die ihre militärische Ausbildung in Berlin erhalten werden, wird Oberft von Strempel, der frühere Militärattaché in Konstantinopel, der vor einem halben Jahre Generalstabschef der deutschen Militärmission murke

Militarmiffion murbe.

Anfruhr in Arabien.

Aus Ronftantinopel wird gemeldet: Der Emir non Meffa und fein Bolf nahmen den türkischen Gouver-neur gefangen und haben sich gegen die iürkische Herricaft wegen Berkirgung gewisser Rechte erhoben. Im Jemen ift eine Rennle ausgehenden tft eine Revolte ausgebrochen.

Gin politifcher Mord in China,

Aus Schanghai wird gebrahtet: Generalleutnant Liai in Juennanfu, der den Befehl erhalten hatte, nach Beking zu kommen, ist in der Eisenbahn erschoffen worden. Der Mörder konnte verhaftet werden. Die Leiche des Er-lhossenen wurde nach Tsianfu gebracht.

Der Rodefeller:Rrieg.

Anarchiftische, sozialistische und revolutionäre Vereininungen haben Bertreter nach mehreren großen Städten im Staate New-Yorf gesandt, um in einer Reihe von Versammlungen gegen die Saltung Nodesellers jun. im Goloradokteis zu protestieren. Nan ertlärt, daß es einzig und allein die Schuld Nodesellers sei, daß der Bürgerkrieg in Coloradousgebrochen ist. Beide Rodesellers haben eine Anzahl von Drobbriesen erhalten, in denen sie mit dem Tode bedroht werden. Sie wagen ihren Valast nicht mehr zu verlassen. Das Haus ist von einer größeren Zahl Wachen Tag und Nacht umstellt. Nur nach Vorzeigung mehrerer Legitimationen hat man zu dem Eedände Intritt.

Ans Rew-York wird gemeldet: 86 Milissoldaten des Staates Kolorado, die den Tod von zwei Franen und eif Kindern verschuldet haben, werden vor ein Kriegsgericht gestellt. Jede Wassensinsuhr in den Staat wurde versoten. Anarchiftifche, fogialiftifche und revolutionare Bereini-

Wicsbaden, 5. Mat.

Antunft bes Raifers in Wiesbaben. Der Raifer, ber befanntlich vom 13. bis 18. Dai unferer Stadt einen Befuch abftatten wird, wird, wie wir horen, vorandfichtlich Mittwoch, den 13., morgens um 71/4 libr, auf dem biefigen Sauptbabuhof eintreffen.

Rinderhilfstag am 16. DRai.

Rinderhilfstag am 16. Mai.
Die Borbereitungen zum Kinderhilfstag am 16. Mai find jest soweit gedieben, daß ein Festiag in erfrenlichter Form erwartet werden darf. "Die Jugend für die Jugend" ist die Barole, die für diesen Tag ausgegeben worden ist. Aus allen Areisen ist die Jugend mobil gemacht worden, um durch eigene Mitwirfung dem guten Zwed die Wittel zuzussühren, die dann durch die Arbeit von 20 der Kinderfürlorge gewidmeten Bereinen den Bedürftigen zusließen. Das Wöchnerinnenassel, die Arbve, die Kinderhorte, die Sommerpssege, die Speisung bedürftiger Schulkinder, die Kinderbewahranstalt, die Vindenanstalt, das Krüppelheim, die Kleinkinderschule der Mingkirche, das lath. Walienband, das Johannisstift, das Vaulinenkist, der Israel. Waliensonds, der Stadtwerdand für Ingendfürsorge, der Verein vom Koten Areuz, das Vitariafiif etc., sie alle sind bei dieser Sache beteiligt, und es bedarf daher wohl feines weiteren Sinweises, daß durch diesen alle Bestrebungen vereinigenden Gedanken es eine Ehrenversteil

Ehrenpräsidium haben derr Oberbürgermeister Boigt und herr Prosessor Dr. Wachsmuth der derzeitige Rektor der Franksurter Akademie sur Sozial und dandelswissenschaften übernommen. Ein Ortsausschuß, dem neben einer Anzahl Studenten eine Reihe von derren aller möglichen akademischen Beruse aus Franksurt und andern Städten der Umgebung angehören, it seit Wochen an der mühevollen Arbeit der Vorbereitung des Tages.

Aus der aroßen Reihe der Veranksutungen seien einselne besonders hervorgehoben: Am Pfingstdienstag sinden vormittags sachkundige Führungen durch die Sehenswirtzglieben Franksuris statt. 3. B. Allstranksurt, Dikhafen verschiebeiten Franksuris statt. 3. B. Allstranksurt, Dikhafen, bei Eröffnungs- und Begrüßungssthung in der Ausaber Erschieden Wesenschaft geriebert Dr. v. d. Golg über Boig eine Sindent und die Jugendbewegungs und Prof. Dr. hitmie Frankfuris als Grundlage der neuen Universitäts brechen werdere als Grundlage der neuen Universitäts brechen werdere als Grundlage der neuen Universitäts kitute Franffuris als Grundlage ber neuen Universität" brechen werden. Es folgt eine Chargiertenauffahrt jum Empfang durch den Magiftrat der Stadt Franffurt im Romer od Domer, wo die Teilnehmer Göste der Stadt sein werden. Bad domittag ist einem Ausflug nach der Saalburg und kur domburg v. d. D. gewidmet (auf Einladung der ftädt. D. und Jadeverwaltung), während am Abend der große Bereins" in Frantfurt frattfindet. Am 3. Juni finden bormittags wiederum Bortrage ftatt, in denen u. a. Sauptmann Freiherr v. Sedendorf- Dei über "Turnerische and spreiher v. Sedendorf- De iber "Turnerische bet ihrtliche Betätigung der Studenten" und der Rettor universität Gießen, Geb. Kirchenrat Prof. D. Ed, über Der Anton" iprechen Der Student und die eibischen Duter ber Ration" fprechen nehmer nach Caub-Bingen auf eigens dazu gemietetem Dampier auwidmet. Den Abschliß des Heites bildet ein ermittliches Zusammensein in der Festhalle Bingen!
Da auch alle Freunde der Bestrebungen des Berdandes berticht eingeladen sind, jo set hier die Adresse der Bestchlicht eingeladen sind, io set hier die Adresse der Bestchlicht eingeladen sind, io set hier die Adresse der Bestchlichte best Ortsausschusses augegeben, die nähere

Beldaftsftelle bes Ortsausichuffes angegeben, die nähere unbfunft angegeben, ber Ortsausichnies angegeben, ber Aramme bereitwilligft erteilt und auch genaue Programme versendet: Frankfurt a. M. Sud, Wertheimerkt. 20. Dr. S.

den Berlag von Wilhelm Köhler, Minden, erscheint in Jaul Liman, betitelt: "Der Kronprinzen von über Den giman, betitelt: "Der Kronprinz". Gedanken Ind berworzubeben: "Gegensähe", "Selbiporträt" und betworzubeben: "Gegensähe", "Selbiporträt" und bei beibt es u. a.: Bestimmend sei die Sorge gewesen über irt als einen von einer üblen Umgebung geleiteten, uns teinen von einer üblen Umgebung geleiteten, uns beiben, gedankenleeren Worthelden in zeichnen, elbitanbigen, ichnandigen, gedankenleeren Worthelden an zeichnen, iehen Sinnen und Trachten in Spiel und Sport aufgeht, lichen Bater auftritt und durch frete Bekundung friegerischer bedanken die Zufunft gefährdet.

42. Auszahlung.

Durch einen Sprengschuß getötet

wurde am 16. Marg b. 3. im Sonnenberger Steinbruch ber Maurer Wilhelm Karl Martin in Sonnenberg. Der Berungludte war Abonnent ber Biesbabener Reuefte Radyrichten Ausgabe B und fomit gemäß ber Berficherungsbedingungen mit

1000 Mark

gegen Unfall toftenlos verfichert. Dieje Berficherungefumme ift laut untenftehenber Quittungsabidrift am 27. April 1914 gur Muszahlung gelangt.

Für bie Bezieher ber Ausgabe A ber "Biesbabener Reuefte Rachrichten" ohne bie Wochenbeilage "Rochbrunnengeifter" beträgt bie Berficherungejumme

Sünfhundert Mark.

"Rochbrunnengeifter" beträgt bie Berficherungefumme Eintausend Mark.

babener Menefte Rachrichten" mit ber Wochenbeilage

Für bie Begieher ber Musgabe B ber Bics.

Chefrauen von Abonnenten der Ausgabe B find ebenfalls mit Taufend Mark versichert.

Die Berficherungsbedingungen werben in regelmäßigen Zeitabständen in ben "Wiesbabener Reueste Rachrichten" veröffentlicht und stehen auch auf Bunfch jebermann toftenlos zur Berfügung.

Bezugspreise. Ausgabe A ohne die Bochenbeilage "Kochbrunnengeister" mit Bestellgeld 70 Bf.
zrägerin ober die Agentur . monatlich nur 70 Bf.
zo Bf.

Bestellungen auf die "Wiesbadener Neueste Nachrichten" nehmen unsere Trägerinnen und Agenturen, jämtliche Bostanstalten und Briefträger, sowie die Hauptgeschäftsstelle, Nikolasstraße 11, und die Filiale, Mauritiusstraße 12, jederzeit entgegen.

Sichere fich ein Jeder die Vorteile der koftenlosen Unfall-Versicherung.

Ehrenpflicht der gefamten Bevolferung ift, diefem Tag ein wohlwollendes, freudiges Interesse entgegen au bringen. Ein jeder kann und soll sich an diesem Festiag, der der Wohltätigkeit in weitestem Sinne gewidmet ist, beteiligen, ein jeder wird dabei etwas sinden, das seinen fünftlerichen Sinn befriedigt und sein derz erfreut. Das Programm, das im Einzelnen in den nächten Tagen befannt gegeben wird, bringt Veranstaltungen jeder Art, die für geringes Entgelt mitzumachen sind

Unter bem Roten Areng.

Der Brovingialverband der Bereine vom Roten Rrens bielt gestern nachmittag unter dem Borfin bes Oberprofidenten Bengftenberg in Frankfurt feine Generalverfammlung unter außerordentlich gablreicher Beteiligung ab. Anwesend waren Regierungspräsibent Dr. n. Meister, Bertreter ber staatlichen und ftäbtischen Behörden und zahlreiche Abgeordnete der Bereine vom Roten Krenz. In seinen einseitenden Worten gab Oberpräsident Dengstenberg der Ueberzeugung Ausdruck, daß die nunmehr eingeleitete Rote Krenzsammlung, in anbetracht der großen und wichtigen Aufgabe der bem

ftaatlichen Sanitätswesen einzugliedernden freiwilligen Arankenpflege des Roten Arenzes, erfolgreich sein werde.

Dann erstattete Regierungsrat Arause den Jahres, bericht über die Tätigkeit der Bereine in der Provins. Mer Orten zeige sich, in Erkenntnis der Ausgaben des Roten Rrendes, ein erfreulicher Fortgang der Arbeiten ber Bweigvereine. Dem Berband find 41 Zweigvereine mit 18 000 und 90 Canitatskolonnen mit etwa 8000 Mitgliedern angeichloffen. Die Bahl der für ben Mobilmachungsfall gut fellenden Pflegerinnen und Trager erhöht fich fortgefest, und die Bahl der Schwestern und Belferinnen vom Roten Rreng muß mit Rudlicht auf die gu erwartenden gesteigerten Anforderungen ebenfalls vermehrt werden, jo daß die Bereine die Musbildung von Comeftern und Belferinnen in erhöhtem Dage betreiben muffen,

Canitaterat Dr. Bobjen führt aus: Die Errichtung von fleinen Krantenhäufern vom Roten Kreug fei gur Ausbildung der Schwestern unbedingt erforderlich; die Besichäftigung nur in großen städtischen Krantenhäusern genfige nicht. Es fei ein Brrium angunehmen, daß die Bedenn ihre Leiftungen famen nur auf Grund des gangen Betriebes eines Roten Areus-Bereins guftande, gu bem bie Erhaltung und Amortifierung eines Bereinshaufes als not-

wendiger Bestandteil gebore. Bum Schlug bielt Dediginalrat Dr. Roth einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag fiber bie Geschichte und Leiftungen des Roten Kreuzes. Besonders wußte er die Leiftungen der Santtätskolonnen zu schildern. Gine Reihe ausgezeichneter Lichtbilber aus der Geschichte des Roten Kreuzes und von Uebungen der Kolonne unterfrithte die Ausschhrungen des Redners

Un die Tagung ichloft fich ein gemeinschaftliches Abend. effen im Grantfurter Dof.

Allgemeine Photographische Ausstellung — Biesbaden September 1914.

Schember 1914.
Tür die "Alpha" find neuerdings folgende Preise und Chrenpreise gestister worden: 2 Medaillen des Berbandes Denticher Amateur-Photographen-Bereine, 5 Plaketten der Bereinigten Kabriken photographischer Papiere in Dresden, 1 Lumidre-Medaille, 1 Statio-Kamera 18/18 der Firma Alfred Prückner-Nabenau-Dresden, 1 Jupiter-Kumklichtbandlampe der Jupiter, Elektrographischen Gesellschaft m. b. d., Frankfurt a. M., 1 Chrenpreis der Firma Trapp und Münch-Friedderg, 1 Ehrenpreis der Trocenplattensabrik J. Derzog u. Co.-Demelingen, 1 Ehrenpreis der Trocenpreis der Firma Och. Ernemann-Dresden (1 Heag XV 4, der Trodenplattensabrik Otto Berug-Mungen, i Estenspreis der Firma Och. Ernemann-Dresden (1 Deag XV 4, 5 X 6 mit Doppelanastigmat Ernon f 6, 8 und Antex), 1 Ehrenveis der Firma Roland Risc-Flörsbeim, 1 Ehrenpreis der Stadt Bad Ems, 1 Ehrenpreis des Unterlachufreises, 1 Ehrenpreis des Unterweiterwaldtreises, 1 Ehrenpreis der Stadt Bad Rauheim, 1 Ehrenplafette des Landfreises Biesbaden, 1 Ehrenpreis der Stadt Biesbaden von Bart 200. — Die Ansfiellungsbedingungen fonnen von dem Ar-beitsausichus ber "Aloha" Biesbaden foftenlos bezogen

Die Bugficherheit in Stationen.

Bur weiteren Gicherung ber Buge gegen Unfalle in Stationen bat ber Gijenbabuminifter angeordnet, daß alle Bige, deren Geichwindigfeit nber 45 Rm. in ber Stunde betragt, vor dem Einfahrtsfignal in ben Babnhof gu ftellen find, wenn fie ausnahmsweise nicht das Daupigeleife, jondern ein Rebengeleise befahren milfen. Bei Rigen, die in der Station halten, ift das Stellen vor dem Einsahrtignal nicht erforderlich. Zweck der Mahregelift, das allzuschnelle Durchsahren von Jügen durch die Rebengeleise der Stationen und damit etwaige Unfalle

Ein Beitrag bes Raifers für bas Roie Rreuz. Der Raifer bat für die in gang Deutschland bevorstehende all-gemeine öffentliche Rote Kreuz-Sammlung 20 000 Mart ge-

Die Raiservorstellungen im Königlichen Theater. Die Bestworstellung für Conntag, 17. Mai, ist nunmehr eben-falls bestimmt worden. Auf allerhöchten Befehl gelangt an diesem Tage "Nobert und Bertram, die luftigen Bagabunden", Bosse mit Gesang und Tanz in vier Abteilungen von Gustav Räber, Musik von verschiedenen Metstern, zur Aufsührung. Eintrittskartenbestellungen haben durch das Reisebureau Born, Wiesbaden, Kalser Friedrich-Plat 8, su erfolgen.

Die Ralte von Beften. Much in biefem Jahre icheinen wir wieder mit dem unangenehmen naffalten Wetter rechnen gu muffen, bas für uns bas ftorfere Auftreten von treibenden Gisbergen im Atlantifchen Dacan fiets gur treibenden Eisbergen im Atlantischen Daean fiets gur Folge bat. Schiffsführer, die auf ber Fahrt zwischen Rem-Bort und Europa befindlich find, berichten, daß fie zwischen dem 45. Längen- und 49. Breitengrad gablreiche große Gisberge fichteten. Die Dampfer "Bommerania" und "Gram-pian" faben fich genötigt, mehrfifindige Umwege ju machen, um die gefährlichen Etsmaffen gu vermetben.

Der Dentiche Granenverein vom Roten Rreng für Die Kolonien hält seine diesjährige ordentliche Sauptversamm-fung, die 26., vom 17. bis 20. Mat in Stuttgart ab. Auf ber Tagesordnung fieht u. a. ein Lichtbilbervortrag über bas Birfen bes Bereins (Sauptmann b. R. v. Bomsborff, Edriftführer des Gefamtporftandes), Berichterftattung fiber die dem Berein geborenden Beime und Stiffungen, Beinch der Ausstellung für Gefundheitspflege. Auch für Abwechielung ift durch Rundfahrten, Ausflüge und Beluch von Sebenswürdigfeiten, barunter bes Rgl. Schloffes und des Softheaters Sorge getragen, wobei in ben meiften Fallen die nicht dem Landesverband Burttemberg angehörenden Teilnehmer beffen Gafte find, Alle Boiftantemitglieder bes Bereine, auch biejenigen ber Berbande, Abfeilungen und Gruppen, die an ber Saupt-verfammlung feilgunehmen munichen, baben bas Anrecht auf Benutiung ber 2, und 3. Bagenflaffe gum balben Preis ber Berfonengugefahrfarten; bei Benutung von Conellgugen ift der farifmäßige Buidlag gu entrichten. Die bier-gu erforderlichen Ausweise find unter Augabe ber Beit, für welche fie ausgestellt werden follen, wie ber an benutenden Bogentlaffe, bis jum 8. Mai bei dem Schriftführer bes Gefamtvorftandes, Sauptmann b. R. v. Bomsborff, Berlin-Fridenau, Granachitrafie 38, au beantragen. Deutscheenglifder Berfehr. 216 1. Mai ift ein birefter

beutschenglischer Bersonen- und Gepadvertebr über Dam-burg eingerichtet. Frankfurt a. M. bat dirette Fabrgelb-und Tariffabe für diesen Berkehr. Die Gepäckbeförderung von der Station aum Dampfer erfolgt in Damburg toften-Die Dampfer, die taglich vertebren, geboren ber englifden Bentralbahn.

Mus bem Frembenvertehr. In ben letten Tagen find n. a. hier eingetroffen: Bring und Bringeffin v. Czetwer-tunsti, Rufland (Raffauer Soft, General Mart. Schuler, Bandau (Kaiferhof), Exzelleus Generalleutnaut a. D. von Schubert, Berlin (Roje), Graf Stadelberg, Schlof Jjenhof (Bilbelma), Exzellens von Matern, Konful Bendien aus Bomban (Quififana).

3mangoverfteigerungen. Bor bem Ronigl. Amtogericht fand am Montag die Zwangsversteigerung des Saufes Marftrage 19 (Reftaurant Balbed), 11 Ar 80 Quadratmeter Glache, Gebandefteuer-Rubungswert 7000 M., Taxe ber Steuerbehörde mit Inventar 186 000 M., ftatt, bas mit 78 000 und 22 000 M. Oppotheten belaftet in. Bon ben Rechten Dritter bleibt feins bestehen, Der berzeitige Bachter versaugt für ben Gall ber Aufhebung seines Bertrages eine Entichabigung von 10 000 M., ferner erhebt er Anfpruch auf das gange Birticafts., Ruden- und Garten-Inventar, mabrend die Brauerei Schöfferhof Beifigeug etc. beaniprucht. Das einzige Gebot im Termine gab ab zweite Oppothefargläubiger Angeigenredalteur Dornauf in Wiesbaden, welcher neben 22000 M. Hypothefen noch 20051.45 M., an fälligen Zinsen etc. beausprucht. Das erforderliche Mindengebot belief sich auf 1648.67 M. Die Erteilung des Zuchlages wurde, weil die Möglichfeit der Erzielung eines höheren Gebotes vorliegt, um vorläusig 14 Tage verichoben. — Des Beiteren gelangte aum Mus-gebot bas Bobnhaus Rlarentaler Strafe 8, 7 Ar groß, Schähungswert 156 000 M. Besteben bleiben Rechte in Dobe von 12 560 M. Das höchfte Gebot legte ein Frau Witme Johanna Kimbel mit 08 600 M. Die Erteilung bes Buidlages erfolgte fofort.

Raffanifcher Annftverein (Bilbelmftr. 24, Mufeum). Rassausschellt: Gemälde von H. Berber-Mitnchen: "Abendsonne im Schwarzwald". "Im Nai", "Die Bergwand",
"Am Bergsee" und "Gerbstitumung bet Gens"; K. Dobler:
Brauenbildnis. Pauline Kowarzif-Franksurit: "Dablien",
"Baumstrauß", "Stopvelseld", "Mohn", "Büchersüseben",
"Fischerhaus" und "Berbst". G. Kühl: "Interieur". G.
Poppe-Franksurit: "Tänzerin", "Auf der Flucht", "Der Uebersall" und "Raft auf der Flucht". E. But-München:
"Gerbstlaub (Dame am See)", R. Richter-Charlottenburg:
"An der Baldgrenze", "Fichte und Birke", "Im Gochwald",
"Dornbüsche" und "Baldraud". G. Bölder-Biesbaden:
"Brandung", "Dasen (Benedig)" und "Begonien".

Die Luftschiffer im Kirchengebet. Eine königlich preu-

Die Luftichiffer im Rirchengebet. Gine foniglich prenfifche Berordnung wird foeben befannt gegeben, wonach bas allgemeine evangelifche Rirchengebet fünftig fo lautet: Beichlite bas fonigliche Kriegobeer und das gefamte deutsche Kriegobeer au Lande und au Baffer, in Sonderheit die Schiffe und Luftsabrzeuge, die auf der Fahrt find.

Andführung von Gasanlagen. Die Inftallations-Borfdriften und Regeln für bie Husführung von Gasanlagen haben, wie man uns ichreibt, noch nicht die genügende Be-achtung der biefigen Inftallateure gefunden. Befanntlich freten die neu erfaffenen Borichriften am 1. Jult mit ber Maßgabe in Araft, daß von diesen Zeitpunkt ab Waßan-lagen nur noch durch kon beisen Zeitpunkt ab Waßan-lagen nur noch durch kon beisen bei Treit Inkallateure ausgeführt werden dürsen. Alle diesenigen, welche nicht Wefahr laufen wollen, am 1. Juli für die Berftellung von Basanlagen bis auf meiteres ansgeschaltet gu merben, tun deshalb gut, ihre Bulaffung bei der guftandigen Dienftftelle, der Betriebsabteilung ber fradt. Baffer- und Gasmerfe, fo-

bald wie möglich zu beantragen.
Botanischer Ausflug. Mittwoch, den 6. Mai, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Aassausischen Bereins für Naturkunde" einen Ausflug in das der tal. Die Abfahrt erfolgt mit dem Zuge 2 Uhr 34 Minut. von Wiesbaden oder 2 Uhr 52 Minuten von Dotheim nach Adolfsect. Dier beginnt die Wanderung nach Burg Hohen-Gafte find willfommen.

Fefinahme eines Schwindlers. Der hiefigen griminalgestucken gekungen, den Schwindler zu ermitteln, der sich bei hiefigen Firmen als Beauftragter der Firme Höhle. Geisenheim präsentierte, Bestellungen größeren Umfanges aufgab und sich als Entschädigung für seine Bemühungen Provisionen zu verschaffen suchte, meist mit Ersolg. Der Mann sich hinter Schloß und Riegel. Es handelt sich um einen 53 Johre alern Louissanzen

einen 58 Jahre alten Kaufmann. Leichenfund. Countag nachmittag fanden Spaziergänger unweit Dopheim an der Grenze des Biebricher und Dop-beimer Gemeindewaldes die Leiche eines 82 Jahre alten Mädchens. Auf einem bei der Leiche liegenden Zeitel fiand ber Rame A. L. Die Lebensmide, die früher in Biebrich, dulebt in Wiesbaden wohnte, hatte Gift genommen Die Leiche wurde gunächt nach Dotheim und dann nach Biebrich geichafft, wo fie im Leichenhause auf dem Friedhofe vor-läufig Aufnahme fand. Die Mutter bes Mabchens wohnt auf bem Weftermalb.

Bom Anto überfahren. Am Conntag abend gegen 8 Uhr überfuhr bas Anto bes Dlafdinenhandlers Dl. pon bier auf der Abolshohe den fechsjährigen Cobn des Dafdinen-pupers Glasner von Biebrich. Der Anabe erlitt eine Berlenung am Ropf, die aber gludlicherweife nicht lebensgefährlich ift.

Gine Mahnung an bie Sansfrauen. Infolge ber ein-getretenen wärmeren Jahreszeit pflegen die Bewohner ber Außenquartiere ihre Wische im Freien zu trodnen und fie dabei nachtüber hangen gu laffen. Das lichtichene Gefindel bennit biefe Gelegenheit jum Stehlen ber Bajde. Es find bereits einige Fälle gur Anzeige gebracht worden. Borficht ift beshalb am Blate.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Jutta von Mitichte-Collande, deren Tang-Abend beute 8 Uhr im Casino-Saal stattfindet. hatte mit ihren Tang-Darbietungen am 1. Mai in München bei Breffe und Bublifum einen vollen Ersolg zu verzeichnen. Die Minchener Blätter loben ihre Bewegungstechnif und die große Mumut, mit der fie ihre Ideen taugt. Befonders hervorgehoben werden ibre launig-luftigen Tange, von benen die galante Pavane favorite im Stil Louis XIV. am beften gefiel. Der feine fünftlerifche Gefcmad ber Roftume wurde noch betont.

Die Bereinigung ebem. Angehöriger bes Ronigin Augufta. Garde. Grenadier. Regts. Rr. 4 gu Biesbaden und Umgegend wird ihre übliche Busammentunft in diesem Jahre am tommenden Sonntag in Schierftein abhalten. Berbunden damit foll die 50jabrige Jubelfeier ber Erfturmung ber Duppeler Schangen

Der Berein pensionierter deutscher Reichs-und Staatsbeamten halt am Freitag, den 8. d. Mts., abends 7 Uhr, in der "Bartburg" seine Monatsversamm»

Stenograph if des. Die Frühjahrsversammlung bes Stenotachngraphen Berbandes Mittelrhein- und Main-Bau (Gly Frantfurt a. M.) findet Conntag, den 10. Mai, nachmittags 3/8 Uhr, im Gartenjaale des Sotels Bogel,

Aus den Vororten. Schierftein.

Befegnete Amtstätigfeit. Man ichreibt und: In biefen Tagen hat die in weiten Areisen durch ihre Tätigkeit und Treue angesehene Gebamme Frau Lobn nach achtund-breißigjähriger Tätigkeit ihr Amt niedergelegt, und da er-gibt es sich, daß sie 2150 Weltenbürger ins Leben begleitet hat. Welche Aulturarbeit liegt in dieser Zisser 2150! Wie viele uicht geschlasene Nächte begreift sie in sich! Denn Freund Abebar richtet fich nicht nach bem Stand ber Conne. Fran Lohn hat feinen Anfpruch auf Benfion ober Rente. Die Gemeindebehörde will ibr jedoch einen Chrenfold zuweisen; man spricht von 100 Mart. (Einhundert Mart!) Bir hoffen aber. daß die Gemeindevertretung, welche über Cache gu befinden bat, auf der Chrentafel, die fie einer Siebzigjahrigen und damit auch Schierftein felbft fest, die Biffern 1914, 38, 70 und 2150 in harmonifden Ginflang bringt mit einer wohlverdienten Ehrengabe.

Dotheim.

Gine Warnung vor ber frangofifden Frembenlegion erließ der Dobbeimer Turnverein in einer am Sonn-tag abgehaltenen Bersammlung. Rachdem der Bereins-vorsigende, Kansmann Schuler, die in großer Bahl er-ichienenen Gäste begrüßt batte, erhielt zunächst Gerr And in a, Mitglied des Wiesbadener Männerturnvereins, bas Wort, um in begeifterten Worten fiber: "Die Pflichten der dentischen Jugend" au fprechen. Er fei — fo führte er ans — gerne dem an ibn ergangenen Aufe ge-folgt, tue doch unserer Beit nichts mehr Not, als die Erziehung der Jugend au ganzen Männern, zur Wahrbaftig-Das höchfte Glad bes Menichen liege in ber Pflichtersüllung. In der Zeit tiester Erniedrigung sei es Vater Jahn gewesen, der die Aufgabe übernommen habe, in dem Volke den Geist wiederzuerwecken, der Alles hingebe für das Vaterland. Er habe sich dadurch zunächst den Spott vieler zugezogen. Auch die Regierung habe seinen Plänen nicht immer wohlwollend zugeseben, endlich aber habe er wie feine Cache die Anertennung gefunden, die er verdiene. Wo die deutsche Gabne webt, ba ichlägt das deuts iche Berg. So habe er es gehalten wissen wollen. Frei von Reid, leberhebung und Lastern, gange Männer heranguziehen, sei sein Bestreben gewesen, die jeder Zeit bereit seien. Alles einzusehen fürs Baterland, um diesem bas zu erhalten, was auf blutgetränktem Schlachtselb errungen worden sei. Jene Zeiten sollten der Bergangenheit angeboren, in denen man, fiatt dem Baterland zu dienen, fich zu einer Ration hinwandte, die vielfach, die Baffen in der Sand, uns gegenübergestanden habe. Treu müßten die Kinder des Bolfes zusammenhalten, vereint müßten sie eintreten für die Ehre, für den Ruhm des Baterlandes. — In unmittelbarem Unichlun an die Aussprache ging daun ein von Mitgliedern des Bereins, sowie ihren Angehörigen aufgeführter Dreiafter "Der Frembenlegionär" von Felix Renfer in Szene. Es wird darin das Schickfal breier deutscher Arbeiter behandelt, welche die Banderluft in die große Belt getrieben bat und welche bann in Granfreich Berbern für die Frembenlegion in die Sande fallen. — Einige trefflich jum Bortrag gebrachte Chore des Ge-fang vereins Arion, ein Solovortrag "Der Frembenlegionär" und jum Schlift einige inrnerische Borfübrungen ergänzten das in allen seinen Teilen wohlge-Inngene Programm.

Bei ber Zwangoverfteigerung bes Bobnbaufes Mbeinftrafie 44, 2 Mr 19 Om. groß, Schähungswert bes Orts-gerichts 17 898 M., ber Steuerbehörde 17 645 M., fowie von jechs Ackergrundfüden, insgesamt 3 Ar 3 Om. Flöche und 918 M. geichätzem Berte, blieben Söchibietende die Geschwister Martha und Anna Schulze in Wiesbaden mit einem Bargebot von 11 000 M. Die Bieter find Inhaberinnen einer, die gesamten Immobilien belaftenden Onpothet von 11 000 Mt., wabrend auf einzelnen Grundfinden meitere 3920 Mt. Sppoihefen baften. Der Zuschlag murbe gleich

Bierftadt.

Bemeinberat. In ber letten Gemeinberatsfigung murbe ein Baugefuch bes Steueraffiftenten Beinr. Friedr, Gubrte genehmigt. Dem Antrag der in der Gemeinde beschäftigten Taglöhner auf Lohnerhöhung wurde insofern entsprochen, daß ansielle des seitsberigen Taglobnes in Höhe von 3,40 M. nunmehr ein Stundenlohn von 28 Pf. tritt. — Der Bürgermeister gab zur Kenntnis, daß der langjährige Gemeinderechner Vilhelm Scheerer aus Gesundbeitsrücksichten lein Amt niederlegt. Diese Stelle ist, wie alle Gemeindelicht mit Anzuglange einer ginzigen vielt vonstanzberechtet. Die mit Ausnahme einer eingigen, nicht penfionsberechtigt. Die Stelle wird gur Bewerbung ansgeichrieben merden.

Die Freiwillige Fenerwehr bielt ihre proentliche Meneralverfammlung bei guter Beteiligung ab. Rach bem Jabresbericht des Rommandanten haben elf Broben ftattgefunden. Die Rechnungsablage bes Raffierers zeigte, daß die Kassenverhältnisse wohl geordnete sind. Rach dem Berichte des Beugwarts beträgt der Bert der Löschgeräte 3500 M. Die Bahl des Borfrandes ergab fast die Bieder-wahl der seitherigen herren. Auf Antrag eines Mitgliedes foll die Umanderung der Statuten ins Muge gefaßt merben. Es murbe bierfür eine fechsgliebrige Rommiffion gemählt.

Unter Saugesbrüdern. Die Grübjahrsgeneralverfamm lung bes Gefangvereins Frohfinn mar fehr gu! befucht. Der Berein begeht im Commer das Geft feines bestährigen Bestehens. Das Jest ioll in kleinem Rahmen begangen werden: Samstag, abends, Jubiläumskonzert und Sonntags die Felifeier in einem Saale. Zu Ehrenmitgliedern aulästlich ihrer 25jährigen Bereinsmitgliedichaft wurden unter Berleihung eines Diploms ernannt: Phil. Schiebener, Gastwirt, Bilhelm Bierbrauer, Konrad Weiland und Karl Hardt. Für zwanzigiörtige Aftivitätersielen des galbene Vereinschieden Wilhelm Woner erhielten das goldene Bereinsabzeichen Bilbelm Danet und Bilhelm Bierbrauer. Das filberne Bereinsabzeichen für 10jabrige Affivitat erhielten Auguft Cramer, Rarl Briedrich, Adolf Bfeiffer, Joseph Berbach, Muguft Bornet und Chriftian Braun.

Befitwechfel. Das Saus Bilbelminenftrage Dr. 1 bes Herrn Bauunternehmers Ludwig Florreich ging durch Kauf von dem Besther an deren Optifer Hermann Kulaich, In-haber der Firma E. Knaus n. Cie., Wiesbaden, über. Der Kaufpreis beläuft sich auf 34 000 Mark.

Naffan und Nachbargebiete.

Muf ber Rirdweiß ericoffen.

e. Malmeneich, 4. Mai. 3m Caal ber Gaftwirticaft von Johann Sehl tam es beute Racht gelegentlich einer Tangmufit, die aus Anlag der Airmesfeier abgehalten murbe, gu Streitigfeiten gwifden Buriden aus Elg und Niedererbach einerseits, und jungen Burichen aus Elz und sangen andererseits. Dabei wurde der Taglöhner Anton Kronick aus Elz von dem Inhaber der Birtsichaft durch einen Revolverschuß, der den Unglücklichen ins derz traf, getötet. Der Erschossene ift 30 Jahre alt und nicht verheiratet. Der Täter wurde verhaftet und in des Unterschonerseit. in das Untersuchungsgefängnis nach Sadamar abgeführt. Er will in Rotwehr gehandelt haben. Durch einen zweiten Schuf brachte er bem Bruder bes Ericoffenen eine ichwere Berlettung an ber Sand bei.

Biesbaden, 4. Mai. Schulpersonennachrichen. Die Vertreiung für den bisherigen Kreisschlinspektor Te Gude in Söcht wird bis jum Eintreffen seines Nachfolgers seitens der Königlichen Regierung, Abieilung für Kirchen- und Schulwesen, in Wiesbaden geführt werden. — Endgültige Anstellungen am 1. April: Hein Beiter Verber Verbendungen am 1. April: Beiten Beiter Emil, ev. Lehrer. Frechenhausen. Geismar Hermann, ed. Lehrer, Bermbach, Geis Helene, lath. Lehrerin, Dietstirchen. Bilhelmi Sbuard, ev. Lehrer, Wolsenbausen. Dahn Hedwig, ev. technische Lehrerin. Biedenkopf, Gutmann Richard, ev. Lehrer. Crapenbach. — Bersehungen zum 1. Oft: Orth Deinrich Lehrer zu nam Mannarad und Nichtlich Constant Beinrid, Lebrer, ev., von Rennerod nach Biebrich. Stephan Karl, Lehrer, fath., von Stodum nach Biebrich. Difper Mar, Lehrer, fath., von Schlofiborn nach Biebrich. Dorn Karl, Lehrer, ev., von Ketternschwalbach nach Ried. Fil-linger Frib. Lehrer, fath., von Oberelbert nach Ried. Musgeichieden aus dem Schulbienft bes Regierungs. begirfs: Aleißer Georg, Lebrer, ev., Rod a. d. Beil 1. 4. an die Laubfrummen-Anftalt im Domberg. Stein Margarete, Lebrerin, fath., Riederelbert 1. 5. — Penfionierun. Lehrerin, fath., Riederelbert 1. 5. — Benfioniernn's gen: Low Friedrich, Lehrer, fath., Mittelheim 1, 11. Landserath Josef. fath., Riederhadamar 1. 4. 1915.

- Beifenheim, 8. Mai. Die Stadtverordneten verfammlung befaßte fich ausgiebig mit ber Grage ber Schaffung von garinerifden Anlagen am Abein ufer. Die einzelnen Stadtverordneten fprachen fich febr für die Schaffung iolder Anlagen aus. Sie begründeten dies damit, daß Geilenheim wohl den schönften Platz für solche Anlagen besitzt, sich aber längst von den anderen Mbeingemeinden und Rheinftädten hat überholen laffen. Einstimmig wurde der vorliegende Anlageplan genehmist. Die Anlagen werden mehrere toulend Mort folgen. Die Unlagen werden mehrere taufend Mart foften.

? Auringen, 3. Mai. Coneller Tod. Der Beiden fteller Freitag aus Biesbaden unternahm am 1. Mai mit seiner Frau einen Spaziergang hierber, um Berwandte au besuchen. Frau Kreitag, welche geborene Auringerin ift, wurde plöplich von einem Schlaganfall betroffen. Die Unglidliche wurde mit dem Caulettereite und Mitalielle Unglitdliche murbe mit bem Canitatsauto nach Biesbaben gebracht, mo fie noch an demfelben Abend, ohne das Bemußtfein wiedererlangt gu haben, geftorben ift. Gie ftand im 58. Lebensjahre.

k. Bremifal, 4. Mai. 25jabr. Jubilaum. Der Be fangverein Germania feiert am 7. Juni fein 25, iabriges Besteben. Um Abend vorber findet ein Fadelaus mit barauffolgendem Rommers ftatt.

!! Unterliederbach, 8. Mai. Bon einem Auto an gefahren. Ein fleiner Junge von ungefähr 5 Jahren aus Soffenbeim fpielte bier auf ber Strafe. Er fonnte fid nicht ichnell genug vor einem Anto gur Seite retten. um, fo daß ibm das Auto ein Glieb am Finger gerqueticie. fomie am Gufe verlette. Das Auto fubr ichnell bavon nahmen fich des fremden Rindes an und brachten es jut Berbandistelle der Canitaisfigtion, Posta

Notverband angelegt worden war, wurde der Knabe nach Sossenbeim au seinen Eltern gebracht.

o. Brandach, 3. Mai. Erfannter Fahrradie, der marder. Es gelang der Volizei, den Fahrradieb, der bier ein noch neues Rad gestohlen hatte, in dem Arbeiter frit Schmidt aus Connents und Brit Schmidt aus Sannover ju ermitteln. Er murbe bei Bingerbrud mit dem Rad gejeben, Wohin er fich von

liche Brandichaben ift febr gering. D Weilburg, 3. Mai. Abidluß des girchen prozesses. Rach einer hier eingegangenen ministerienen Entscheidung in Sachen unseres Kirchenprozesses ball der Fistus nicht für verpflichtet, die Beizungsanzie zu tragen, da seine Unterhaltungspflicht der Kirche Gigentum der Gemeinde ift, sich nur auf bestehende, nicht giber auf De genenden des gestehendes genenden des genendes genenden des genendes genenden des gen genenden des genenden des genenden des genenden des genenden de

su fragen, da seine Unterhaltungspflicht der Kirde, icht Eigentum der Gemeinde ift, sich nur auf bestehende, nun aber auf Reu an lage erstrecke. Damit dürste der mehrere Jahre schwebende Prozeß zu Ungunsten der mehrere Jahre schwebende Prozeß zu Ungunsten der werdngelischen Gemeinde entschieden sein. Das Obiekt trägt etwa 16 000 M. Es soll aber nochmals auf anderen Wege versucht werden, vom Fiskus die Nückerstatung Kosten für die Geizungsanlage zu erwirken.

Um. Darmstadt, 4. Mal. Tödlich verunglickt auf der Landsche Seidelberg die in einer Fabrik beidästigte etwa Water alte Frau Göbel Bitwe dadurch, daß sie nechtschem Bassieren eines von Mannheim sommenden zust mobiles über die Straße lausen wolke. Als sie ichon des über der Straße war, erschreckte sie wegen der Raße Untos und lief, statt weiterzugeben, zurück. Dabel unter Autos und lief, ftatt weitergugeben, gurud. fie von dem Borderrad des jeht ziemlich mabig fabrenden Aufus erfast und fiel um, dabei aber jo ftart auf bintertopf, daß sie einen ftarlen Schabelbruch an dessen Folgen sie nach kurzer Zeit ge ft orben ift. Lenter des Antos son keine Schuld treffen.

Giegen, 3. Dai. Abgeordneter Dr. Gutdelische Bester der hessischen Freisinnigen, Geh. Ablistat Dr. Gintile is so, it in der Racht zum Sonntag wiehen im 70. Lebensjahr gestorben. Als ihn ein anstandes Leiden im Mai 1911 zum Rücktritt von seiner bestamentarischen Tätigkeit zwang, wurde sein Ansicheiden im von seinen engeren Parkeisreunden, sondern von Warteisen at nur von seinen engeren Parteitreunden, jondern von den Varteien und Fraktionen der Kammer auf das Leb-kliehe bedauert. Dem politischen Leben gehörte Gutzisch, der am 28. Juli 1844 in Lorch bei Worms geboren unde, mehr als 33 Jahre an.

ich wegen Befreiung ihres Cobnes an den beutiden offhafter in Baris gewandt.

" Renenahr, 5. Dai. Comerer Automobilfall. In ber Rabe von Dernau verungludte das ammobil des Automobilbesiters Witsch von hier. Inbige falicher Steuerung ichlug das Auto um und der Mabrige Sohn bes Bitich wurde auf der Stelle getotet. erlitt einen Schabelbruch und eine Gehirnericuttefodaß auch er taum mit bem Leben davonfommen Drei weitere Infaffen trugen ichwere Anocheniche bavon. Alle Berungludten wurden bem Rrantencafe sugeführt.

Gericht und Rechtsprechung.

We Einbruch auf der Eisendahnstation Erbenheim. Liember wurde, wie seinerzeit berichtet, auf der Eisen-bniteit wurde, wie seinerzeit berichtet, auf der Eisen-Shatton Erbenhein eingebrochen. Gin Polizeihund aus lesbaden verfolgte die aufgenommene Spur bis in die bennung des Maurers Beinrich Sch, in der Mublgaffe. bisiebene Umptande ließen darauf ichließen, daß außer Re-Bater auch noch der Sohn, der Dachdeder Heinrich Sch., bem Ginbruch beteiligt war. Beide hatten fich deshalb der Straffammer wegen vollendeten und versten Ginbrucksdiebstabls zu verantworten. Sie fiellten Laid mit aller Entistiedenheit in Abrede. Insbesondere denier versicherte, in dem Stall des von ihm bewohnten denles haße ein Monda Neise die parferaegangene aufes babe ein Mann namens Weiß die vorhergegangene babe babe ein Mann namens Weiß die vorhergegangene babe babe ein Mann, dem man die Einste wohl zutrauen fönne. Wenn der Polizeihund die ber der Bolizeihund die Bert der Bolizeihund die babe es fich wohl um diefen gebandelt, möglicher Beife Beig auch in der Tatnacht versucht, in das Gehöft beingufommen, das Tor aber verschloffen gefunden. Die effammer crachtete den Bater für überführt und verbeilte ihn unter Zubilligung milbernder Umftande gu monaten Gefängnis, mabrend der Cobn mangels Bebeijes freigesprochen murbe.

Berbandstag der Fleischer für beide Heffen und Raffau.

Die Delegierten des Begirtsvereins Beide tiben und Raffan im Deutschen Gleischer-ind ande, dem auch der Regierungsbegirt Trier angenie, dem auch der Regterungsvezirt Liter ungenist unter sich am 8. Mai zu ihrem Bezirfstag in Saarnist unter dem Vorsih von Lauh aus Darmstadt vertiel Rach dem vom Vorsihenden erstatteten Jahrestwar das abgesausene Jahr durch die teuren Viehnist war das abgesausene Jahr durch die teuren Viehnist Wahnahmen der verschiedenen Behörden und andere danbe fein rofiges für das Fleischergewerbe. Aber auch 18 Gutes habe das lette Jahr durch die Fleischenquete 3n Antehnung an das Ergebnis diefer Enquete beit Sache der Regierung, Magnahmen zu treffen, fandigteitherhandwert erhalten und es nicht feiner bie Gronenben.

Die Ergebniffe ber Beratungen der Fleisch-Enquetefomkon gab Gewerberat Falf aus Mains, der selbst der ibt, betannt. Eine glänzende Rechtsertigung — so führte in, betannt. Eine glänzende Rechtsertigung — so führte in, iel man doch zu dem Ergebnis gelangt, daß das ihdergewerbe seine ungewöhnliche Steigerung des ihdergewerbe seine ungewöhnliche Steigerung des ihdergewerbe seine ungewöhnliche Steigerung des ihdpreises berbeigesübrt habe. Die Enguete sei sozustern Ausführungen des Fleischer gewesen. In seinen eine Ersbjung für den Fleischer gewesen. In seinen itnen Sulfaprungen bezeichnete es Gewerberat Valfweinbeit habe dag gegen das Fleischerhandwerk in seiner Allsung und seiner staatswirtschaftlichen Bedeutung, dien lomme und zu einem anderen Rodus der Fleischstann und du einem anderen Rodus der Fleischen tommer mehr gur einem anderen Modus der Fleisch-

Sorgung als dem jehigen übergehe.
Die Gorderungen des Fleischergewerbes zur Erstang der Dandelsverträge behandelte in einem Reserat aus der Dandelsverträge behandelte in einem Reserat dus dieben, in dem er vor allem vermehrte Einfuhr dette lasten forderte, auf denen zurzeit die Bölle der lasten und die Sollen der Lichten und die Sollen der Lichten und die Sollen der Biebzucht nicht fördern t lasten und die Gebung der Biehzucht nicht fördern n. Stahl aus Limburg reserteite über die Erweitenhab verlangte zum mindesten die mehrstunigen Rindels dies Bahrichaft auf Schlachtin dieje Babricaft aufgunehmen.

Sur Gelehesvorlage betreffend die Einfugrnug betreffend die Einfugrnug betreffend die Einfugrnug betreffen die Einfugrnug betreffen die Einfugrnug angenommen, die betreffen das jür das jür das jür das bein au wirfen, daß jür das mit allem Nachdrud dabin du wirfen, daß für das derhandwerf eine mindeftens vierftündige ununterting Ruff, eine mindeftens vierftündige ununtertabene Aufhaltung der Läden erreicht wird, daß der bei ber Verfaufszeit nicht unter 10 Uhr festgeseht wird, bei ber Verfaufszeit nicht unter 10 uhr jeweils die duden Sandwerfskammern gehört werden.

bernech = Lampertheim afute und fich allmählich au einer Existenafrage für Gleischeraewerbe ausbildende Frage des Auspfundens er im neueh Landwirte und Private zur Sprache, woneuefter Beit die Metiger auf dem Lande febr gu nicht, die Biegevorrichtungen seine mangelhaft und die Breife vit teurer als beim Mehger. Jung-Den fanitaren Anforderungen genüge biefes fontiget Breife pit teurer als beim Denger. Gallen beim beiten ballen beiten be Abeinheifen folche aus Raffan gegenitberguftellen. alaubte darin das wirksamfte Mittel zu feben, biefen Metiger-Landwirten dieselben sanitären ben mache mie den Mebgern. Bald würden fie dann

den Canbel und die Notierung nach Lebendgewicht be-Echlachieserier. Er forderte Einführung des Kaufs Schlachtgewicht, wo des nicht zu erreichen fei, Schafien Biebenücht, wo des nicht zu erreichen fei, Schafien Biebenüchterungsstellen und Anstellung von vernen Biebebornterungsstellen und Anstellung von verd bu beingen, fei der Regierung der Erlaß von bien ben beiner Biegeordnung gu dettien in den Berfauf von Margarine aus tierzigen derfindung ein, daß bei Hebung des Absahes der Erfigen des Absahes der Erfigen Stoffen auch der Absah des etween des Absahes des Erfichen Stoffen auch der Absah des Erfichen Stoffen Anfinnen trat man in der attachten ein, daß bei Hebung der Absah ber Absah ber Absah iterlichen Stoffen auch der Absah in der I beschen werde. Diesem Ansinnen trat man in der I

Sür die Reisezeit empfehlen wir Ein Frühlingstraum von gr. Lehne.

Das Interesse an biesem schönen Roman, ber früher in unserer Zeitung erschien und in zahlreichen Aeuße-rungen ber Leier einstimmig als ber berrlichte Roman bezeichnet wurde, halt immer noch an. Wir haben uns barum entschlossen, die auf weiteres die Buchansgabe

jum Borjugspreise von nur 2.— Mark (ober elegant gebunden 8 Mart) abzugeben. Radi auswärts gegen Voreinsendung bes Betrages ober Radinahme zuzüglich Porto von 20 bezw. 30 Pfennig.

Biesbadener Berlags-Anitalt 6. m.b. 5., Biesbaden Mikolasitraje 11. Mauritiusftraße 12.

Distuffion gum Teil entgegen damit, bag in ben Gleifderlaben nur Gleijch und Burft und feine Kramwaren ge-

Wiesbadener Sportzeitung.

Pferdesport.

o. Hoppegarten, 4. Mai. (Privattelegr.) JungfernNennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. Hrhrn. S. N. v. Oppenheims Odaliske (Archibald), 2. Corinth, 3. Omen. Plesen. Tot. 15:10, Bl. 12, 60, 16:10. — Goldene Beitsche und
7500 M. 1200 Meter. 1. Dr. H. N. Nieles Festarod (Schläfte), 2. Graphit, 3. Winni. 4 liefen. Tot. 33:10,
Bl. 12, 11:10. — Edgardo-Nennen. 7500 M. 1600 Meter.
1. Frbrn. S. N. v. Oppenheims Diamant (Archibald), 2.
Pirol, 3. Papprus. 6 liefen. Tot. 15:10, Bl. 13, 35:10, 2.
Balbed-Rennen. 3800 M. 1400 Meter. 1. B. Stübers Vera
(Davies), 2. Naide, 3. Operulo. 9 liefen. Tot. 22:10, Bl.
11, 13, 12:10. — 2. Klassen-Eriahpreis. 5000 Mr. 1800 Meter.
1. M. Daniels Terminus (Archibald), 2. Rauchtopad, 3.
Feuerklife. Tot. 12:10. — Potrimpos-Dandisap. 5000 M.
1400 Meter. 1. Dr. Leundes Drnade (Rasenbergaer) und
E. v. Bennigsens Einwandssfrei (Davies) †, 8. Nordbabn. 1400 Meter. 1. Tr. Lendes Trade (Rancherder) into E. v. Bennigfens Einwandsfrei (Davies) f. 8. Nordbahn. 15 liefen. Tot. 62, 20:10, Pl. 84, 16:10. — Ansmärfer-Nen-nen. 5000 M. 1600 Weter. 1. N. v. Schmieders Rübezahl (Flade), 2. Allerweltsferl, 8. Logarithmus. 8 liefen. Tot. 19:10, Pl. 11, 23, 18:10.

19:10, \$1. 11, 23, 13:10.

St. Cloud, 4. Mai. (Privattelegr.) Prix des Fris. 3000 Fres. 2800 Meter. 1. J. Lieux' In Pace (Alemand), 2. De Cardeux, 3. Splvia II. 7 liefen. Tot. 52:10, \$1. 21, 18:10. — Brix de la Terrafie. 5000 Fres. 1400 Meter. 1. J. Lieux' Le Oberis (Sharve), 2. Clepbte, 3. Rarda Dandia. 9 liefen. Tot. 18:10, \$1. 13, 35, 20:10. — Brix Semendia. 20 000 Fres. 2100 Meter. 1. D.-B. Duryeas Ardee (Mac Goe), 2. Taormina, 3. Rivifia. 7 liefen. Tot. 71:10, \$1. 47, 190:10. — Brix de Bidvres. 3000 Fres. 900 Meter. 1. G. Lepetits Baroumi (Garner), 2. Phalot, 3. Darling Boy. 12 liefen. Tot. 47:10, \$1. 19, 27, 47:10. — Brix des Calantieres. 5000 Fres. 2000 Meter. 1. J. Lieux' Drace (Allemand), 2. Eversley, 3. Regents Bart. 8 liefen. Tot. 80:10, \$1. 18, 12, 17:10. — Brix des Chevaliers. 5000 Fres. 2400 Weter. 1. Hutland (Vellboufe), 2. Aymery, 3. Alfermiès. 5 liefen. Tot. 19:10, \$1. 13, 17:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Dentiche Fugball:Meifterichaft.

Denische Fußball-Meisterschaft.
Die Kämpfe um die böchste Trophäe des deutschen Fußballsports seizen am Sonntag mit den 4 Borrunden ipiclen um die Deutsche Meisterschaft ein. In Berlin batte die Begegnung des Berliner Ballspielse Lubs und Asfamia-Forst dei dem prachtvollen Wetter etwa 2500 Buschauer angelock. Der Berliner Weister ertocht mit 4:0 (Halbzeit 3:0) einen überlegenen Sieg. — In Essen gab es einen sehr hartnäckigen Kanuf awischen Duisburger Spielverein und dem Allonaer Fußball-Elub 93, den die Duisburger nach zunächt unentschiedenem Ausgang von 1:1 (Halbzeit 0:0) nach Spielverichiebenem Ausgang von 1:1 (Salbgeit 0:0) nach Spielverlängerung mit 4:1 gewannen. Bei prachtvollem Better batten fich an 15 000 Bujchauer eingefunden. — In Leipsig ersocht die Spielvereinigung Fürth mit 2:1 (Salbzeit 1:0) für Leipzig einen fnappen Sieg fiber die Spielvereinigung Leipgig. Der füddentiche Meifter batte Erfat in der hintermannichaft und zeigte, da der Tormach-ter versagte, ein nur mattes Spiel. Das einzige Tor in ber erften Spielbalfte icon ber Mittelbeutiche Meifter nach 14 Minuten burch ben rechtsaußen Stürmer, ber einen Glanfenball des linksaußen Stürmers unhaltbar ins Ren be-forberte. Nach dem Seitenwechsel hatte Gurth das Meifte pom Spiel und ergwang bald burch feinen Mittelftfirmer vom Spiel und erzwang bald durch seinen Wettelfturmer ben Ausgleich. Kurz vor Schluß schossen die Süddeutichen den siegbringenden-Treffer. — In Königsberg i. P. hatte der Kampf des Deutschen Weisters Berein für Bewegungssiptele-Leipzig gegen Prussa-Sam-land eiwa 1200 Zuschauer augezogen. Die Leipziger traten mit 4 Erfahleuten an gewannen tropdem aber zum Schluß leicht mit 4:1 (Salbgeit 1:1),

Beitere Rieberlage englischer Fußballer auf bem Rontinent.

Mm Conntag eröffnete bie englifche Berufsfpielermannicaft Clapton Ortent ibr Turnier mit einem Spiele gegen eine fombinierte bantide Dannicaft. Ginem Brivat-Telegramm aus Ropenbagen gufolge unter-Iag Clapton Orient fnapp mit 0:1.

Dagegen fonnten die Tottenbam Sotfpurs in Sannover ben Sp. B. Sannover mit 6:8 abfertigen.

Stidbentide Gugballmeifterichaft ber AzRlaffe. 3m Musicheidungsipiel um die fübbeutiche Meiftericaft ber A-Rlaffe fiegte Spp. Mannheim-Balbhof über Germania-Bodenbeim 4:1. Der Turnverein München von 1860 gog feine Bewerbung gurud; mithin icheibet ber Dufreis aus.

Gberle wirft Roch in Chemnit! Um Donnerstag fanden in Chemnit im Zentraliseater die Endkämpse einer von Eberle veranstalteten Ringkampskonkurrenz statt, die "programmgemäß" endete. Die "Chemn. R. N." berichten darüber: "Das lebbritette Interesse finden natürlich die beiden Matadore, auf deren Sieg manche Runde Bier ge-wettet worden fein mag. Der ehemalige Beltmeifter Jafob Rod mit dem bleiden Untlit und ben leifen Galtden

um die dunflen Augen, aus benen aber noch ber Sieger-wille eines 44jabrigen Mannes leuchtet, Beinrich Cherle, ber Meifterringer von Deutschland, wie er porgeftellt wird. Soch und fraftvoll, eine jugendfrische Röte in dem ichon-geschnittenen Antlit, so daß ihm trot des ergrauenden Kopfhaares die 40 Jahre feines Lebens faum jemand an-sieht. Die ersten beiden Paufen werden abgepfissen und noch immer ein vorsichtiger Standkampf. Dann aber er-greift Eberle die Offensve, beide Ainger geben zu Boden und nun ein Rlatichen auf Fleisch ichlagender Sände, ein Keuchen und Nechzen, das sich zuweilen zu zornigem Knurren steigert, bis es Eberle gelingt, seinem Gegner mit einem überraschenden Schulterschwung aus dem Stande die Riederlage beigubringen. Donnernder Beifall durchtobt bas Saus, immer wieder muffen fich die Ringer zeigen. Der Rampf batte die Wefamtgeit von 56 Minuten erfordert."

Automobil- u. Radfport.

Automobil-Taunushöhen-Gahrt.

Bur die vom Biesbadener Automobil. Elub aus Antag feines gehnichrigen Beliebeng ausgeichriebene Taunushoben - Bahrt am 8. Mai ift die Starteraus Anlaß seines zehniährigen Bestehenz ausgeichriebene Xaunushöhen- Fahrt am 8. Mai in die StarterIiste nunmehr wie solgt seitgeseth worden: 1. Karl denkelBiesbaden, B. A.-C., Opel 38.81 PS. 2. Seinrich OpelBüselsheim, B. A.-C., Opel 38.81 PS. 3. Kelix MohrMannheim, Mh. A.-C., Benz 28.13 PS. 4. Karl SiebelBiesbaden, B. A.-C., Mercedes 27.65 PS. 5. Karl Baumgärtel-Beulenroda, Kal. Sächt. A.-C., Wercedes 27.65 PS.
6. Louis Einmahl-Coln, C. A.-Cl., Benz 24.88 PS. 7. Cmil
Nahmann-Biesbaden, B. A.-C., Opel 21.78 PS. 8. Aoses
Goobel-Biesbaden, B. A.-C., Opel 21.78 PS. 9. M. Promnits-Biesbaden, B. A.-C., Opel 21.78 PS. 9. M. Promnits-Biesbaden, B. A.-C., Opel 17.86 PS. 10. Dr. GallCöln, C. A.-C., Mercedes 16 PS. 11. Dr. NeinewaldGießen, O.-O. A.-C., Benz 15.16 PS. 12. Curt van der
Sandt-Biesbaden, B. A.-C., Benz 15.16 PS. 13. Bilhelm
Banvrchi-Biesbaden, B. A.-C., Benz 15.16 PS. 13. Bilhelm
Banvrchi-Biesbaden, B. A.-C., Benz 15.16 PS. 14. Koniul
Schilling-Stuttgart, Agl. Bürtt. A.-C., Abler 14.87 PS.
15. Aug. Schwierer-Senerbach, Agl. Sürtt. A.-C., Moler
14.87 PS. 16. Seinr. Ahmus-Biesbaden, B. A.-C., R. A.-G.,
9,92 PS. 17. Rich. Gaale-Stettin, B. A.-C., Stoewer 9,22 PS.
18. A. G. Düron-Biesbaden, B. A.-C., Banhard 8,28 PS.
19. Karl Bauer-Darmfiadt, O. A.-C., Abler 8,09 PS. 20. Otto
Goebel-Gießen, O. A.-C., Abler 8,09 PS. 21. Arthur
Senney-Biesbaden, B. A.-C., Abler 8,09 PS. 22. Karl
Kauth-Wannheim, Bh. A.-C., Benz 7,46 PS. 24. Bilhelm
Rellner-Frankfurt a. M., O. A.-C., Abler 5,03 PS. 25. Meris
Seinhmann-Biesbaden, B. A.-C., Bugatti 5,07 PS.
26. Robert Dunlop-Biesbaden, B. A.-C., Bugatti 5,07 PS.
26. Robert Dunlop-Biesbaden, B. A.-C., Abler 4,97 PS.
27. Dr. derbert Zehrlaut-Mainz, B. A.-C., Abler 4,97 PS.
27. Dr. derbert Behrlaut-Mainz, B. A.-C., Abler 4,97 PS.

Rramer follagt Ritt.

Auf der Bahn von Newart bei New-Yort fand am Sonntag die mit großer Spannung erwartete Be-gegnung der beiden Fliegerweltmeister Kramer und Ritt ftatt. Eiwa 15 000 Zuschauer wohnten bei gutem Wetter bem Rennen bei. Rramer ftellte fich feinen Landsleuten in guter Form vor und ichlug den deutschen Weltmeister in den beiden Läufen der Begegnung knapp. Bei seinem zweiten Start im Tandem-Rennen war Rütt mit dem Australier Goullet als Pariner glücklicher. Beide schlugen das australische Paar Grenda—Ppe glatt.

Turnen.

h. Rüdesheim, 4. Mat. Die diesjährigen Begirts. fibungen beg Turngaues Sudnaffau fanden geftern in Rüdesheim, Welterod und Bärstadt ftatt. Befannts gegeben wurden die bereits gemeldeten volkstümlichen Bettibungen für das am 12. Juli statifindende Gauturnsfelt in Scharpein feft in Schierftein,

Luftichiffahrt.

Die Aufflärungöubungen bes Pring Deinrich Gluges.

Seit dem 2. Zuverläffigfeitöfluge am Oberthein ift grundfählich mit den B. O.-Flügen eine Aufflärungs-übung verbunden, weil die Beranftalter die Beobach-tungsmöglichkeit auf dem Flugzeug für einen febr wichtigen Fattor gur Beurteilung bes gangen Apparats anfeben, und weil andererfeits biefe nur für ben Bwed ber Luftaufflärung angelegten Uebungen eine besonders gunftige Be-legenheit gu der Ausbildung der Flieger und Beobachten boten. Geit vorigem Jahre ftellt die Aufgaben für diefe llebungen der Chef des Generalftabs der Armee, Generalsoberft v. Moltke. Die Aufklärungsübungen des B. H.-Fluges 1914 be-

ginnen am 23. Mat mit einer prategifcen Aufflärungs-übung in hamburg. Die Flieger haben junächft nach Erfundung von Auftlarungs-Objeften, beren Aufftellung naturgemaß gebeim gehalten werben muß, nach einer Meldesammelftelle in Minden gu fliegen, wo gu landen ift. Mit neuen Aufträgen wird bann gunacht nach Minplat in Münster ist ebenfalls au landen, über der Berk-bund-Anstickung in Köln ift eine Melbung abauwerfen und dann auf dem Flugplate Butweilerhof-Köln au landen. — Bei dieser Nebung sind 500—600 Kilometer au-Mm 24. Mai ift Rubetag.

Mm 25. Mai findet eine taftifche Aufflarungsubung bet Roln ftatt, Siergu fliegen die Flieger am 25. Dai, morgens, friedensmäßig nach dem Erergierplat Sange-lar bei Bonn; bier erft ift der friegsmäßige Abflug au den Aufflärungsobieften in Abln. Bieder wird über der Bertbund-Musfiellung eine Weldung abgeworfen und auf dem Flugplat Butweilerhof gelandet. Die Entfernung, Die bet diefer taftifden Aufflarungsubung gurudgelegt wirb, burfte faum mehr wie 100 Rilometer betragen; merben aber bedeutende Anforderungen an die Beididlichfeit der Beobachter geftellt.

Die Aufflärungsobiefte merben gu ben beiden Hebungen von Truppen des 10. und 7. Armeeforps gestellt. Bur Teilnahme find auch folde Glieger berechtigt, die den vorbergebenden Teil des Fluges (ben Auverläftigfeitöflug) nicht mitgemacht haben; für fie ift Mennungsichluß der 21. Mai. Bisher baben ichon 27 Flieger gemeldet, die in Samburg neu bingutreten, und gwar 20 preufifche und 7 baurifde Offigieraflieger. Es mird beshalb anicheinens



mit einer Beteiligung von mehr als 50 Fliegern an biefen Auftlärungsübungen gu rechnen fein.

Fernflug Strafburg-Doberis. Montag vormittag trafen ber Kommandant des Straf-burger Fliegerbataislons Rr. 4, Major Siegert und Leut-nant Carganico von demfelben Bataiston, auf einem Militärfluggeng, von Strafburg fommend, auf bem Flugplat von Obberit bei Berlin ein. Bu ber 580 Kilometer langen Strede hatten fie nur b Stunden gebraucht.

Verschiedenes.

Spielmann Sieger im Internationalen Biener Bams bit-Turnier, Bic vorausguieben, hat das Internationale Gambit-Turnier in Baben bei Bien mit dem Stege von Spielmann geendet, ber bamit ben erften Preis von 1200 Kronen gewann. Zweiter murde Dr. Tartafower, Erft an britter Stelle plagierte fich ber Biener Schlechter por Brener-Budapeft.

te Drahtnachrich

Richts Reues in der auswärtigen Bolitit?

Der "Berl. Lot.. Ang." gibt, offenbar nach offigiblen Informationen, folgendes befannt: In der Dienstags. fitung bes Reichstages wird ber Reichstangler fiber bie auswärtige Lage fprechen, fich jedoch nur fure faffen, ba neue, einer befonderen Erörterung bedürfende Momente in ber auswärtigen Politit feit ber fürglichen Debatte in ber Budgettommiffion nicht aufgetreten feien. (?)

Der Operetten-Swelfampf Caillaug-d'Allieres.

Mus Paris wird gedrahtet: Entgegen ber allgemeinen Anficht, ber auch die Schiederichter guftimmten, bag tein Grund gu einem Duell gwijchen Caillaux und b'Mllieres vorliege, ift doch bie Enticheidung dabin getroffen, daß ein 3meifampf ftattfinden miiffe. Es murbe ein Piftolenduell mit einmaligem Augelwechsel bei 25 Schritt Diftang vereinbart, bas geftern nachmittag auf ber Pringenpartbabn ftattfand und unblutig verlief. Caillaux fcot in bie Buft und b'Maieres richtete bie Dunbung ber Baffe auf ben Boden. Die Gegner ichieden unverföhnt.

Militärifder Diebftahl.

Bie aus Dunfirchen gemeldet wird, ift aus dem bortigen Dünenfort bas neue Berichlufiftud ber 75 Dillimeter-Ranone gestohlen worden. Die Diebe maren im Automobil über die belgiiche Grenge gefommen. Gie murben bemertt und verfolgt. Auf ber Blucht marfen fie ben Gefdütteil beraus, der nachber auf bem Dunenfand gefunden murde. Es gelang ihnen, über die Grenge au fommen. Gine ftrenge Untersuchung ift eingeleitet.

Die verurteilten Luftichiffer.

Mus Betersburg wird gedraffet: Die drei gu je 6 Monaten Gefängnis verurteilten beutiden Lufticiffer Berliner, Saafe und Ritolai find freigelaffen worden. Gie treffen beute and Berm in Betereburg ein, nachdem der Deutiche Luftichifferverband bie Raution von 6000 Rubel bem Gerichtshofe überwiesen bat. Die Berteidiger ber Luft. ichiffer werden beim Cenat Berufung gegen das barte Urteil einlegen, mabrend ibre Alienten nach furgem Aufenthalt von Petersburg nach Berlin weiter gu reifen gedenken.

Schneefturme in Augland.

Der Draft meldet and Betereburg: Die fortdauernden heftigen Schneefturme vermufteten im füblichen Raufafus neun Dorfer. Die Commerernte ber berühmten Weingarten bat ftart gelitten.

Gerbien berlangt eine Grengregulierung.

Mus Belgrad verlautet aus gut unterrichteter Quelle, bag bie ferbiiche Regierung bei den Dachten um eine Mb. anderung der albanifden Grenglinie bei Prifchtina eintommen werde, ba dies für die Gicherheit des Landes unbedingt notwendig fein foll.

Die Lage in Albanien.

Mus Duraggo wird gebrabtet: Fraiberi wurde nach einem Bombardement von ben Epiroten genommen und in Brand geftedt. Dagegen wurden bie Epiroten bei Garbifi geichlagen.

Griediiche Borficismagnahmen.

28ie aus Ronftantinopel verlautet, erhielten fämtliche griechischen Damvier, welche im Gowargen Meer und im Marmarameer fich befinden, den Befehl, fo ichnell wie möglich nach ben griechifden Dafen begm. bem Biraus abaudampfen.

Die Unruhen in Bortugiefisch-Rongo.

Den letten aus bem belgifchen Rongogebiet in Bruffel eingetroffenen Radrichten gufolge haben bie Unruhen in Portugiefiich-Rongo ernften Charafter angenommen. Bablreiche Dorfer von Gingeborenen, Die ben Portugiefen treugeblieben maren, murben von den Rebeffen niedergebraunt. 12 Europäer murden ermordet. Beitere 50 werden vermißt und man befürch et, daß fie von Aufftanbifden niedergemacht worden find. Alle poringiefifchen Beamten find gefloben. Die belgiiche Regierung bat alle Borfichtsmagregeln getroffen, um ein Hebergreifen bes Aufftandes auf belgifches Gebiet au verhindern.

16 Berionen ertrunten.

Das dinefifde Chiff "Gerga", welches gwijden Gfar und Djerba verfehrt, ift geftern in ber Rabe von Thina untergegangen. 16 Perfonen find ertrunten, nur amei fonnien gerettet werben,

Sin brennenber Dampfer.

Ein Telegramm aus Balifax, bas bort beim Marineamt vom Blopbbampfer "Sendlig" eintraf, melbet, ein gro-Ber Dampfer ftebe 150 Geemeilen von ben Bobelinfeln entfernt in Brand. Reine Berfon fei barauf. Er icheine auch feine Apparate mit brahtlofer Telegraphie gu führen, ba ber Ausbruch bes Geners nicht fignalifiert wurde. Die "Olympic", die "Franconia", die "Sachfen" und die "Branbenburg" befinden fich in ber Rabe.

Bon Berbrechern ericoffen.

Aus Remport wird gedrahtet: Bum 7. Male innerhalb eines Jahres murde geftern ein Poligift in der Musübung feines Berufes von Berbrechern ericoffen. In ber vorigen Racht murbe ber Boligift Rennn in ein Rachtlofal gerufen, um bort bret Berbrecher feftaunehmen, bie ben Befiger bes Lotales niedergefcoffen batten, weil er Bejahlung verlangt batte. 218 Renny in bem Lofal erichien und auf die Berbrecher gutrat, murbe er ohne meiteres niedergeichoffen. Darauf ergriffen bie Morber bie Glucht, von Strafenpaffanten und Gaften bes Lotals verfolgt. Much telephonifc berbeigeholte Sicherheitsmannichaften nahmen die Berfolgung auf. Es entfpann fich eine milbe Bludt burch bie Straften, mobei bie Berbrecher fortmab. rend feuerten. Gin Boligift erhielt einen Cous in bas Bein. Schlieglich gelang es, die Berbrecher einguholen und nach beftigem Rampfe ohne weiteres Blutvergießen au übermaltigen. Gie murben ins Polizeigemabriam gebracht,

Feuersbrunft in Balparaifo. — 50 Late.

Gine große Generabrunft hat gestern bie große diles nifche hafenftabt Balparaifo beimgefucht. Das Gener brach im Gefcaftsviertel aus und in furger Beit murbe ein großer Teil bes Stadtgentrums gerftort. Bahlreiche Mens ichenleben find bem Brande jum Opfer gefallen. Bis jest gahlt man 50 Tote und viele Bermundete.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 4. Mai.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber 100 Rifogramm babnfrei bier.

A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	od pretoffennem	ambiriage diege.			
Beigen, pfalg neu	20.75-21.25	Roggen, nordb	00.00 - 00.00		
" nordbeuticher	00,00-00,00	Gerfte, babifche	18.75 - 18.25		
" ruff. Azima	22,50-23,50	" Bfalser	17.75 - 18 50		
" Illfa	22.65-23.00	Futtergerfte	13,25-13.50		
" Arim Aima	00.00-00.00	Safer, bab.	17.00 - 18.25		
. Taganrog	00.00-00.00	Safer, norbb.	00.00-00.00		
	22.25 - 22.75		17.75-18.75		
" Saxonsta		Dafer, ruffifcher			
" rumanifcher	22.00-23.00	" La Plata.	17.25-17.50		
" Kanias II Golf	22,65 - 00,00	Safer, amr. Clipp.	00.00-00.00		
. Canjas II Chic.	22,80-00.00	Mais,amer. Mireb	(00,00-00,00)		
" Reb Winter II	00,00-00,00	Mais Donan	00.00-00.00		
" Weftern " II	00.00-00.00	" La Blata	15.60 - 00.00		
" Abl. Manit. I	22.80 00.00	" neuer	00.00-00.00		
" cidi, wealth, I	00.00-00.00	Robireps, uorbbiich			
· II			10 50 10 50		
" Walla Walla	00,00 - 00,00	Widen	16,50-18,50		
" Auftralier	00,00 - 00,00	Rottlee, italienisch			
" La Plata, neu	22,50 - 22,75	" norbirons	. 000000		
fernen,	00,00-00,00	. lug. italier	t. 000-000		
Roggen, pfals.	16.75 - 17.00	Brov.	000-000		
" ruffifcher	00.00-00.00	Cipariette	00.00-00.00		
" tulitinier 03		oltarient o	9 4		
Beigenmehl {	t+ 00		0 4		
weidenment.	33,- 32		27 23		
Roggenmehl Nr. 0) 25.75 1) 23.25.					

Wetterbericht. Langgassa 31 - Taunusstr. 16. Spezialist f. Augengläser. Baromete,

von der Betterdienftftelle Beilburg. Sodfte Temperatur nach C .: +18 niebrigfte Temperatur + Barometer: gestern 766.2 mm beute 758.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 6. Dai:

Meift wolfig und trube, mit Regenfallen, zeitweife frifchenbe weitliche Binde, Temperatur wenig geant Riederfchlagshohe feit geftern :

Weilburg : 2 Trier Biger 2 Botton 13 Schwa Bigenhaufen . . . Schwarzenborn .

Mafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 2.58, beute 2.64 pegel: gestern 1.35, beute 1.34

Sonnenaufgang 4.23 | Mondaufgang Sonnenuntergang 7.31 | Mondautergan

Drnd und Berlag: Blesbadener Berlaadanstalt (3. m. b. 1 (Direction: Seb. Niedner) in Biesbaden. Berantwortlich für Politif und Lebte Drabinachrichten: Die chneider: für den gefamten librigen redaftionellem Carl Die bel: für den Reslame- und Anseratentell: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

micht an die Riedafteure perfonlich ju richten.



Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

So find Sie nach Maggabe ber Berfichern bebingungen ohne Beiteres foitenlos gegen lichen Unfall ober Ganginvalibitat verficht

Schlachtviehmartt Biesbaden

Auftrieb: Ochjen 78. Auflen 21. Kärien und Kübe 139. Freiser—, Kälber 480, Schafe 81, Schweine 978. Preiser—, Kälber 480, Schafe 81, Schweine 978. Preise für 1 Zeniner: a) vollsseischie. außgemästete böcht. Schlachtweres b) innse. sleischige. nicht außgemästete und ältere außgemästete c) mäßia genährte iunge. aut genährte ältere Bullen: a) vollsseischige, außgewachlene böcht. Schlachtweres b) vollsseischige, außgewachlene böcht. Schlachtweres b) vollsseischige, illnaere c) mäßia genährte iunge und genährte altere Räsen und Kübe: a) vollsseischige, außgewächlene böchte. Schlachtweres b) vollsseischige, sußgewachlene böchte. Schlachtweres b) vollsseischige, sußgewächlene böchte. Schlachtweres b) vollsseischige, sußgewächlene böchten 39–43 Schlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 38–43 Schlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 39–43 Schlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 39–43 Schlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 39–43 Chlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 39–43 Schlachtwertes b) vollsseischige, außgemästete Kübe böchten 39–43 Chlachtwertes c) ungemästere Kübe und wenig 33–37 out entwickelte tüngere Libe und wenig 33–37 out entwickelte tüngere Libe und wenig 33–37 d) mäßig genährte Kübe und Kärsen 00–00 d) on–00 Gering an an übrt. Aun an ieb (Freiser) Balber: a) Dovvellender seinster Wast 66–68 105/110 b) seinstere Wast und gute Saugtäber 63–66 105/110 d) geringer Saugtsüber a) geringer Saugtsüber d) geringer Saugtsüber		607	100
Freiser.—, Kalber 480, Schafe 81, Schlacht Preise für 1 Zentner: a) vollsseisigige, ausgemästete böchst. Schlacht wertes b) innae, sleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete c) mäßig genährte innge, aut genährte ältere Vollsseischige, ausgewächene böchst. Schlacht wertes b) vollsseischige, ausgewächene böchst. Schlacht wertes b) vollsseischige, ausgewächene böchst. Schlacht wertes c) mäßig genährte innge und gut genährte a) vollsleischige, ausgemästete Färsen böchsten ditere ditere ditere dischachtwertes b) vollsseischige, ausgemästete Färsen böchsten Schlachtwertes b) vollsseischige, ausgemästete Färsen böchsten Schlachtwertes b) vollsseischige, ausgemästete Kilhe wich wenig altere a) vollsseischige, ausgemästete Kilhe und wenig aut entwickelte füngere Like d) mähig genährte Kilhe und kärfen e) gening genährte Kilhe und kärfen e) gering genährte Kilhe und kärfen e) gering genährte Kilhe und kärfen e) gering genährte Kilhe und kärfen e) gening genährte genährte kärfen e) gening genährte kärfen e) genährte genä	Muftrieb: Ochjen 78, Bullen 21, Garien	i muo sei	ine 109,
Ochien: a) vollsseischiege, ausgemästete böcht. Schlacht wertes b) innae. sleischiege, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete c) mäßta genährte iunge, aut genährte ältere Valen: a) vollsseischiege, ausgewachsene höcht. Schlacht wertes b) vollsseischiege, ausgewachsene höcht. Schlacht wertes b) vollsseischiege, imsere c) mäßta genährte iunge und gut genährte d) möllseischiege, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes d) nollsseischiege, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes d) nollsseischiege, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes bis au 7 Kahren c) 1. wenig aut entwickelte Kühe und wenig aut entwickelte üngere Kihe d) mäha genährte Kihe und kärsen e) gering genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen d) mäha genährte Kihe und kärsen e) genäh genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen e) genährte Kihe und kärsen d)	Freffer, Ralber 480, Schafe 81,	Schine	ine 978.
Deien: a) vollsseischige, ausgemättete böcht. Schlachtwertes b) innae, sleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete und ältere ausgemästete und ältere ausgemästete und altere ausgemästete und altere ausgemästete und altere Sullen: a) vollsleischige, ausgewachlene böchtt. Schlachtwertes b) vollsseischige, imaere c) mätia genährte innge und genährte altere d) vollsleischige, imaere c) mätia genährte innge und gut genährte altere d) vollsleischige, imaere d) mätia genährte innge und gut genährte altere d) vollsleischige, ausgemästete Kärlen böchten altere d) vollsleischige, ausgemästete Kähe und wenig ausgemästete Kähe und wenig aut entwickelte tüngere Kihe und wenig aut entwickelte tüngere Kihe und wenig aut entwickelte kingere Kingere ausgemäßtere d) mätige Wolftelber kingere Kingere kingere ausgemäßtere ausgemäßt		Lebend.	S&la&ta
a) vollsseisdige, ausgemästete böcht. Schlacktwertes b) tunge. siesgemästete und ältere ausgemästete und altere ausgemästete und altere Bullen: a) vollsleisdige, ausgewachsene böchit. Schlacktwertes b) vollsseisdige, imagere und genährte altere do-42 65-72 b) vollsseisdige, imagere und gut genährte oo-00 00-00 ältere ditere a) vollsseisdige, ausgemästete Värlen böchten 48-52 84-92 Schlacktwertes b) vollsseisdige, ausgemästete Kilhe böchten 39-43 74-80 Schlacktwertes bis un 7 Rahren 44-47 76-83 c) 1. wenig aut entwistelte Kähe und wenig aut entwistelte üngere Kilhe und wenig aut entwistelte Kilhe und Kärsen 00-00 00-00 d) mähig genährte Kilhe und Kärsen 00-00 00-00 Gering genährte Kilhe und Kärsen 00-00 00-00 Schleer: a) Dovvellender seinster Rast 66-68 l) Dilts seinste Wast und beste Saugtäsber 63-66 l) seinstere Wast und beste Saugtäsber 54-59 mittlere Wast und gute Saugtäsber 54-59 mittlere Wast und gute Saugtäsber 54-59 mittlere Wast und gute Saugtäsber 54-59	Stelle lue - Themenes.		
a) vollsteitäige, ausgemantete vollt. Schaard 50—53 88—93 wertes b) innae. fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 44—47 78—84 c) mäßig genährte innge, aut genährte ältere Vollsteischige, ausgewachlene höchit. Schlachtwertes b) vollsteischige, inngere 40—42 65—72 b) vollsteischige, inngere 40—42 65—72 c) mäßig genährte innge und gut genährte 48—52 84—92 chlachtwertes innge und gut genährte 28—60—00 00—00 cliere diese ausgemästete Kühe böchien 39—43 74—80 Schlachtwertes bis au 7 Nahren 44—47 76—83 c) 1. wenig gut entwickelte Kühe und wenig gut entwickelte üngere Kühe und venig gut entwickelte üngere Kühe und wenig gut entwickelte kühe und wenig gut entwickelte üngere kühe böchien und gut entwi			
b) tunse. fleischise. nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 20 mäßig genährte iunge, aut genährte ältere 44—47 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 86—92 78—84 865—72 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—92 86—92 78—	a) pollfleifdige, ausgemäftete bodit. Chladt-		
b) innae. fleischige. nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	meries	0000	00-00
altere ausgemästete c) mäßig genährte tunge, aut genährte ältere Vallen: a) vollsleischige, ausgewachsene höchit. Schlachtwertes b) vollsseischige, singere c) mäßig genährte iunge und gut genährte o) mäßig genährte iunge und gut genährte ältere Värsen und Kibe: a) vollsleischige, ausgemästete Värsen böchien Schlachtwertes b) vollsleischige, ausgemästete Kibe böchien Chachtwertes c) 1. wenig aut entwicklie Kärsen 2. ästere, ausgemästete Kibe und wenig aut entwicklie tingere Kibe d) mäßig genährte Kibe und Färsen e) gering genährte Kibe und Färsen c) dering genährte Kibe und Färsen e) gering genährte Kibe und Färsen d) wenig genährte Kibe und Färsen e) gening genährte Kibe und Färsen d) wenig genährte Kibe und Färsen e) gening genährte Kibe und Färsen d) wenig genährte Kibe und Färsen e) gening genährte Kibe und Färsen d) wenig genährte Kibe und Färsen e) gening genährte Kibe und Färsen d) wenig genährte d) geningere Wast- und beste Saugtälber d) geringere Wast- und gute Saugtälber d) geringere	b) junge, fleifchige, nicht ausgemäftete und		00 00
c) mäßia genährte iunge, aut genährte ältere Bullen: a) vollsleischige, ausgewachsene höchit. Schlachtwertes b) vollsseichige, isingere c) mäßia genährte iunge und gut genährte ältere Rärsen und Kübe: a) vollsleischige, ausgemästete Färsen böchten Schlachtwertes b) vollsleischige, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes b) vollsleichige, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes b) vollsleischige, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes b) vollsleischige, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwertes b) vollsleichige, ausgemästete böchten Schlachtwertes b) vollsleichige, ausgemästete böchten Schlachtwertes b) volls	ältere ansgemäftete		
Bullen: a) vollsteifdige, ausgewachlene böchit. Schlachtwertes b) vollsteifdige, imagere c) mätig genährte image und gut genährte gliere ditere diter		44-47	78-84
a) vollsteitsige, ausgewachsene höcht. Schlachtwertes b) vollsteitsige, imagere c) mäßig genährte innge und gut genährte ältere Närsen und Libe: a) vollsteitsige, ausgemästete Färsen böchten The Schlachtwertes b) vollsteitsige, ausgemästete Kühe böchten The Schlachtwertes The Sch			B.N7
wertes	Bullen:		0.6
b) vollsseistige. itingere c) mäßig genährte iunge und gut genährte ditere Närsen und Kühe: a) vollsseistige. ausgemästete Färsen böckten Schlachtvertes b) vollsleistige. ausgemästete Kühe böcksten Schlachtvertes bis au 7 Nahren c) 1. wenig aut entwickelte Kärsen 2. ältere. ausgemästete Kihe und wenig aut entwickelte üngere Kihe d) mähig genährte Kühe und Kärsen e) dering genährte Kühe und Kärsen e) gering genährte Kühe und Kärsen e) gering genährte Kühe und Kärsen e) gering genährte Kühe und Kärsen e) gening genährte Kühe und Kärsen e) gering genährte Kühe und Kärsen e) gening genährte d) geningere Wast- und beste Saugtälber e) mittlere Wast- und gute Saugtälber d) geringere Wast- und gute Saugtälber e) genafälber e) genährte d) geringere Wast- und gute Saugtälber e) genährte d) geringere Wast- und gute Saugtälber e) genährte d) geringere Wast- und gute Saugtälber e) genährte d) genährte d) genährte eine Genährte d) genäh	a) volliteiiwige, ausgewamiene nomit. Soliami-	43-46	73-78
c) mäßig genährte iunge und gut genährte 00—00 00—00 altere Kärfen und Küße: a) vollfleifchige. außgemästete Färsen böcksten 48—52 84—92 Schlacktvertes bis au 7 Rahren 39—43 74—80 Schlacktvertes bis au 7 Rahren 44—47 76—83 c) 1. wenig aut entwicklie Küße und wenig 33—37 64—69 aut entwicklie Küße und wenig 33—37 64—69 d) mäßig genährte Kiße und Kärsen 29—33 59—64 d) mäßig genährte Kiße und Kärsen 29—33 59—64 d) mäßig genährte Kiße und Kärsen 00—00 00—00 e) gering genährte Kiße und Kärsen 00—00 00—00 Schleer: a) Dovvellender seinster Wast 66—68 105/110 b) seinste Wast und wie Saugstälber 63—66 105/110 d) geringere Wast und gute Saugstälber 54—59 90—98			
ältere Närsen und Kisse: a) vollsseischiene ausgemästete Färsen böcktien 48–52 84–92 Schlachtwertes b) vollsseischie, ausgemästete Kisse böcktien 39–43 74–80 Schlachtwertes bis an 7 Jahren 44–47 76–83 c) 1. wenig auf entwicklie Kärsen 44–47 76–83 2. ältere, ausgemästete Kisse und wenig auf entwicklie tingere Kisse und wenig auf entwicklie tingere Kisse und wenig 33–37 64–69 d) mäßig genährte Kisse und Kärsen 29–33 59–64 e) gering genährte Kisse und Kärsen 00–00 00–00 Gering genährte Kisse und Kärsen 00–00 00–00 Fälber: a) Dovvellender seinster Wast 66–68 110115 b) seinste Wast- und beste Saustälber 63–66 105/110 d) geringere Wast- und gute Saustälber 54–59	b) vollfleifchige, füngere	40 40	
ältere Närsen und Kisse: a) vollsseischiene ausgemästete Färsen böcktien 48–52 84–92 Schlachtwertes b) vollsseischie, ausgemästete Kisse böcktien 39–43 74–80 Schlachtwertes bis an 7 Jahren 44–47 76–83 c) 1. wenig auf entwicklie Kärsen 44–47 76–83 2. ältere, ausgemästete Kisse und wenig auf entwicklie tingere Kisse und wenig auf entwicklie tingere Kisse und wenig 33–37 64–69 d) mäßig genährte Kisse und Kärsen 29–33 59–64 e) gering genährte Kisse und Kärsen 00–00 00–00 Gering genährte Kisse und Kärsen 00–00 00–00 Fälber: a) Dovvellender seinster Wast 66–68 110115 b) seinste Wast- und beste Saustälber 63–66 105/110 d) geringere Wast- und gute Saustälber 54–59	e) mafilo genabrte junge und gut genabrte	00 00	00-00
Rärlen und Kübe: a) vollssieschie ausgemästete Färsen böckten 48–52 84–92 Schlachtvertes b) vollssieschie ausgemästete Kühe böckten 39–43 74–80 Schlachtwertes bis au 7 Kabren 39–43 74–80 (1. wenia aut entwickelte Kärsen 44–47 76–83 (2. ältere, ausgemästete Kibe und wenia aut entwickelte tüngere Kibe und wenia aut entwickelte tüngere Kibe (29–33 59–64 (1. mäßig genährte Kibe und Kärsen 29–33 59–64 (2. mäßig genährte Kibe und Kärsen 00–00 00–00 (2. mäßig genährte Kibe und Kärsen 00–00 (2. mäßiger: a) Dovvellender seinster Wast (1. mavieb (Fresser) (2. mittlere Wast und vied (3. mittlere Wast und vied (3. mittlere Wast und gute Saugtälber (3. mittlere Wast und gute Saugtälber (3. 54–59) (2. mittlere Wast und gute Saugtälber (3. 54–59)		00-00	00-00
a) nollfleifchiae. ausgemästete Kärlen böcksten Schlacktvertes b) vollsleifchiae. ausgemästete Kühe böcksten Schlacktvertes bis au 7 Kahren c) 1. wenia aut entwickelte Kärlen 2. ältere. ausgemästete Kihe und wenis aut entwickelte tüngere Kihe d) mäßig genährte Kibe und Kärlen e) gering genährte Kibe und Kärlen O0-00 O0-00 E er ing genährte Kibe und Kärlen O0-00 O0-00 Kälber: a) Downellender feinster Wast b) seinste Wast- und beste Saugtälber e) mittlere Wast- und wie Saugtälber e) mittlere Wast- und gute Saugtälber d) geringere Wast- und gute Saugtälber 54-59			
Schlachtvertes Since Sühe Süh	a) nollfleifchige ausgemäftete Rarfen höchiten	10 10	01 00
b) pollsteifciae. ansaemästete Kühe böchten 39–43 74–80 Echlachtwertes bis an 7 Nahren 44–47 76–83 c) 1. wenia aut entwidelte Kärfen 44–47 76–83 2. älfere, ansaemästete Kühe und wenia aut entwidelte tüngere Kühe 29–33 59–64 d) mäßig genährte Kühe und Kärfen 29–33 59–64 e) gering genährte Kühe und Kärfen 00–00 00–00 Gering genährte Kühe und Kärfen 00–00 00–00 Bälber: a) Dovvellender seinster Wast 66–68 110/115 b) seinste Wast- und beste Saugtälber 63–66 105/110 d) geringere Wast- und gute Saugtälber 54–59 90–98	Shiadimeries	48-02	84-92
c) 1. wenia aut entwicklie Warfen 2. ältere, ausgemäßtete Kilbe und wenia aut entwicklie füngere Kilbe 29–33 d) mähia genährte Kilbe und Värfen 29–33 e) gering genährte Kilbe und Värfen 00–00 Gering genährte Kilbe und vieh (Fresser) Rälber: a) Dovvellender feinster Wast 66–68 100115 b) seinste Wast- und beste Saugtälber 63–66 105/110 d) geringere Wast- und gute Saugtälber 54–59			250
c) 1. wenia aut entwickelie Warfen 2. älfere, ausgemäßtete Albe und wenia aut entwickelte füngere Klibe 29–33 d) mäßig genährte Klibe und Värfen 29–33 e) gering genährte Klibe und Värfen 00–00 Gering genährte Klibe und vieh (Fresser) Rälber: a) Dovvellender feinster Wast 66–68 liouis b) seinste Wast- und beste Saugtälber 63–66 unitilere Wast- und gute Saugtälber 54–59 go –98	Chladimavies bis an 7 Sahren		
2. älfere, ausgemäßtete Kilbe und wenig 33-37 out entwicklte tüngere Kilbe 29-33 59-64 ol. mäßig genährte Kilbe und Färfen	a) 1 mania aut outmifelie Garien	44-47	76-83
aut entwidelte tüngere Kibe			600
e) gering genährte Kille und Kärfen 00—00 00	2, difere, dissemantele scine uno ibenta	33-37	64-69
e) gering genährte Kille und Kärfen 00—00 00	A) within anythria Office and States	29-33	59-64
Bering genährt. Aunavieh (Fresser) 00-00 00-00 Pälber: a) Dovpellender seinster Wast		00-00	00-00
Rälber: a) Doppellender feinster Wast		00-00	00-00
a) Dovvellender seinster Wast	Gering genährt, Junavieb (Greffer)	00	00 00
a) Doupellender teinster Matt. 66—68 110115 b) seinste Masteller 63—66 105 110 c) mittlere Wast- und beste Saustälber 63—66 105 110 d) geringere Mast- und gute Saustälber 54—59 90—98	Gälber:	00_00	00 - 00
b) feinste Masteller a) mitisere Maste und beste Saugtälber	a) Doppellender feinfter Maft		
d) geringere Maft, und gute Caugtalber ba-03 30-98	b) feinfte Maftfalber		
d) geringere Maft, und gute Caugtalber ba-03 30-98	el mittlere Maft- und beite Caugtalber		
a) geringe Squafalber	d) geringere Daft- und gute Caugtalber		
	o) geringe Saugfälber	40-01	18 - 86
Schafe:	Schafe:	- in the	A Language
a) 92aft[Smmer unb 92aftfammel 44194519 92-94	a) Walliammer und Walliammel	44/945/9	
a) Mastlämmer und Masthanimel	h) geringere Wallhammel und Concie	00-00	00-00

maß, genabrte Dammel u. Chafe (Mersichafe) 00-00 00-00 Schweine:
a) vollft. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendaew. 45-47
b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendaew. 44-46
c) vollsteilch. von 100 bis 120 kg Lebendaew. 46-48 44-46 57-59 46 - 48 | 58-60 d) polificifc, pon 120 bis 150 kg Lebenbacu. 44 451/2 55 - 57 Bettichmeine fiber 150 kg Lebenbaemicht . 00-00 00-00

unreine Cauen und gefdinittene Cber Marftverlauf: Bei etwas regerem Wefchaft bleibt bei Großvieh Ueberstand; bei Schweinen und Aleinvich gerännt. — Bon den Schweinen wurden am 4. Mai verfauft: 3um Preise von 60 M. 115 Stüd, 50 M. 78 Stüd, 58 M. 78 Stüd, 57 M. 81 Stüd, 55 M. 5 Stüd.

Chlachtviehmartt Frantfurt a. R. Bom 4. Mai 1914. Auftrich: Ochjen 594, Bullen 76, Färsen und Rufe Fresser -, Kälber 424, Schafe 68, Schweine Breife für 1 Bentner :

Ochien: 45-50 81 a) vollfleifdige, ausgemaftete bodit. Chladtb) junge. fleifchige, nicht ausgemaftete unb altere ausgemaftete 40-14 65 o) maßig genährte funge, aut genährte altere a) vollfleifdige, ausgewachiene hodit, Coladis 44-47 b) vollfleifdige, filingere . 37-40

c) makig genährte junge und gut genährte 00-00 Garlen und Rube: a) vollfleifdige, ausgemäftete Garfen bochften 41-46 Schlachtwertes bis an 7 Rahren 39-48 (2) 1. wenig auf entwidelte Barfen

2. altere, ausgemaftete Riffe und wenig 34-39 28-33 20-24 00-00 aut entmidelte füngere Rife d) maßig genahrte Rube und Rarfen . . e) gering genährte Riibe und Garfen

50-55

Gering genährt. Innavieh (Greffer) d) geringere Maft- und aute Caugtalber .

e) geringe Saugfälber

a) vollif. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendaem. b) vollif. Schweine unter 80 kg Lebendaem. c) volliseisch. von 100 bis 120 kg Lebendaem.

vollfleifd, von 120 bis 150 kg Bebenbaem. Bettidweine fiber 150 kg Lebenbaemicht unreine Cauen und gefdnittene Cher

Marfiverlauf: Rinder flau, Schweine febhaft, Bige ftand. Ralber, Schafe rubig, geraumt.

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen "Dr. Weinreich".

Seit Jahren laut Attest des Oberholmarschallamtes

den Hofhaltungen zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen gel dungskammern dungskammern u. vielen Privathaushaltungen verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschu Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Partigel Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fahrik Sophia jucite nach Ausflüchten, denn ihre Arbeit brängte. Sie hatte fein Sehl daraus gemacht, daß sie zu den trwerbenden Frauen gehöre, und diese Ofsenheit, mit der sie don ihrem Beruse sprach, verkärkte nur die Sympathien, die der Projessor und Frau Jrma vom ersten Augenblick an für das tapsere Mädchen empjunden hatten. Deshalb auch ließ man ihre Ausslüchte nicht gelten, und Sophia mußte nachgeben. Sie dat Irma von Kühn um ihren Besinch, da sie so viel Juteresse ihr ihre, Sophiaß, Arbeit zeigte.

Diefmals, Fräulein Markhoff. Welche Frau würde nicht begierig sein, das Schöne zu sehen, was Sie ichaffen. Ich beneibe Sie um diese Kunst. Morgen Mittag werde ich Sie dann abholen; wir effen zusammen und werden den Reft bes Tages ebenso fröhlich verbringen wie bente," sagte die lebbatte Fran lebhafte Frau.

Raum fonnte Erni die Racht ichlafen Jeden Blid, jedes Bort Cherhards rief fie fich in Erinnerung gurfid. Ach, und jedes hatte feine besondere Bedeutung!

Seite, und beibe maren erfullt vom Glud des Biederfebens. Er lauichte auf ibr munteres Geplauder und beraufchte 16 an ihrer Lieblichteit. Cophia mar übermunden, das bolbe Rind an feiner Seite nahm fein Denten und Gublen gang in Anipruc.

(Fortfetung folgt.)

Vermischtes.

Mutomobilunglud.

Ans Güürrow meldet ein Telegramm: Anf der Chaussee Güstrow-Bismar bat sich ein schweres Automobilsnallid zugetragen. Der seit Jahren gelähmte 49 Jahre alte Freiherr dans von Thiele-Bindler auf Notemoor bestand sich in Begleitung der Gattin des Guisbesigers von Müller auf Klein-Luckow mit einem Diener und einem Shaussen zuge Allometer dan Güstrow entsernt wollte der Chausseur einem Dunde ausweichen und inhr dahet in den Straßenaraben. Das Mismeichen und fuhr babet in den Straftengraben. Ander und inhr babet in den Straßengraben. Das Anto übericklug sich und wurde vollkändig zertemmert. Frau von Müller war ischort tot, Freiherr von Thiele-Bindler erlitt einen Arm- und einen Schulterbruch. Der Chauffeur und der Diener blieben unverleht. Die Leiche der Frau von Miller und Herr von Thiele-Windler wurden in die Alinik des Güftrower Aerzetevereins gebracht.

Schmiergelber.

Gegen den bisherigen Geichäftsführer ber Firma Bolf-Bertheim in Berlin ift von der Staatsanwalticaft Straf-antrag gestellt worden wegen Annahme von Schmiergelbern.

Mord auf einem Dampfer.

Aus Cavona an ber Riviera wird telegraphifch gemelbet, bag Matrofen des deutschen Dampfers "Baula Beiers" den Schiffstoch, mit dem fie in Unfrieden lebten, bei einer Rauferei erichlagen und fiber Bord geworfen baben. Bwei Matrofen wurden verhaftet.

Bon arabijden Ränbern überfallen.

Aus Tanger melbet man: Sonntag nachmittag 35 Uhr febrte eine junge Kranzölin, Fräulein Erard, von einem Spazierritt in Begleitung ihres arabiichen Dieners nach Tanger zurück. Aurz vor der Stadt wurde sie von drei bewassneten Arabern überfallen, welche ihr Pferd, ihre Uhr, ihr Geld und allen Schmud raubten. Die Marottaner zwangen das Nödchen unter Bedrohung mit Gewehren, an Ort und Stelle zu bseiben, bis sie verschwunden waren, Der Diener hatte sosort die Flucht ergrissen als er die greifer sah. Eine bebördliche Unterinchung ist im Gange. Die Austregung in Tanger über den Zwischensall ist sehr aros.

Carnfo und Ernfoc.

Enrico Caruso ergablt gern in Geiellichaft, daß die bernhmten Leute nie to bernhmt find, wie sie felbit es fich einbilden. Als Beifviel dafür hat er nach dem "Ganlois" die solgende Anekdote jum Besten gegeben. Bor einiger Beit machte er eine Automobilsahrt durch die Bereinigen Staaten, Sein Antomobil erlitt eine Band, und während der Fahrer die nötigen Ausbesserungen aussihrte, ging er in eine em Wege liegende Bann. Der Farmer, und in eine am Bege liegende Farm. Der Farmer und ber Sanger plauberten einige Zeit in ber Riche oor dem Berde, und der Amerifaner erfundigte fich bofflich nach dem Ramen und der Americaner erfundigte nich bolich nach bem Scanten seines Gaites. Als er hörte, daß dieser Caruso beiße, ichlug er vor Erstaunen die Sände zusammen und ichrie: "Erusve. Crusoe, Robinson Crusoe, der berühmte Reisende! Ich bätte nie gedacht, daß ich alter Mann noch einmal selch einen berühmten Menichen zu sehen bekomme." Natürlich ließ der Sänger den Farmer bei seinem Glauben.

Flammentod im Antomobil,

Gin furchtbarer Automobilunfoll bat fich in unmittelbarer Rabe von Remport ereignet. Gin Raufmann Billis,

feine Frau und zwei fleine Rinder, machten in Begleitung des Abvofaten Balib und deffen Gran einen Ausflug im Antomobil, das der Abvofat Balih felber lentte. Als er por einem Babufibergang, an dem die Schrante berabgelassen wurde, das Fahrzeng jum Stillstand bringen wollte, versagte unglicklicherweise die Bremse und das Auto frürzte in den Straßengraben. Der Benzinbehälter explodierte und sosort ftand das Antomobil in hellen Flammen. Bahrend Balfh und Grau Billis fich retten tonnten, fielen Herr Willis, deffen Sohn und Frau Balih den Flammen jum Opier. Das Töchterchen Billis' erlitt fehr ichwere Berlehungen. Der Unfall erregt in der Newworfer Gefelchaft, in der die Berungludten febr befannt maren, größtes Auffeben und Bedauern.

Aurze Radrichten.

Unterschlagungen eines Feldwebels. Begen Unterschlagungen in Sobe von ungefähr 10 000 Marf wurde ber Bigefeldwebel Scheidt von der gehnten Kompagnie des in Jena gernisonierenden dritten Bataillons des Infanterieregiments Rr. 94, der als Rechnungsführer im Offigiersfafino tätig war, verhaftet.

Ertrunfen. Auf dem Beddinice bei Berlin fenterte bas Jollenboot "Frechdachs II". Bon den beiben Julaffen, einem herrn und einer Dame, tonnte nur die lettere gerettet werden. Der herr, ein Kaufmann namens Bilbelm Geride aus Berlin, ertrant.

Rene Belbentat ber Stimmrechtlerinnen. Die Suffragetten ftedten in Belfaft ben Banillon eines Tennis-Clubs in Brand. Der Pavillon brannte vollständig nieder. Auf bem Plate fand man Provagandafdriften von Stimmrechtlerinnen, fowie telegraphische Formulare mit vericiedenen Buidriften an die Adreffe Carjons.

Furchtbarer Racheaft. Ans Serajewo wird gemel-bet: Der 60 Jahre alte Bauer Dupljanin Rogatica lebte mit feinem Nachbarn Pajic in bitterer Feindichaft. Alls nun das neunjährige Sohnchen des Paite gans harmlos mit einer Bitte zu Dupljanin fam, erariff dieser eine Art und spaltete dem Knaben den Schädel. Dann hadte er der Leiche den Kops ab und ffürzte blutüberströmt aus dem Haufe. Die Dorsbewohner, die ihn saben und ein Verbrechen abnten, eilten ibm nach und nahmen ben Debrder in bem Angenblid fest, als er fich in den Blug fturgen wollte. Angwischen war die gräßliche Tat entdedt worden, worauf Dupljanin der Gendarmerie übergeben wurde.

Extra=Verkauf in Hutformen

Mein heutiges Angebot bietet eine ganz besonders günstige Kaufgelegenheit.

Soweit Vorrat reicht! Neueste Damenhutformen aus echten Geflechten, sowie elegant ver-

arbeiteten Imitations-Geflechten: Liceré, Tagal etc. Serie I 6.75 Serie II 4.75

Serie III 2.75

117/2

Koerwer Nachf., Langgasse



mackvoll od. geschmackles guldeidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der su-verlämigste Modeberater ist Pavorit-Moden-Album mg 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Oresden N. S. Bequemste disvorance Personal P

ther erhaltlich bei: Ch. Remmer, Langgassa 3774

Königsberger ferdelotterie Ziehg, bestimmt 20, Mai 3100 Gewinne, Wert M.

Equipagen u. 45 Pferdegewinne 685

ose à 1 M., II Lose 10 M. Losporto und Gewinnliste

to ptg. extra, empf, das

Generaldebit

Königsberg i. Pr.

Kantstrasse 2

Kantstrasse 2

hier Carl Cassel, Stassen. 3837



Reden und Singen bedingt gesunde Stimmorgane Dig. Knifert. Batentamt Re. 161120 gefestich gefchite Schützen Sie sich durch Wybert Tabletten!

Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei 6. Stappini Michelsberg 2.

Vorrähig in allen Apotheken

und Drogerien. und Drogeriem. The Preis der Grigmal Schackfel III.

The es su willen, daß die sablreich auftauchenden Angedote, die Berwertung von Erfindungen oder den sogenannten Ausban von Neubeisen" hetressend, aum Zeil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Iwes darin besteht, unerfahrene Ersinder amsächt auf Nachtichung bochniberablender Schubrechte von sehr ameiselhaften Werte au veransassendender dubtrechte von sehr ameiselhaften Werte au veransassenden der sind unfruchtbare Scheinverwertung einseleitet wird. Bir die besannten buchmähig berausgestandten Ersindungsverdleme gilt das Vorgesant eleichber ausgestandten Ersindungsverdleme gilt das Vorgesant eleichber Characten Grindungsverdleme Lichten und Techn. Büro Conrad Aöckling, Maina, Bahnhossur A. Les. 2754. Visialied des Dentischer Echniverband sier gestiges Eigentum". Rat und Ausstunft sowie Brosmitte kollenses.



Enbalfol

faller. Die eiden friben fufdenet. Drempter dieffreier Berfand durch meine Beranden jahre feben furdenet. Drempter dieffreier Berfand durch meine Berandenbergeite. Dr. med. H. Sommann G. m. b. H., Sommerfelb 37 (Beg. Franklurt, Oder). Renntenfaffen-Mitglieder erhalten Ereidermäßigung.

Keinfte Hollander Tafelbutter per Bjund 1.30 . Taglich Bufuhr garantiert frifche Candeler p. Gt. 9 3 Grifche große Siedeier per Stiid 6-7 3

Eiergrößhandlung Grünberg nur Mauergaffe 17. (f. 8669) Telejon 769, Telefon 769,

Ia. Blauweissen Gartenkies 🗪 liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Wangona v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasatrasse 5. (Wiederverkäufer Rabatt). 193,18

Gibt es ein prompt und unschlöblich wirfenbes Mittel gegen

Männerschwäche?

Sochinteressante Schrift über eine aussehenerregende Entbedung eines deutschen Afrikalveicherts (welche auch von zahlreichen deutschen und ausländichen Trolessen und Kersten auerknut) versende gegen 20 Bt. für poeto in verschlossenem Leopelbeiel ehne Kuldend Dr. wech. D. Cermann. B. m. b. d., Sommerseid (3fo.) Gerren iedes Altiers, die desten alles Migliche (Apparatz, Pillen, Wetteben, Pillen, logenannte Kraftigungsmittel und) erlolgfos angewandt, werden nach Durchlesen meiner Schrift wir dantbar fein. Schreiben Sie sofott, da nur eine beschänfte Angahl Spemblare zur Berfügung sieht.

Kopfschuppen + Schinnen

sind Sechtenartige Gebilde. Die kleinen Ab-schülferungen feiner weisser Schüppchen ist die Folge von krankhaller vermehrter Ab-sonderung von Hauttalg. Bei Vernachilesigung trit Haarausfall, Haarschwund u. Kahlköpfigkeit ein. Hiergegen wenden Sie mit gutem Erfolg ant-

RIND-SEIFE

Frei von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desintizierend wirken und die Hellung fördern. Verhindert Obertragung von Hautkrankheiten, Nur echt mit Pirma: Rick, Schubert & Co., S. m.b.N., WeinbOhla. Stlick 60 Pf. Zu haben in Apotheken u. Brogerien.

Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Fr. Lehne.

(88. Fortfehung.) (Radbrud verboten.)

Gur Cherhard von Petersborff mar die furge, fo unverhiffte Begegnung mit Erni Marthoff eine liebe Erinnerung.

Er mußte täglich an fie benten; ihr reigendes Berfonden hatte sich so in sein Gedächtnis einzuschmeicheln gemußt, bag er nicht mehr von ihr losfam.

Bielleicht batte Cophia bamals recht gehabt, als fie fagte, Ernt hatte jo viel beffer als fie felbft ju ihm gepaft. Und bag die Rleine ihm gut war, war tein Geheimnis für ihn Es hatte thm immerbin gefcmeichelt, wenn es auch nur eine findliche Badfifchichwarmerei gewesen mar.

Und nun war aus Erni eine erwachsene Dame geworden, gefcmudt mit allen Reigen ber Jugend.

Ob er aber baran benten fonnte, fie beimguführen? Etwas in ihm wiberftrebte bem Gedanten. Bon der alteren Schwefter gur jungeren libergugeben, mar mohl ein wenig geichmadlos ober fonberbar ju nennen, abgeleben von ben petuniaren Schwierigfeiten ber Familie Marthoff. Benn bie auch feine Empfindungen nicht beeinfluffen tonnten, maren fie boch leiber ausichlaggebend. Er als wenig bemittelter Ravallerieoffizier tonnte nur ein reiches Madchen beiraten, ober er mußte den Dienft quittieren, und der war ihm ans berg gewachfen. - -

Bie alljährlich, rufteten fich Brofessor Rubus zu ihrer Sommerreife in die Berge, die sie fie fiber München führte. Bächelnd fragte Frau Irma den jungen Offizier, ob er nicht Luft habe, sie zu begleiten.

Sie wußte gang genau, daß er mit feinen Gedanten in Munden war; denn fonft wurde er nicht fo bereitwillig auf bas Thema "Erni Marthoff" eingehen oder gar damit an-

"Buft batte ich icon -aber Beit! Der fonigliche Dienft!" Mber er machte es möglich; die fünf Tage Urlaub, um bie er eintam, wurden ibm bewilligt, und vergnugt fubr er mit Brofeffors in Bayerns Souptftadt ein.

Bebhaft stimmte er ju, als Frau Irma den Borichlag machte, dem reizenden Fräulein Markhoff eine Rachricht zu geben, daß sie hier seien; sie habe wirklich Sehnsucht, biefe Befannticaft gu erneuern.

Raum im Sotel angefommen, brangte er, baß fie fofort

Er feste ebenfalls einen Gruf darunter und äußerte auch ben Bunich, Fraulein Sophia begrüßen gu dürfen. Das mar fein feltsames Berlangen unter den Umftanden, wie er und Sophia Marthoff fich getrennt batten, ohne Groll, in aller Freundschaft.

MIS Erni ben Brief in Sanden hielt, ichlug ihr bas Berg bis gum Sals. Da, lies einmal, Phia," fagte fie mit ichlecht gespieltem

Gleichmut.

Cophia war febr überraicht.

"Buftiest du davon? "Dirett eigentlich nicht, aber so nach meinem Gefühl. Professors hatten gesagt, daß sie, wie üblich, auch in diesem Jahre in die Berge wollten. Ich würde mich freuen, sie wiederzusehen. Wie dentst du darüber?"

"Daß es nicht gut anders geht, als der jo liebenswurdigen Aufforderung au folgen und die Derrichaften im Barthotel aufgusuchen. Ich muß der Frau Profesior noch danken, daß sie sich beiner jo freundlich angenommen hat." "Birklich? Meinst du das?"

Erni war rot por Freude geworden. "Ja, wir effen bann bort Abendbrot und werden bas Beitere feben; vielleicht, daß wir nach ber Ausftellung

So forafältig wie heute hatte Ernt wohl noch nie Toi-lette gemacht. Sophia batte ihr ein weißes Stidereifleib arbeiten laffen, in dem fie bezaubernd ausjah. Dazu trug fie einen großen, weißen Out, der mit einer entgildenden Gelbblumenrante garniert war. Gie ftrablte por Erwartung und Glud, und das verflarte fie munderbar.

Eine leife Bellemmung bemächtigte fich Cophias. Bar es recht, Ernis Gefühl neue Rabrung au geben? Saite fie nicht flüger gehandelt, abzuschreiben, irgend einen belie-bigen Borwand anzugeben? Denn das führte doch an nichts. So, wie die Berhältniffe lagen, tonnte Eberhard nicht an eine Berbindung mit Erni deufen, wenn er ein wärmeres Gefühl für sie gesaft haben sollte. Ausgeschlosen war das ja nicht nach allem, was Sophia beobachtet bette.

Eine Abfage jest hatte vielleicht Ernis Biderstand her-porgerufen und auffallend mare eine folde bei diefer harmlofen Aufforderung gemejen.

Aber die Angen wollte fie offen balten, und, wenn es

erforderlich war, auch mit Eberhard reden. Lächelnd beobachtete Frau Frma den Better, der ihr gegenüberfaß und unruhig bald auf die Tür, balb auf die Straße blidte.

Der Brofeffor ftubierte eingehend die Speifelarte,

er bicht vor die furafichtigen Mugen hielt. "Eigentlich tit das, Eberhard, wenn man es jo res betrachtet, doch eine eigenartige Situation. Bir erwarte Ihre gewesene Braut. Schlägt Ihnen das Derz da nich

36 freue mich, Frau Frma, Sophia wiedergufeber fo, wie man fich auf einen alten, guten Freund freut!"
"Sonst nichts? Rein Gefühl ber Sehnsucht,
Schmerzes?"

"Netn — fein foldes Gefühl! Ich habe mich ehrlich ab prüft, nur das der Freude. Doch sehen Sie, Fran Irms die beiden Damen, die da soeben bier vorübergingen, die find es," sagte er aufgeregt und erhob sich, um ihnen er gegenaueilen.

In biefem Augenblid betraten Cophia und Erni bei großen Raum. Ordentlich Auffeben erregten fie unter bei

Mit Derglichfeit begriften fie die Schweftern. Eberhat ftellte vor, und Cophia dantte für die Freundlichfeit, !
ber fie fich Ernis angenommen hatten. Babrenddem beide tigte fich Eberbard mit Erni; entgudt rubten feine Aust auf dem lieblichen, blonben Dadchen, und fast ungeftin drudte er ihr die Sande in feiner Bieberfebensfreudt.

Gine angeregie Unterhaltung fam bald in Glug, mab

rend man an Es war teine Spur von Befangenheit gemejen in biefet Begegnen ber beiben Menichen, Die fich einft gelobt battet den Lebensmeg gujammen gu geben und die dann doch auf einandergegangen waren.

Freundlich blidte Cophia den jungen Offigier au; II als er ihr die Sand lufte, ging ein leifes Beben durch ! ichlante Geftalt. Wie oft hatte er ihr boch ben Mund geffl Diefe eine Erinnerung war ihrem Feingefühl unangenell

Er betrachiete fie verftoblen. Gie mar mundericon. R nie hatte er fie fo belebt gefeben. Immer batte ihr etw Berichleiertes, Starres angehaftet, bas wie ein Drud a ihn gewirkt hatte. Aber bedauerte er, daß dieses wunder volle Frauendild nicht mehr sein war? Mit einem hellen nueingeschränkten "Rein" konnte er sich jedoch diese Frost beantworten, und unwillkurlich flog sein Blid zu Erni die die hin glidtlich anlächelte, als sich ihre Augenpaare trafen. Grüßend bah zu sein Was und beauf ihr Augenpaare trafen.

Griffend bob er fein Glas und trant ibr au. Als man fich trennte, nochdem man in der Ausstellung noch fröhliche Stunden verbracht hatte, mußten die beides Damen fest versprechen, den nächsten Tag wieder mit Pro-fesiors gusammen gu fein.

Berlin, 4. Dat. Die Borfe mar bei Beginn ber neuen Boche unangenehm überraicht durch eine Rede des General-bireftors der Phonix-Altiengesellichaft. Geb. Rat Benfenberg außerte bei bem gestrigen Gestmahl des Bereins deuticher Eisenhüttenleute — so wird berichtet —: "Es sehe fast to aus, als habe die Industrie das Schlimmste noch vor ka." Dieser Bessimmsuns gab den Anlag zu umfangreichen Abgaben in Montanwerten. Am stärtsten wurden Phonix selbst gedrückt, aber auch Laurahitte und Bochumer, serner Harpener. Gelsenfircheuer, Deutsch-Luxemburger, Abeinftabl gaben prozentweise nach. In den Aftien der Phonir-Gesellschaft dauerte der Aursrückgang auch im weiteren Berlaufe an, während die übrigen Bergwerfspapiere, nach-dem sie zwei bis drei Prozent niedriger eingesett batten, zumeist die Anfangsnotiz behaupteten. Nur auf die Aftien ber Rombader Buttenwerfe erfolgte gegen Goluft ein abermaliger Baiffeangriff, fodaft ber Rurs von 152 bis auf 140% fant. In Sobenlobe und Kattowitzern dagegen haben die oftentativen Berkäufe aufgehört, und es find demnach bente hier feine neuen Rückgänge zu verzeichnen.

Durch die Flaubeit bes Bergwerfsmarftes waren faft alle anberen Gebiete mehr ober minder ftarf in Mitleibenicaft geavgen worden. Am wenisten batten Banfen gu leiben; Deutiche buften % Progent ein, Disconto find be-bauptet. Schiffabrt und Eleftriiche notieren etwa 1-1% Prozent matter. Auch Schantung ichwach. Ranada wurden trot Rem-Port burch feftes London gehalten und find nur menig unter ihrem legten Stand.

Der Privatbistont erhöhte fich um 1/4 auf 21/4 Brogent.

Frantfurt, 4. Mai. An ber Abendborfe fanden vielfach Dedungstäufe ber Spefulation fratt, die in Berbindung mit etwas festeren Bondoner und Rem-Dorfer Rurfen gu einer nicht unbedeutenden Befferung, besonders am Montanmartte, führten. Bon Raffainduftrieaftien Daimler 21/4 pCt., Schubfabrif Beffels 1.40 pCt.

Sanbelsnachrichten.

Gine idwimmende Ansftellung für Rem-Port. In Trieft wurde an Bord bes Dampfers "Raifer na Josef I." unter gablreicher Beteiligung offigieller Berfonlichfeiten eine für Rem-Bort bestimmte fogenannte Schwimmende Berfaufsausftellung eröffnet, Diefe Husfiellung ift ein Berfuch, bas amerifaniiche Bubli-tum für die Erzeugniffe ber öfterreicifcen Saus- und Aunftinduftrie gu gewinnen.

Genoffenschaftstwefen.

Bur Rriffs im Bredfauer Spare und Darlehnsverein wird aus Bredfau, 2. Mai gemeldet: Gine Berfamm-lung aller Sparer des in Schwierigfeiten geratenen Bredlauer Spar- und Darichnsvereins beichlog, auf 30 Proa. der Einlagen gu vergichten, um bas Unternehmen por bem Bufammenbruch gu bewahren.

Beinzeitung.

Die Weintommiffionare bezahlen Weinproben, erhöhen

T. Aus der Rheinpfalg, 3. Mat, wird uns geichrieben: Einen ichmerwiegenden Beichluß haben in einer Berfamm-lung zu Dürfheim an der Saardt die Weinfommiffionare gefaßt. Es murde beichloffen, daß den Berfteigerern von Bein erflart werden foll, daß die von den Steigerern benötigten Broben den Berfteigerern gurudvergutet werden follen, bağ die Gebühr von 3 auf 4 Prog. erhobt werden foll, ferner bag jeder fteigernde Rommiffionar unter genauer Angabe der erworbenen Beine eingefragen und lediglich für die in Frage tommende Menge haftbar fein, feinesfalls für alles verbindlich gemacht werden foll. Es bezieht fich die letitaufgeführte Forderung auf folde Anfteigerungen, bei benen mehr als ein Steigerer beteiligt ift. Die Berfieigerer follen bis gum 9. Dai auf biefe Forberungen ber Rommiffionare Beideib geben.

Wenn die Forderungen bis dabin nicht angenommen met den, dann bleiben die Kommissionäre fünftig jeder Bei fteigerung fern. Sie haben sich so vervflichtet, daß is anderen Falle eine Konventionalftrase von 1000 M. bezahl werben muß. Reinesfalls burfen Muftrage, welche Beinfommiffionare für Berfteigerungen erbalten babe durch dritte Berfonen gur Erledigung gebracht werden.

Beinverfteigerung. Mai. Beingutsbefiter Frans Sander aus Rierftein brachte in feiner geftrigen Be versteigerung 44 Rummern 1912er und 1913er Gab-Glaichenweine aus den befferen und beften Lagen ber 6 markung Nierstein, darunter eine größere Anzahl natur reiner Gewächle, zum Ausgebot. Mit Ausnahme von fün Rummern konnten fämtliche Weine zugeschlagen werde. Es erbrachten 4 Halbund 1912er 390—470 M., 6 Hist Kid Naturwein 520—710 M., 20 Galbstüd 1913 er 510—58 Wark, 5 Halbund Naturwein 900—1290 M., 2 Viertelftüd 710 und 1000 M. Ferner erlöße die Flaiche 1910er Natur wein 1,40—1,00 M. und 1911er Naturwein 2,30—2,35 M. Der gesamte Erlöß fieste sich auf 28 420 M. ohne Fässer und mit Flaschen. mit Flaiden.

Landwirtschaft.

Ausfuhr von Schweinen nach Defterreich. Gine auffällige Ericheinung wird nach dem "Bilnatt Sieht an Biehhandelsgeschäfte beobachtet. etwa vier Bochen hat ein lebhafter Export von Schweiner nach Böhnen eingesetst. Bährend früher Desterreich einer der Hauptlieseranten für Schweinesleich nach dem Deutschen Reiche war, liesert jent das Deutsche Reich bedeutenden Wengen des Borstentieres nach Desterreich. Die Tiere werden in den Bagen unter Verschlung direkt nach den Biebe hösen der Empfangsstationen befördert.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., 4. Mai. Fruchtmarkt. Weiken hiefiger n. kurh. 20.75—21.00 M., Roggen 16.75—17.00 M. Dafer 17.00—18.00 M., Mais 14.75—15.25 M., Kartoffeln in Baggon 6.50 M., im detail 7.50 M.

Berliner Börse, 4, Mai 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 25/4 9/4.

Obligationen mit * aind hypothekar, sichergestellt.

Allgemeine Bedingungen zur Abonnenten-Versicherung der Wiesbadener Neueste Nachrichten.

11. Die Rarnberger Lebensversicherungs-Bant in Rarnberg gemabrt Bonnenien ber "Wiesbadener Reuefte Rachrichien" unter ben nach-Bebingungen Berfiderungofdun auf ben fall bes Tobes, berbeiburch Unfall, in Sobe von fünfhund ert Mart pro Abonnent. auch Unfall, in Obbe von ift nignundert ver ben ben Bochenbellage et Abannent gleichzeitig Abonnent der humoriftischen Wochenbellage bernnengeister", fo erhöbt sich die Berncherungstumme für den Todestump in beiem Falle die Mürnberger berne. Angerdem gewährt in diesem Falle die Mürnberger Borrfiderungsbaut dem betreffenden Abonnenten unter den nachfieben-Bebingungen auch Berficherungsichut in Obhe von 1000 & auf ben gall Sanglinsellbitat, herbeigeführt burch Unfall, und es gill, wenn ber bint verheiratet ift, auch beffen Chefrau unter ben gleichen Bedinals verfichert, fodat, im galle ber Mann verungludt, für biefen, ble Gran verunglidt, für biefe bie Berficherungsfumme von 1000 #, Ran Paun und Fran verungliden, für jebes ber beiben je 1000 .K. 2000 at, gut gablen finb.

11. Borausfenung für feben Anfpruch aus ber Berficerung ift, bas Berungladte jur Beit bes Unfalles wenigftens achtebn Jahre alt ift bes 65. Bebensjahr noch nicht fiberfdritten bat, fich innerhalb ber europas auffalt, nachweislich minbeftens felt einem Monat un-Broden Abonnent ber Wiesbabener Menege Radrichten gewesen in, Biennemenisgeld begabit bat und nicht burch ein forperliches ober des Belden aber Gebrechen im Gebrauche feiner Rorperfrafte erheblich aber ift. Der Berlag latt jedem Abonnenten auf Erfuchen fofort ein der ber für biefe Berficherung maggebenben Berficherungebiebingungen

ti ift nicht Cache bes Berlags, für punftilide Sablung bes Aboune-Betrages ju forgen, fondern Cache des Abonnenten. Ift der Abonnent tine einzelne Berfon, fondern eine Personenvereinigung bezw. eine Se Berlon, s. B. eine Attfengelelicaft, fo beginnt bie Berficherung Bit bem Sage ber fcriftlichen Angabe ber Berfon, welche als verficher ta fon; filrat ber Benannte, fo tritt bie Berficherung bis jur Reutrang eines Begfinftigien außer Rraft.

Unterlagt ber Abonnent biefe Angabe, fo bat er feinen Antell an ber

de einen und benfelben Unfall wird bie verficherte Gumme nur einauch wenn ber verungludte Abonnent gwei ober mehrere ents biefer Seitung bat.

Birgio wird für einen Unfall ftete nur eine der verficerien Enticable Mummen gemabrt, entweber nur für Tod ober nur für Invallbitat. 1 % Mis Unfall im Stune Diefer Berficherung gilt jede unfreiwillige Balbangig von bem Billen bes Berficherten erlittene, burch eine dubere Binmirtung bervorgerufene Rorperverlebung, welche nachintrmaßen ben Tob oder bie vollige Juvalibitat bes Berleuten fofort anerhalb 3 Monate nach bem Greignis verurfacht.

Bier Ganginvalibitat im Ginne biefer Berfiderung wird nur ver-Der gangliche Berluft ber Gebfraft beiber Augen, ber Berluft ober balftanbige Gebrandsbehinderung beiber Arme ober Gande, beiber ther Rube, der Berluft eines Armes ober einer Sand und eines ober eines fruges, ferner vollige unbeilbare Geiftesfforung

Richt entichabigungspflichtig find Tobesfalle, veranlagt begm. berbet-geführt burch richterliche Uxieile, Krieg ober Mobilifierung von Militar, burgerliche Unruben ober Aufruhr, innere Erfrantung, Rrampf, Cominbel., Schlag- und epileptifche Unfalle bezw. beren Folgen, Bruchleiben, Bitterungseinfluffe, Connensith, Operationen, welche burch Erfranfung von Organen notwendig geworden und Unfalle, welche die verlette Berson in offenbarer Trunfenheit erleibet ober welche von der verletten Berson veranlagt begiv. berbeigeführt find burch grobe Sabrlaffigfeit ober burch vorfahliches ober grobfahrlaffiges Richtbeachten ber far ben Cout von Beben und Wefundbeit bestebenben polizeilichen und gefenlichen Borichriften, fomie Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgefebuch für bas Deutiche Reich als Berbrechen ober Bergeben ftrafbaren Sanblung er-

Ansgefchloffen von ber Berficherung find auch Berufbunfalle von Berfonen, welche in Dynamit., Ritroglugerin., Bulver., Batronen., Chlef. baumwoll., Sprenggeichob., Bunbftlichen, Bunbfpiegel. und Bunbftoff. Sabrifen ober folden Arbeiteftatten befchaftigt finb.

Bir Unfalle burd Erfrinfen und für Unfalle mit nachfolgendem Tobe, welche Bergleute in Bergwerten unter Tag erleiben, ift nur ber vierte Teil der Berficherungsfumme (alfo einfunderiffinfundgmangig bem. gweihunderi. fünfsig Mart pro Berfon) gn enifchabigen.

\$ 4. Reber Unfall, für welchen biefe Berficherung in Anfpruch genommen werden foll, ift von bem Beichabigten ober beffen Rechtonachfolger fofort, fpaieftens binnen einer Bode nach Eintritt ber Direftion ber Rurnberger Lebensverficherungs-Baut in Rurnberg anzugeigen, und es find alle weiteren auf den Unfall und beffen Folgen Bezug habenben fachbienlichen Mustanfte und Attefte, welche von der Bant für erforberlich erachtet merben, fpateftens innerhalb einer Woche nach geichehener Aufforderung bagu an biefe eingureichen.

Der Gintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunden nach bem Eintrift gur Angeige an bie Rarnberger Lebensverficherungs. Bant gebracht merben.

Der Berlette bat fich Abrigens fofort, fpateftens innerhalb 24 Stunden nach bem Unfall, in argiliche Bebandlung gu begeben. Auch muß er Mergien, welche eventuell gu ibm gefandt werden, jeder Beit Butritt und Unter-

Die Roften der argillichen Behandlung geben gu Laften des Berlepten begm. beffen hinterbliebenen, bagegen merben bie Roften ber argilten, von ber Bant geforberten Bengniffe, von ber Bant getragen.

Die Richtbeachtung ber in biefem Baragraphen feftgelegten Pflichten fcabet ben Rechten bes Unfprucerhebenben nicht, wenn er nachweift, bag Diefelbe meder vorfablich noch grob fabrlaffig erfolgt ift. Bet ermiefener pholificer Unmöglichfeit, den Unfall ober den Todesfall rechtzeitig angumelden, lanft die bebungene Anmeldefrift wom Scitpunfte des Aufhörens ber Unmöglichfeit an, desgleichen, wenn der Anfpruchsberechtigte in Unfenninis fiber ben Unfall oder bie Berficherung ift, vom Belipunft ber erlangten Renninis an. Die Bant wird alebald nach Erhalt einer Unfall-Angelge bem Berficherten ober beffen hinterbitebenen ein Egemplar ber Berfiderungebebingungen jugeben laffen.

\$ 5. Berben von ein und bemfelben unter bie Berficherung fallenben Ereignis funf ober mehr verficherte Abonnenten betroffen, fo tit bochftens eine Gefamtfumme von zweitaufenbfünfhundert Mart gu gablen, die an die Aufprucherhebenden im Berhalinis ihrer Anfpruche gu verteilen ift.

8 6. Alle Bablungen erfolgen fpateftens innerhalb zweier Bochen nach Befiltellung der Enticabigungsverpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant, und gwar im Tobesfalle in erfter Linie an ben Ebegatien, für den gall aber, bag ber Chegatte nicht mehr am Leben ift, an die ebelichen Rinder und für ben fall, bag meder ein Chegatte noch ebeliche Rinder vorhanden find, an die Eliern, und falls auch dieje nicht mehr am Beben find, an die Bollgeichwifter des Berficherten unter Ansichluft etwaiger fon-fliger Erbberechtigter, insbesondere des Sistus. Die unebelichen Rinder fteben in ihrer Begiebung gur Mutter ben ebelichen Rinbern gleich.

Berfonen, welche ben Tob ober bie Ganginvalibitat bes Berfegten in vorfahlicher ober grobfahrläffiger Beife verfchuldet haben, verlieren baburch thre famtliden etwaigen Unfprache.

§ 7. Gur ben gall, daß bie Murnberger Lebensverficherungs-Bant bie Ausgablung einer Entigabigung auf Grund biefer Berficherung verweigern follte, ift ber Unfprucherhebende bei Berluft feines Unfpruches verpflichtet, innerhalb 6 Monate nach erhaltener Rennints von ber Ablehnung bie Rürnberger Lebensverficherungs.Bant vermittele orbentlicher Rlage gu ver-Magen. Diefe Rechtsfolge tritt nur ein, wenn bie Bant ben erhobenen Mufpruch mit ber Angabe ber mit bem Ablauf ber Grift verbundenen Rechts. folge ichriftlich abgelebnt bat.

Bur alle Streitigfeiten aus biefer Berficherun, "ennt bie Bant jebes ordentliche Gericht bes Deutfchen Reiches gis brilich guftanbig an.

§ 8. Auf die den Abonnenten gewährte Unfallverlicherung wird am Ropfe der Zeitung in deutlich fichtbarer Schrift bingewiesen. Mit bem Erlofden bes Abonnements auf bie Biesbadener Renefte Rachrichten erlifcht auch jeder Anfpruch auf Grund biefer Berficherung binfichtlich fpater eingetretener Unfalle.

Bird ber gwifden ber Murnberger Lebensverficherungs-Bant und bem Berlag abgefchloffene Bertrag geflindigt, fo hat bies ber Berlag 1 Monat por Ablauf bes Bertrages ober, wenn er erft fpater Renninis von ber Rundigung erhalt, unverzuglich nach erlangter Renntnis in Swifden-raumen von einer Boche an augenfälliger Stelle in ber Beitung unter Ungabe bes Beitpunttes bes Erloichens befanntungeben. Das Erloiden ber Berficherung wird gegenüber ben Abonnenien früheftens wirfiam mit ber Beröffentlichung im Blatte ober, wenn eine Beröffentlichung nicht erfolgt, mit bem Fortfall bes Borbrudes am Ropf ber Beitung. Die Anfprüche aus ben por bem Erlofden ber Berficherung eingetretenen Unfallen bleiben

Bird ber Bertrag gwifchen der Rurnberger Lebensverficherungs-Bant und bem Berlage gefündigt, io fieht bem bisber verficherten Abonnenten bas Recht gu, vom Tage bes Erlofdens ber Berficherung ab bas Abonnement aufzugeben und ben eima fiber biefen Sag binnus bezahlten Abonnements. Betrag gurfidguverlangen. Der Berlag ift verpflichtet, biefem Erfuchen gu entiprechen.

Bom Runbigungbiage an nen hingniretenbe Abonnenten fallen nicht unter bie Berficherung.

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

tr Str. 98, Nob., Icone Riche, Keller fof, 311 Rab. 1, Stod I, 12061

t. 12, 3-3im.-B. per fof

2 Zimmer.

ofort ober fpater Merre=Wohnung

Ritolasitrafie au ver-Bu erfragen in ber in ba. Blattes. Rifo-

Leere Zimmer.

take 4, 1., fcbone leere in vermieten.

Möbl. Zimmer.

4. 3. I. b. Biider. Bimmer billig 411

Simmer mit unb n su verm.

lerksfäffen efc.

Beller I Doft od. Rar-27. St. Huer. 40418

Mietgesuche St. Rabe Martt od. 11 gr. od. 2 fl. 3.. R. Juni Off. u. At. 18 an ale 53. Bl.

Immobilien

Sodherrichaftliche

in guter Lage, 160/3, limmer mit reichem abernem Zubehör dußerst günstig

chr. Glicklich, St. 6656. Bilhelmitt. 56.

Rittergut

b Wagner.

1 Drechsler.

1 Drechsler.

1 Drechsler.

1 Rifer.

1 Rifer.

1 Regolder.

24 Bader.

24 Bader.

24 Bader.

25 Bonditoren.

26 Bolder.

26 Bolder.

27 Bonditoren.

28 Bolder.

28 Bonditoren.

29 Bonditoren.

20 Bonditoren.

20 Bonditoren.

20 Bonditoren.

20 Bonditoren.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dotheimer: n. Schwalbacher Str. Geidältsitunden von 8—1 und 8—8. Sonntags von 10—1 Ubr. Leleion Nr. 578 und 574.

Offene Stellen. Mannt. Verlonal:

Gariner. Dufidmieb. Bagenfdmied. Wagner.

Ban- und Möbelidreiner. Rufer f. Dols- u. Rellerarbeit Zimmermann. Zapezierer.

Coneider auf Bode.

Schneiber dir Unitern.
Schubmacher,
ig. Gerricaitsdiener,
ig. Jansburicken,
lediger Fuhrmann,
ledige Tagl. f. landw. Arb.
Ollsaeichner, Raufmanniides Serfonal.

Männlich. Rontorift.

Buchhalter. Berfäufer. 1 Reifender.

Beiblich. Rontoriftinnen.

Budbalterinnen. Stenotopiftinnen. o Berfäuferinnen. Sausperional:

1 Stübe. 1 Rinderfräulein. 30 Alleinmädden.

50 20 Röchinnen.

Gait- und Chantwirtidafts. Berlonal:

Männlich: 10 Gaalfellner.

Benfionsbiener. Rupferputer.

4 Mellerpuber. 10 Kilfdenburfden. 10 Dausburfden für Rest. 1 Nachtportier m. Spracktenntniffen.

Beiblich.

Sausbälterinnen. Bimmermabchen. Mangelmädden. Derdmädden.

Röchinnen. Beitödinnen. Rodlebrfräulein Rüchenmädden.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuden Lebrlinge für fol-

Männl, Serional:

Gärtner. Stuffateur. Schmiebe. Schloffer. Spengler. Sattler. Politerer u. Deforateure. Zapesierer u. Deforateure. Schreiner.

17 Grifeure.

Bader n. Ronditoren.

Schubmacher. Bimmerer.

Maurer eidner. Maler.

Glafer. Schornfteinfeger. Dachbeder. Ofenfeber. Buchbruder

Photograph Beibl. Perfonal:

Stiderinnen Beifacugnaberinnen.

Busmaderinnen. Büglerinnen

Blumenbinberin Männliche.

Agent gel. a. Bigarr. Bert. a. H Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Redegewandte Personen

aum Bertriebe leicht vertäuf-licher Artitel fofort gesucht, Goebenftrabe 18, Bt, Its. 18062

Schneiber auf Sofen auber bem Saufe fucht Spieler-mann, Rellerftraße 7. 3990

Bäderfebrling acgen sofortige Bergut, gelicht. Karl Brand. Lothringer Strafe 31. 3548

Weibliche.

Jüngeres Fräul.

perfett in Stenographie und Schreibmaschine per 1. Juni evil foater für Biebrich ge-lucht Offert unt R. ft. 479 an Rubolf Moffe, Frantfurta. 90

Sur Führung eines II. Hausb. auf dem Lande wird Mädden gesetzen Alters ober Bitwe sofort gesucht. Anfragen find unter A. 570 an die Expedition ds. Bl. su richten.

Caubere Monatstran fol. gel. Wainser Straße 50, Bt. *8129

Mabden ober Frau für balben Zag gefucht. Schwal-bacher Straße 57, 2. r. 1778 Bum fofortigen Gintritt ein

junges Mädden für die Dampimangel gejucht.

Palait-Sotel-Balderei, Caalgaffe 7. Lüchtiges Rabchen bei auter Behandt, gefucht. Blücherftr. 6, bei Grünewald. 2009

Tiichtige Monatsiran für 2 St. tägl, gel. Schwalb. Straße 43 b. Nottenberg, foces

Suche sum fofortigen Gintritt eine

tiichtige Berkäuferin

perfett englisch erforderlich. Off. au Strafburger Sandftiderei, Bab Naubeim, Kurftr. 9. 18.506 Billige Coneiderin gel. Frau Deinrich, Goebenftr. 19, Oth. Bt.

Mileinmabden gefucht. 19886

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Mann, 32 Jahre, verh., Meialldreher, in noch ungefündigter Stelle, wünscht sich zu verändern und sucht Stelle als Dausbursche oder Bote. Angebote u. A. 567 an die Exv. ds. Bl. *8121

Berb. fautionel. Mann fuct, gest, a. pr. Beugn., irgendwelche Arb. Gest. Off. n. As. 17 an die Expedition ds. Bl. 1700

Tüchtige Chauffeure

empfichlt \$L594 Chanffenrichnle Bingen a. Rh.

Zu verkaufen Diverse.

Ganab. Rolonialmaren., Doft-Lage umitandehalber au ver-faufen, Off, unter R, 11 haupt-poltlagernd. 1870

Borerhlindin, prächt. Tier, 1 3. alt, I. anbängl., fehr bill, absug. Nerostraße 14, Laben.

Raffetauben led. Art u. wachl. Ariegsbund-Rüde bill zu vert. Delenenftr. 18, Mtb. Pt. x. 2028

Vianino, wenig gebraucht, su verfaufen. Rifolasitraße 89, 2. Ifs. *8118

Salazimm.=Einrichtung Divan, 1 Chaifel., 1 Konfole, Kommoden, 1 Baichfommode ilig au vertaufen. Dochflätten-

Piano 125, Div. 25, Chailel, 15, Bert. 35—45, Baldel, 15, Bett. 15, 25—45, Dedb. 10—15, Al-u. Küchenicht., Trumeauspiegel., Balcamitr. 17, 1.

Rollaben f. Schauf, m. Glas-rahm. u. Labentüre b, a. v. Wal-ramitr. 27 u. Emfer Str. 36, L.

Aleidericht, 2 egale Beiten, Baldit, Küchenicht, 4 Eisicht, I Badew., Baltonmöbel, Bert., Divan, verich, Tilche, Spiegel zu vert, Bleichstraße 25. *8122 Nubb. Tifch, Schaufelfeffel (Robrgeff.), 1fl. Gassugt., geb. Zeitiche. su pf. Luifenpl. 8. St. 1778 Berich. Beiten 15, 25—40 M. Rleidericht. 18—22, Balct. 14, Bertito, Divan, verich. Tilche, Badew. Gisicht., Baltonmöbel. Küchenicht. au vert. Franken-litage 3, 1.

Gut erhalt. Birtsbufett billig abgugeben Re Strafe 8, Gtb. Part. Nauenthaler

Braungr. Ansug. mtl. Stat., 15 M, Stiefel, Nr. 41, febr bill, Rheinstraße 56, 1.

Befellichaftstleib, bellblau Golfenne, modern gearbeitet, ge-ichloffen u. ausgeschnitten zu tra-gen, Gr. 42, billig au verkaufen Dobbeimer Straße S2, 3. I. — Sändler verbeten. — 3877

2 neue Rahmafdinen u. 1 icon. Trumean - Spiegel fof. bill. an vert. Abalffir. 5, Gtb. Pt. L. 3910

Transport, Bafchteffel bill. an perf. Drubenfir. 8, 29erfft, 18668 3 Derbe, Bohrm., Schraubit. su verf. Abeing. Str. 14. 18875

150 000 Manbelofenfteine au verfaufen. Raberes in ber Biliale bs. Bl.

Sut erh, Rinberwagen billig su vert. Drubenftr. 8, 1. 18864

Kaufgesuche Leichter Sanbiebertarren

au faufen gefucht. 3. Gubres. Chierfteiner Strafe 11. *8127 Verschiedenes.

Balde sum Baiden und Bugeln wird angen, Bieten-ring 13, 4. Etage. 774 Tückt. Beiknäberin emp. fich z. Anf. famtl. Leib- u. Bettw. Frf. Schmidt. Dellmundftr. 12. 3., M.

Berfette Coneiberin, in famil. Toiletten bew., empf. f. in u. außer d. Saufe. Comid. Römerberg 6, Oth. 1. *\$128

Sotelbratenfett Au haben. Abolfftraße 8 bei R. Erfurt.

Sicherwirk. Mittel

gegen Motten, Bansen, Coma-ben, Blobe empfiehlt 3817 Raffovia-Drogerie, Kirchgaffe 20

Zucker-fritent. Brojditer fibr eine auf-lebenerregende Entbedung. Dies befondere Didi. Hamptbestandteil nach jum Deutsch. Reichspatent ausemelbet. Berfahren bereeftellt. Bolifarte arningt an Apotheker Dr. A. Uecker G. m. S. S. Niewerie 98 b. Sommerfelb.

Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich. Mittel beseitigt. à Packung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, It, Kaiserl Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss, Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth, Dr. A. Uecker 6.m.b.H., Niewerle 93 N.-L. 2¹⁹⁷6

Prof.Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker.

Aufkl.Broech. 2 Chrasche u. gründl.Heilung all. Unterlebeteiden, chae Berufastör, chae
Rückfall Diskr.vernehl. M. 120.
Spezialarzt Dr. med. Thisques's
Biochemisches Heilverfahren.
Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnhof),
Kötin, U. Sachsenhausen 2 prinzenstr. 45 (Hauptoannno), Kölm, U. Sachsenhausen 9, Herlin W.S, Leipzigerstr. 108.

125.8



Kann nur Freda I die Schuh belchützen Der Einfender von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen ganzen Sag von 25 ABC-Känstlermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

Uhren

Gold: und Silberwaren.



Um Irrtümer und **Verwechslungen**

zu vermeiden, meiner werten Kundschaft zur gefälligen Mitteilung, dass sich mein Geschäft seit 36 Jahren in meinem Hause

nur Neugasse 12

Telefon 4117.

M. Lehmann, Uhrmachermeister. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Königliche Schauspiele. Dienstag, 5. Mai, abends 7 Uhr: 44. Borftellung. Abonnement A.

Die Flebermaus. Strauf. Gabriel v. Gifenftein, Rentier

Bofalinde, f. Brau Grl. Bommer Grant, Gefängnis-Direttor herr herrmann Bring Orlofaty Fran Balger-Lichtenftein Alfred, fein Gefangolebrer

herr Schubert Derr Rehtopf Dr. galfe, Rotar Derr Regfop! Dr. Blind, Abvofat Derr Coub Abele, Stubenmadden Rofalindens Fran Dans-Joepfiel

Mip-Ben, ein Egopter Derr Majdet Ramufin, Gefanbtidafts.

Aitachee Berrifaner Gerr Schafer Mitrag, Amerifaner Gerr Spieh Cariconi, ein Marquis Gr. Raibes Froich, Gerichisdiener Gr. Andriano Joan, Rammerdiener bes

Derr Buijdel Pringen 3ba, Melante, Fran Erichfen Gr. Brandt Belletta, Fri. Bid Frau Beber Fri. Frant Stot. Sauftine, (Gafte bes Bringen Orlofaty.) Wiasten, Damen u. Derren, Bediente.

Die Danblung fpielt in einem Bade-orie in ber Robe einer großen Stadt arte in der Rabe einer großen Stadt Jm 2. Aft: Tänze (von Job. Strauß). (Arrangiert von der Balletimeisterin Fräulein Kochanowsta.) 1. Pas charactere, getanzt von Krf. Salzmann und Frf. Wondorf. 2. Bosmifche Ainder-Volfa, andge-führt von Tifa Neith, hina Reeb und Johanna hartmann. 8. Ungarischer Tanz, andzeführt von den Damen des Ballett-Verfonald. Zeilung: Frf. Kochanowsfa.

Mufifalische Leitung: Derr Rapell-meifter Rother. — Spielleitung: i. B.: Derr von Schend. Ende 10.15 Uhr.

Mittwoch, 6., aufgeh. Ab.: Wignon. Donnerstag, 7., Ab. B: Der Schwur

der Treue. Freitag, &, Ab. C: Don Juan. Sambtag, O., Mb. D: Pofenblut. Countag, 10., aufgeb. Ab.: Parfifal. Moniag, 11., Ab. M.: Popmalion. Tienstag, 12., aufgeb. Ab.: Parfifal.

Refidengs Theater. Dienstag, 5. Mai, abeube 7 Uhr:

Der blinde Vallagier. Laftipiel in I filten von Obier Blu-menthol und Gustav Kadelburg. Spielleitung: Dr. Oerm. Manch. Elemens, Freiherr von Gelfingen Josef Commer

Grid Brüdner Aurt Leife Germarn Mag dagedorn Bried Brief Berten Mille Preise Bran Briedrich Brug Briefin Rarberg Briedrich Berten Bhaard Leitermann Thereis, teine Fran Minna Agte Pon dren Zocher Etla Erler Ctiv Golfmann, Fashmeiner Dermine, teine Fran Tiella Richer Darfen, Kapitän, Herm. Rejielträger von Rogge, Leulmant.

von Rogge, Bentmant. Rind. Milliner. Econau

Selerien, Leninaut, Micolaus Cauer Dr. Grahn Schiffbargt, D. Som Chilliaryt, Derrollen Der Mitter Bengin Mether Lanin Degre Lisbeth, feine Tochter Little Dorften Medisanwalt Martin D. Reppet Pron von Mality, Fadrifant G. Bierbach Mentier Bernide W. Deutschläuber von Eternet

Baumeister Goller Georg Albrid ron Sterneck
Bauneiller Goller Georg Albri
geden, Rifger, Albertin Aberdern Vorle
Iverien, Giffer, Albert Pficerer
Die Gandlung iptelt im 1. mad 3.
Afte an Sord der "Rifforla Luffer,
im 2. Afte vor einem norweglichen
Birthaus auf Code,
Ende nod 2.18 Ube. Enbe nach 9.15 Uhr.

Mittwoch, 6.: Die beliere Refidenz. Donnerstag, 7.: Kean. Freitag, 8.: Luiti. Samblag, ft.: Als ich noch im Flügelfleide . . . (Reubelt.) Bonnlag, Id.: Als ich noch im Flügelfleide . . .

Hurtheater. Dienstag, 5. Mai, abends 8 Hhr:

Dienstag, S. Mat, abends 8 Ihr:
Die Tangopringeffin,
Boffe mit Gefang und Zang in drei Aften von Kurt Kraah und Jean Aren. Gefangdiezie von Alfred Schünfeld, Mufit von Jean Gilbert, Spiellettung: heer Emil Aman.
Dirig.: Rapellm. Louis herrmann, von Dafffe, Bendrat im Seedad Arabbendorf Derre Stein Antow Zannenbaum, fr. Befiger einer Bouiffonmurfel-Jabrie

herr Buichacher Brl. Petri Rate, feine Tochter

Dubert Doffmann, Affeffor herr Weblin Gulti Damberger, Dotel Direftrice Brl. Richard

Bifter, Baron von Belilingen herr Graen

Bucie, feine Fran Gert ware Dand Doffmann, Reg. Allehor Derr Eggerd-Dechen Emil Wesenberg Derr Aman Ludmilla Gutmacher, Danbichus-machten Cumpidonin Del Reimann Lolotte, Runftichfitten P Line Tatden, Babefrau in Grl. Ruf Bri. Riein Arabbenborf

Bring, Runfthanbler und Stadtrat in Rrabbenborf Derr Deinrichs Glovanni Spelterint, Profesor a la "Dalcroge" Dere Sieinmener

a la "Laieroge Dete Steinmeger Derr Abolar Derr Otio Präulein Eva Brl. Zindel Bräulein Mary Frl. Aacob Präulein Tilli Frl. Ries Lining, Banernmädigen Frl. Brand 1. Depeldenbole Derr Bürger 2. Depefdenbote Gin Brieftrager Derr Balger Berr Rern Aurgafte der "Billa Terpficore", Mitglieder von Turn-, Athleten- u. Innballtlub. Mitglieder des Ber-eins "Berlobungs- und Beichny", Rellner, Babegafte, Babefrauen.

Ort ber handlung: 1. Aft: Grune-mald b. Berlin, Billa "Terpfichore". 2. und 2. Aft: Seebad Krabbendorf. Zeit: Ter lebte Commer. Enbe nach 10.30 115r.

Mittwoch, 6.: Die Rinofonigin. Donnerstag, 7.: Die Tangopringeiffen.

Freitag, 8.: Die Tangovringeffin. Cambtag, ft.: Die ideale Gattin. (Premiere.)

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadttheater Grantfurt a. M. Operuhans.

Dienstag, 5, Mai, abenbe 7.80 ttor: Endlich allein. Schuntpiethand.

Dienstag, 5. Mai, abende 8 Hhr: Scimet.

Reues Theater Frautiurt a. M. Dienstag, 5. Mai, nachm. 4 Uhr: The Merry Bimes of Binbfor. Mbbs. 8 Uhr: Die Rronbrant.

Roninlide Connivicte Callel. Dienstag, 5. SRat, abenba 7.30 ttor: Die Gelfba.

Grokh. Doftheater Darmftadt. Dienstag, 5. Mai, abende 7 Har: Tannhäufer.

Grobb. Soltheater Mannheim. Dienstag, J. Dai, abende 7 Ubr: Lobengrin. Im neuen Theater: Dienblag, 5. Mai, abenbs 8.15 tibr:

Co'n Binbbund. Brofib. Soitheater Starterube.

Sicgfrieb.

Theater in Baben-Baben. Dienstag, 5. Mlai, abende 8 Har: Jebermann.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburgen)

Mittwoch, 6. Mai: Vormittags 11 Uhr

Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Her Konzertmeister Adol. Schiering.

1. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" F. v. Suppé 2. Calapraise J. Rosenhein 3. Wiener Bonbons, Walzer J. Straus:

 Kleine Serenade A. Grünfeld
 Potpourri aus der Operette "DerVogelhändler" C. Zeller 6. Serenade espagnola O. Metra.

Bei geeigneter Witterung und genügender Beteiligung:

Zeppelin-Gesellschafts-Fahrt der Kurverwaltung. Abfahrt vom Kurhaus in Luxus-Autos 111/2 Uhr:

Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des StädtischenKurorchesters. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Stadt. Kurkapelimeister.

1. Ouverture z. Oper "Fidelio"
L. v. Beethoven
2. Air J. S. Bach
3. Aufforderung zum Tanz
C. M. v. Weber-Berlioz
4. Ballettmusik aus der Oper
"DieCamisarden" A Langert
Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering
Violincello-Solo

Violincello-Solo
Herr M. Schildbach
5 Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" A. Thomas
6, Slavischer Tanz Nr. 3

A. Dvorak 7. Fantasie aus dem Lieder-zyklus "Die schöne Müllerin" Frz. Schubert

8. Kaiseradler, Marsch J. Schiffer.

Abends 8 Uhr i. Abonnement: Anlässlich des Geburtstages Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen d. Deutschen Reiches: Fest-Konzert

des Städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Geburtstagsmarsch W. Taubert 2, Jubel-Ouverture

C. M. v. Weber
3. Auf der Wacht P. Dierig
Trompete-Solo in der Entfernung: Herr Ew. Dietzel 4. Freudensalven, Walzer

J. Strauss 5. Gratulationsmenuett

L. v. Beethoven 6. Fest-Ouverture E. Lassen 7. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber. Beleuchtung des Kurgartens, Leuchtfontäne, Scheinwerfer.

Abends 9 Uhr im kl. Saale: Réunion.

Zutritt haben:

 Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei. 2. Nichtinhaber solcher Karten

und Einheimische gegen Zahlung von Mk. 5.- für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte. 3. Um einer Ueberfüllung der

Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 ge-nannten Personen schrift-liche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung zu richten,

4. EineKommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ab-lehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.

5. Die unter 2 bezeichneten Karten können geg. Zahlung u. Legitimation ab Mittwoch mittag 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-geholt werden. 6. Sämtliche Karten sind per-

sönlich gültig und nicht übertragbar.
7. Anzug: Damen: Balltoilette ohne Hut, Herren: Frack.

Morgen Mittwoch: *** Allifär=Konzerf

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unt. Leitung ihres Obermusik meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Komplette Einrichtungen, Braut-Ausstattungen, Betten, Teppiche, Einzelmöbel jeder Art.

Knaben-Anzüge. Jünglings-Anzüge.

Damen - Mäntel Blusen, Kostůme

zu billigen Preisen. > Kulanteste ≺a ** Zahlungsbedingungen.

in enorm grosser Auswahl

S. Buchdahl Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Eransport-Rannen 3619 in allen Groben porratig.

M. Roffi, Bagemannftr. 8. Relefon Dr. 2060.

Abbruch

(Sr. Bolten Türen u. Fenfter in ieber Grohe, Abichiust., Saud-türen, Spülfteine, Wensterladen. Baubola und Badfteine, Mettlacher Flatten und bergl. mehr abmaeben b. S. Bligenröther, Biesbaden, Donb. Str. 75. 3788

Hochst sufrieden mit dem Erfelg,
den wir durch Anwendung ihrer
Riso-Salbe gehabt haben, kann ich
linen meinen vollsten Dank aussprechen. Ich werde ihre RinoHeilisalbe bei allen Behannsten empfehlen, denn zie sallte in keinem
Hanshalte fehlen.
Rosenthal-Brannan A. H.

Rino-Salbe bewährt bet Bein-Haufelden, offenen Wusden, aufge-sprungenen Händen.

In Dosen von Mk. 1.15 und 2.25 on un echt in Originalp. weil-grünrot und Firms Rick. Schubert & Co., Weinböhle-Dresden. Man verlange ausdrückl. "Rino."

were were

Ein Blick in die Zukunft

Gebe Aufflärung über Ber-gangenheit. Gegenwart u. Ju-tunft — unter Angabe Ibres Geburtsbatums und Jahres Geburtsbatums und Jahres (Mitteilung gratis.) *8125 A. A. Brumm, Altona (Elbe), Schließiach 71.

Strauffedern Reisemufter weit unter Preis. B. Gisipel. Moribitt. 16, 1. Erde Abelheibitt. Tel. 4885. 2001

1 Bettitelle mit Matrabe, 1 Gas-berd mit 3 Flammen billig, f.779 Schwalbad. Str. 75, Dh.1 r.

Lebrmabden gegen fofort. Berglitung gefucht. Paprierie L. Bladt. Melbeseit von 1-21thr Bebergaffe 15, 3, f.8676

Freunden und Bekannten sowie dem verehrl. Publikum Wiesbadens und Umgebung die erg. Mitteilung, dass ich nicht mehr bei Herrn Rechtsanwalt Blackert bin.

Habe wieder ein Rechtsbüro errichtet. Wohnung u. Büro nur 11, 1 Bleichstr. 11, 1 Gustav Grünebaum, Rechtskonsulent.

Kgl. Preußische Klassen=Cotterte.

Bur Danvi- und Schluftziebung 5. Alasie 230. Lotterie, wom 8. Mai bis 4. Junt. find noch Loca an kaben Ganze Salbe Aleriel Acticl R. 200.— M. 100.— M. 50.— M. 25.— in ben Königlichen Lotterie-Cinnabmen von R. Viende, Babnholitrabe 8. v. Tichubi, Adelbeiblire

aus ben "Wiesbadener Heuefte Hachrichten" merben bei ber Saupt-Beichaftsftelle, Ritolasftrage 11, unb Mauritiusftrage 12 im Sonderabbrud jum Breife pes

nur 40 Pfe

Die Berrin von Perifori Bans Beder Der Sturg von der Bobe gris nitel Die Abgabe erfolgt lediglich gur Unnehmlichfeit unferet

Befer und nur folange ber Borrat reicht. Berfanb nach

ausmaris nur gegen Boreinfenbung bon 60 Bf, franti-

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 6. bs. Mis., mittags 12 Ufr, werben in

Reugasse 22

1 Registriermaschine, 1 Schreibmaschine und 1 Schreibentlich awangsweife gegen Baraablung verkeigert.
28iesbaden, den 5. Mai 1914.
Derrmann, H.-Gerichtsvollsiebet

Mittwoch, den 8. Mai cr., vormittags 93/2 u. nachmittags 3! beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem fteigerungsfaale Nr. 23 Schwalbacher Straße Nr. 25

lgende aut erbaltene Mobiliargegenftanbe als: Mahag.=Salon=Einrichtung,

beft. aus: Cofa mit Spicgelumbau, 2 Geffel und 8 St. mod. dunk. Eichen=Eßzimmer=Einricht

beftebend aus: Bufett, Rredens, Batent-Mussieht

Eichen=Herrenzimmer=Einrichtung, bestebend aus: Bitcherschrant, Divlomaten-Schro Lisch, 4 Stüble und Sofa mit Umban: Nugb.=Schlafzimmer=Einrichtung

beliebend ans: 2 Betten mit Patentrabmen, Stir. befrant, Baldbroileite, 2 Rachtiiche und Sandtucken weißladierte Fremdenzimmer-Gineichtung, eilerne Betten, Baldtommobe, Rachtiiche, Cieberte veiferne Beiten, Baldtommobe, Rachtische, Kleibereiserne Beiten, Waldtommobe, Rachtische, KleiberKommoden, Sofa, 2 Geisel n. 4 Stible, Soias,
Cdreibtische, Rusb-Bertifo, Ripp- Spiel- u. andere Etüble, Selfel, Spiegel, Ripp- und Gebraucharter,
Baldsarnituren, Leppicke, Bortagen, portigat tollette, emaill. Badewanne mit Casbaccoffen, mit tungsformer, Chicken-Kingischtung, Casbaccoffen, mit tungstörner, Ruchen-Ginrichtung, Gasbert Stüdengefcirr und noch vieles anbere mehr willig meiltbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auktionator II. Told Schwalbacher Straße 23.

Auf Grund des § 17 des Biebleuchengesets pont ist 1909 (Reichs-Gesets-Blatt & 519) wird hierdurch und für den Umfang des Ministers für Landwirtschaft. Domaten indentitier den Umfang des Regierungsbesirks Biesbaden inleitent

für den Umfang des Regierungsbesirfs Biesbaden inlenden flimmt:

§ 1. Freiumberlaufende Ounde müsen mit Dalbeten fein. die Kamen und Bohnort, in Franklicht, Biesbaden, Biedrich a. Rb., döcht a. M., Griesbeim f. Domburg v. d. D., Oberuriel, Oberlahnstein, Lindburg und Kom, Dissenders und Kontadaux, aucherden gems, Dissenders und Kontadaux, aucherden genen marfe mit Angade des Bersteuerungsortes und Hangade des Bersteuerungsortes und Dundes in der Steuerliste beseitigt ist.

§ 2. Zuwiderbandlungen gegen obige Anordungstand Masgade der § 74—77 des Biebieuchengesessen 1909 bestrait.

§ 3. Diese Anordnung tritt sofort in Graffien.

§ 3. Diese Anordnung tritt sofort in Graffie.

S. Aliebenfalliche Anordnung vom 29. Inli 1912 (Massellendenvolizeilliche Anordnung vom 29. Brita vom 29. Inli 1912 (Massellendenvolizeilliche Anordnung vom 29. Brita vom 29. Inli 1912 (Massellendenvolizeilliche Anordnung vom 29. Brita vom 29. Inli 1912 (Massellendenvolizeilliche Anordnung vom 29. Brita vom 29. Inli 1912 (Massellendenvolizeilliche Anordnung vom 29. Brita vom 29. B